Bezirksregierung Detmold
Regionalplanungsbehörde

Regionalplan OWL

Umweltprüfung zur Neuaufstellung des Regionalplans OWL



Umweltbericht Anhang C 1

Prüfbögen: Kreis Gütersloh

Entwurf 2023

www.bezreg-detmold.nrw.de

Anhang C.1
Prüfbögen Kreis Gütersloh

Legende

Erläuterungen zur Bewertung der Erheblichkeit der Einzelkriterien (Punkt 2 des Prüfbogens)

	Plangebiet ist bei diesem Kriterium voraussichtlich mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden.
	Plangebiet ist voraussichtlich nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden oder die Umweltauswirkungen sind auf dieser Ebene noch nicht konkret prognostizierbar; Umweltauswirkung wird im Prüfbogen dokumentiert und hat Bedeutung für die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene.
	Plangebiet erzeugt bei diesem Kriterium keine relevante Betroffenheit.

Erläuterungen zur zusammenfassenden Bewertung der Erheblichkeit (Punkt 4 des Prüfbogens)

	Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen.
	Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

fett = Kriterium mit höherem Gewicht / vgl. Anhang A

--- = keine Umfeldbetrachtung bei diesem Kriterium

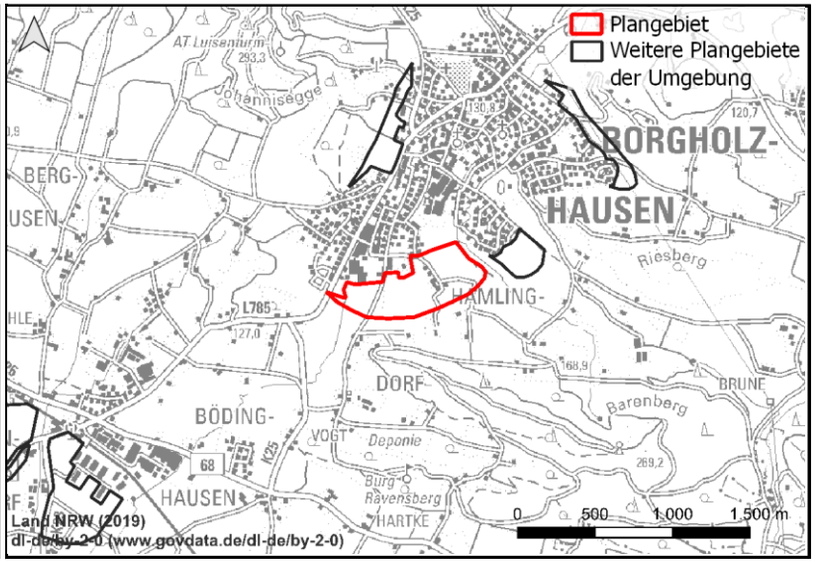
GT_Borh_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	25,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit vereinzeltem Wohnbau am südlichen Ortsrand von Borgholzhausen. Östlich liegt der Violenbach, im Südwesten der Pustmühlenbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3815-0010: Casumer Bach und Pustmühlenbach		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Borgholzhausen-Hamlingdorf, Zone III, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4664_12779, Violenbach [13m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) - 3_14, Teutoburger Wald (Südost) - 4_14, Östlicher Teutoburger Wald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-015-G (besonders) - LBE-IV-018-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning - LSG Sieke des Ravensberger Hügellandes - LSG Bäche des Ostmünsterlandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4859 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). (vgl. Punkt 3.03)
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Burg Ravensberg (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1040m] - Borgholzhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie an einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

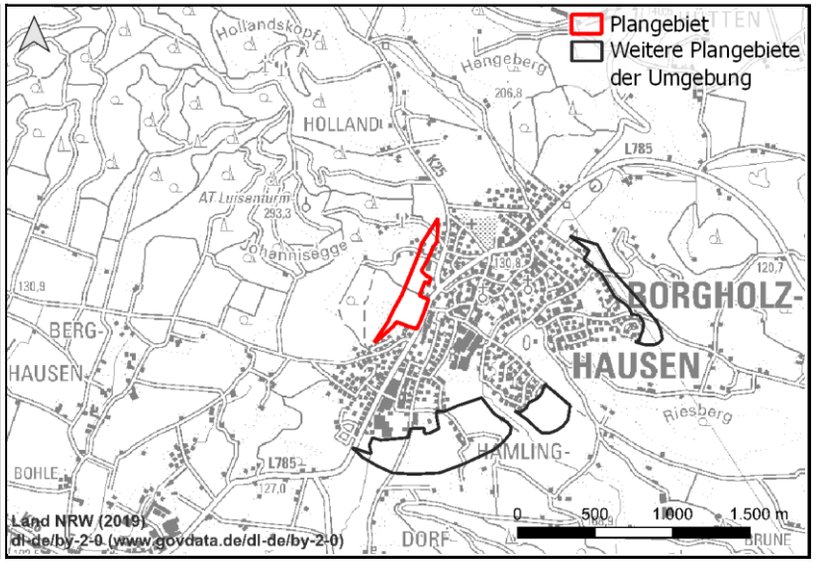
GT_Borh_ASB_011

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	8,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am westlichen Ortsrand Borgholzhausen. Östlich grenzt die L785 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_ASB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4017-301: Östlicher Teutoburger Wald [175m]	nein	ja	Nein. 43% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-035: Johannisegge - Schornstein und südexponierte Kammlage [260m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Laubfrosch (Plangebiet) - Laubfrosch, Wasserfledermaus, Großes Mausohr, Bartfledermäuse, Zwergfledermaus, Braunes Langohr, Waldschnepfe, Uhu (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_ASB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Biotopentwicklungspotential für Extremstandorte	ja	---	Ja. 86% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_14, Östlicher Teutoburger Wald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_ASB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-016-W (herausragend) - LBE-IV-015-G (besonders) - LBE-IV-018-G (mittel)	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Kirchstraße o. Nr. (gegenüber Haus Nr. 3), Borgholzhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [350m] - Borgholzhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_ASB_011

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

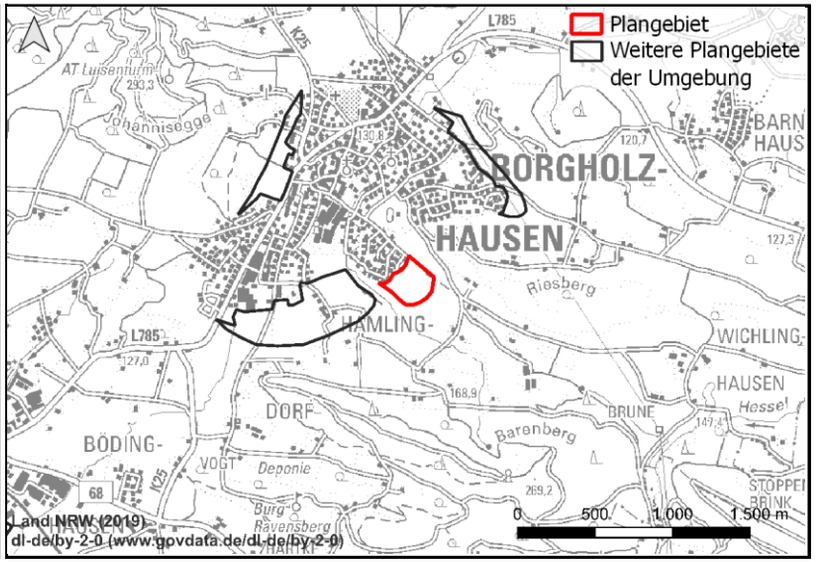
GT_Borh_ASB_012

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	5,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Gehölzbeständen am Ostrand von Borgholzhausen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 800 m Entfernung.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-3815-102		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3915-116 (lokale Bedeutung/ ---) - BK-3815-144 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3815-0010: Casumer Bach und Pustmühlenbach		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 89% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4664_12779, Violenbach [56m]	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_14, Östlicher Teutoburger Wald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-018-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning - LSG Sieke des Ravensberger Hügellandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4859 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Burg Ravensberg (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1470m] - Borgholzhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_ASB_012

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

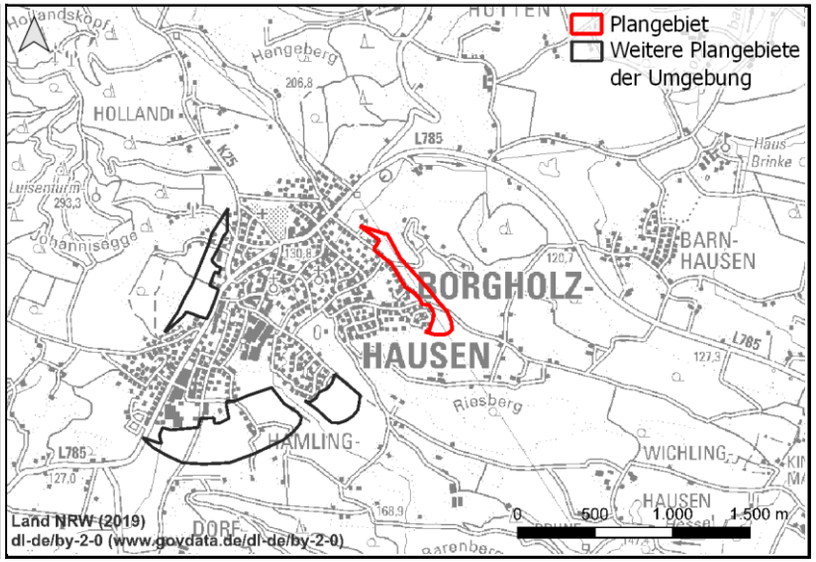
GT_Borh_ASB_013

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	7,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung am Nordostrand von Borgholzhausen.
1.07	Vorbelastungen	Eine Hochspannungstrasse quert lang durch das Gebiet.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 1 km Entfernung.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3815-145 (lokale Bedeutung/ LSG-würdig)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Borh_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4664_12779, Violenbach [87m]	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_14, Östlicher Teutoburger Wald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-018-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 3.32 - Teutoburger Wald östlich Borgholzhausen (Landschaftskultur) - A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Ja. 87% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet in Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Pfarrkirche St. Marien und St. Nikolaus, Rosenberger Straße 1, Borgholzhausen [410m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_ASB_013

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, Landschaftsschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

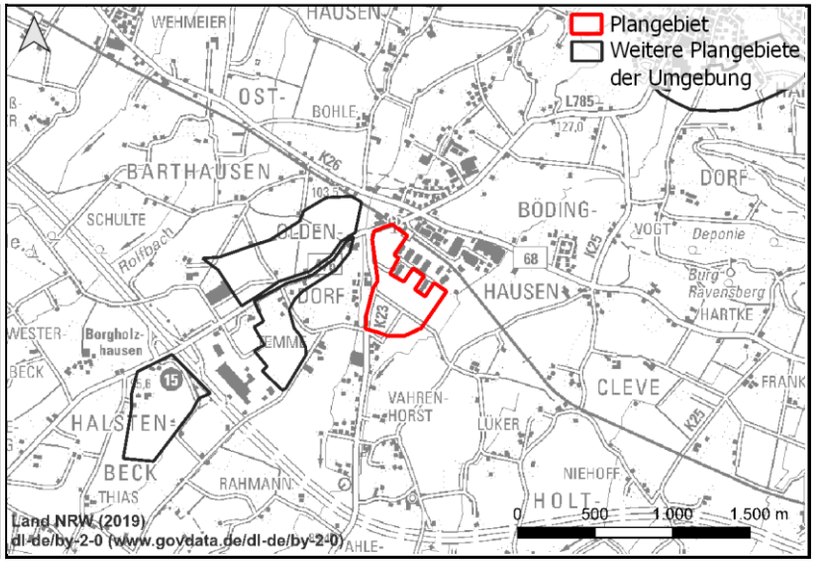
GT_Borh_GIB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	19,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche östlich der K23 bei Oldendorf. Im Norden grenzt die B476 an. Östlich zur Fläche liegt der Pustmühlenbach, westlich der Casumer Bach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzen Bahnschienen, die B476 sowie Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Borgholzhausen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_GIB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Großer Brachvogel (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31612_0, Casumer Bach [40m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4817 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Da die A 33 bereits realisiert ist, aber die Daten zu UZVR noch nicht aktualisiert wurden, ist die Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_GIB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

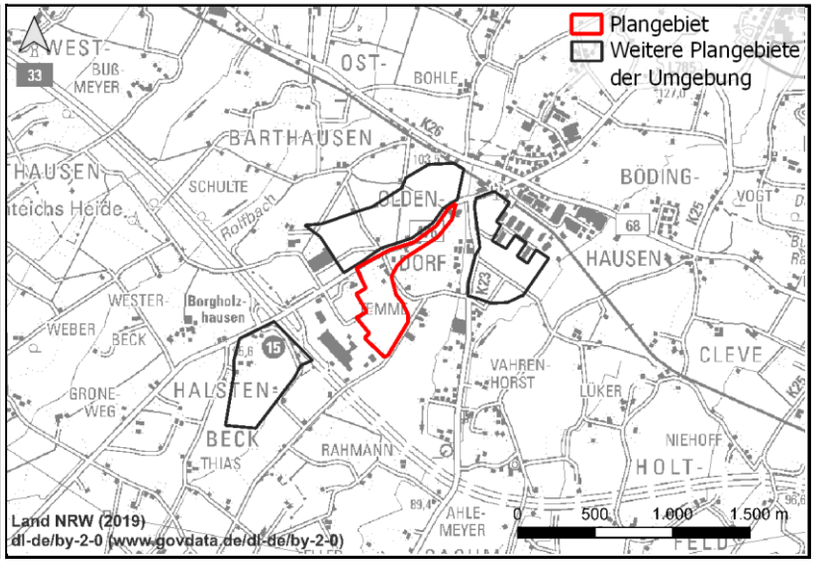
GT_Borh_GIB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	17,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald, Wohnbau und Gewerbe südlich der B476 bei Oldendorf. Westlich liegt der Casumer Bach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt die B476 an. Innerhalb sowie östlich angrenzend liegen Industrie- und Gewerbeflächen. Nördlich liegen Bahnschienen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Borgholzhausen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Rauchschwalbe, Feldsperling (Plangebiet) - Feldlerche, Turmfalke, Rauchschwalbe, Feldsperling, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31612_0, Casumer Bach [66m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4820 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_GIB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

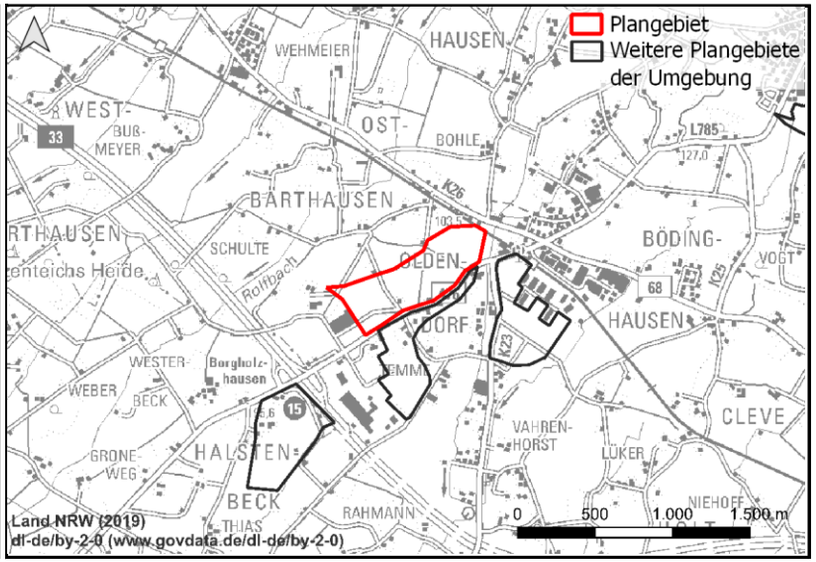
GT_Borh_GIB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	28,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit vereinzeltem Wohnbau nördlich der B476 bei Oldendorf.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzen Bahnschienen, südöstlich die B476 und westlich Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Borgholzhausen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Sperber, Feldlerche, Mäusebussard, Turmfalke, Rauchschwalbe, Steinschmätzer, Feldsperling, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31612_0, Casumer Bach [48m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-O (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4858 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_GIB_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

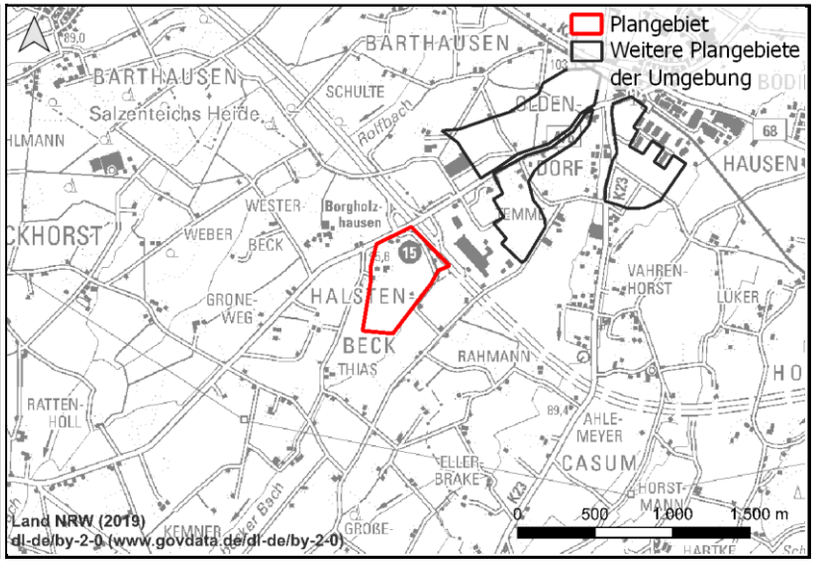
GT_Borh_GIB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Borgholzhausen
1.03	Größe / Länge	21,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche südlich der Anschlusstelle A33 Borgholzhausen. Südlich liegt der Halstenbecker Bach.
1.07	Vorbelastungen	Im Norden grenzt die A33, nordwestlich die B476 an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Borgholzhausen, Versmold	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_GIB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	verfahrenskritische Vorkommen: - Braunkehlchen [300m] sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Bechsteinfledermaus, Steinschmätzer, Rebhuhn, Braunkehlchen, Kiebitz (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt etwa 300m entfernt von einem Nachweis des Braunkehlchens. Da zwischen dem Braunkehlchenvorkommen und dem geplanten GIB eine Hauptverkehrsstraße mit Anschlussstelle verläuft, ist keine erhebliche zusätzliche Störung durch die Gewerbeansiedlung zu erwarten. Ferner ist das Umfeld (300m) sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten betroffen. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-3915-274	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3915-158 (k.A./ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3915-0017: Fließgewässer zwischen Halstenbeck und Siedinghausen - VB-DT-GT-3915-0016: Bruchbachaue östlich Bockhorst	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Borh_GIB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Borh_GIB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-O (mittel) - LBE-IIIa-036-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh - LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4820 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Borh_GIB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

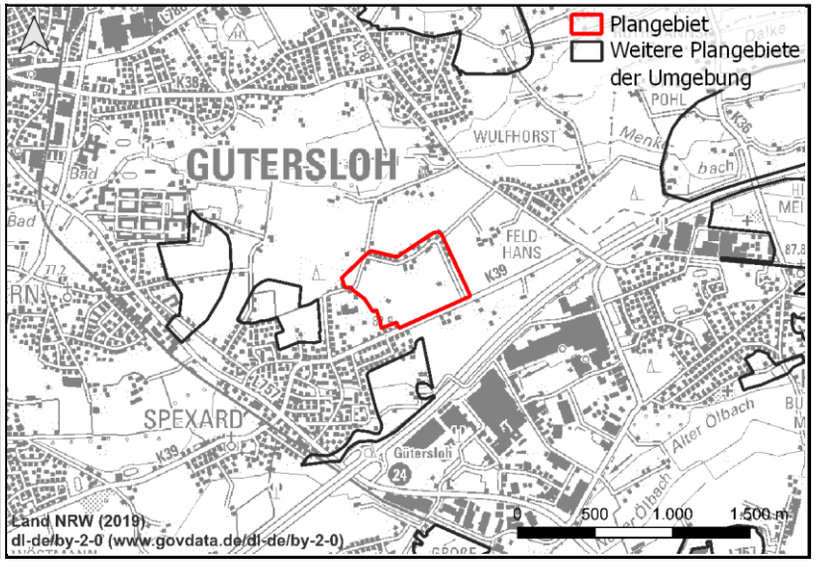
GT_Güt_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	29,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Kindergarten nördlich der K39 bei Spexard.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A2	nein	ja	Ja. 11% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt zwar innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen mit überörtlicher Bedeutung, allerdings lässt die konkrete räumliche Situation nicht darauf schließen, dass es sich um einen regional besonders bedeutsamen Funktionsraum handelt. Das Plangebiet liegt außerdem im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Aus raumordnerischer Sicht ist die Betroffenheit nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4515 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

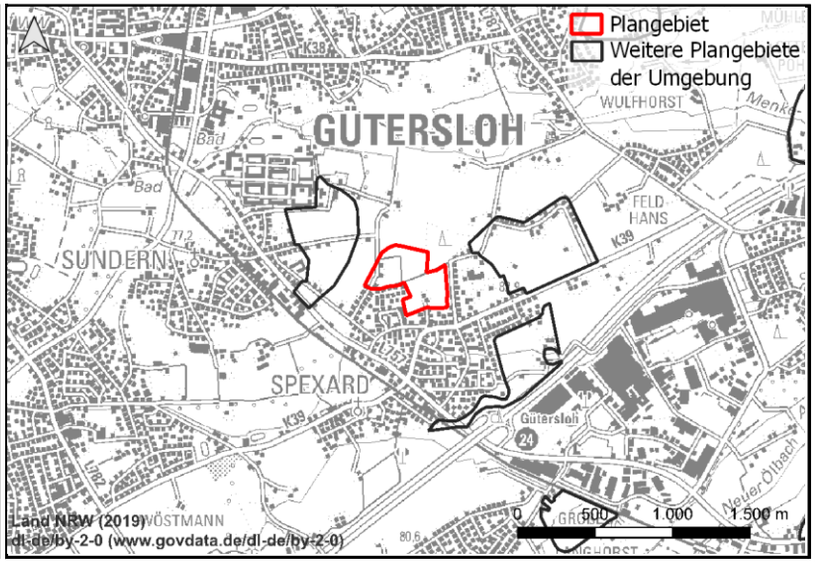
GT_Güt_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	13,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nördlichen Ortsrand Spexard.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt zwar innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Allerdings lässt die konkrete räumliche Situation nicht darauf schließen, dass es sich um einen regional besonders bedeutsamen Funktionsraum handelt. Ferner liegt das Plangebiet im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Aus raumordnerischer Sicht ist die Betroffenheit nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4515 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

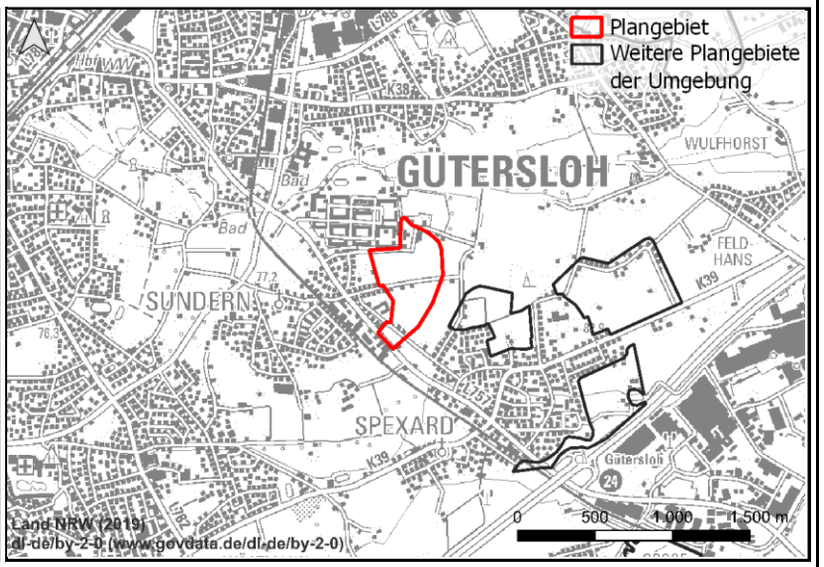
GT_Güt_ASB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	22,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe und Wohnbau am östlichen Ortsrand des Stadtteils Sundern. Im Süden grenzt die L757 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung sowie im Bereich regional bedeutsamer Siedlungsbereiche mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung.

GT_Güt_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4515 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. 'Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

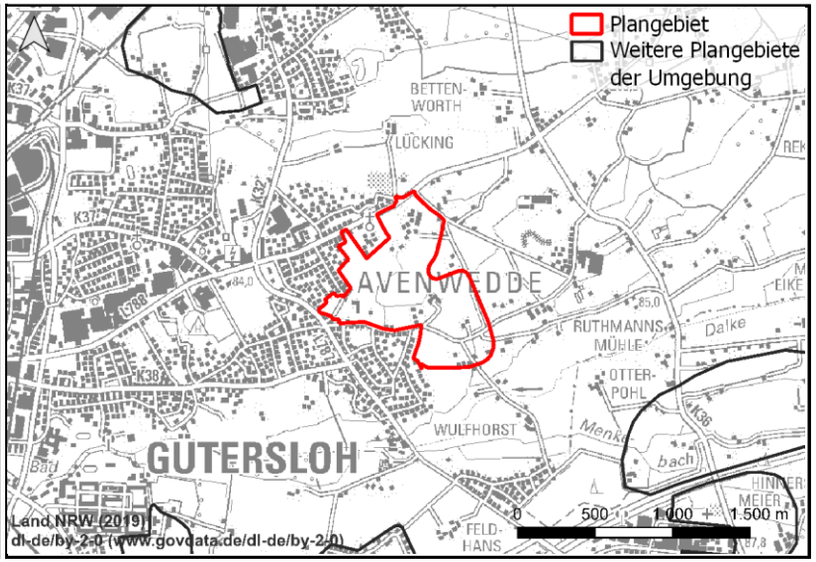
GT_Güt_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	63,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit z.T. vorhandenem Wohnbau am östlichen Ortsrand Avenwedde. Nördlich grenzt die L788 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Schleiereule (Plangebiet) - Steinkauz, Zwergfledermaus, Schleiereule (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4016-104 (lokale Bedeutung/ ---) - BK-4016-144 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: VB-DT-GT-4016-0003: Dahlke-Niederung östl. Gütersloh / VB-DT-GT-4016-0004: Feuchte Niederungs-Kulturlandschaft Große Wiese östl. Avenwedde (beide auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Nein. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_312_9950, Dalkebach [217m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung sowie im Bereich regional bedeutsamer Siedlungsbereiche mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage (vgl. Punkt 3.03). Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung.

GT_Güt_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4541 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

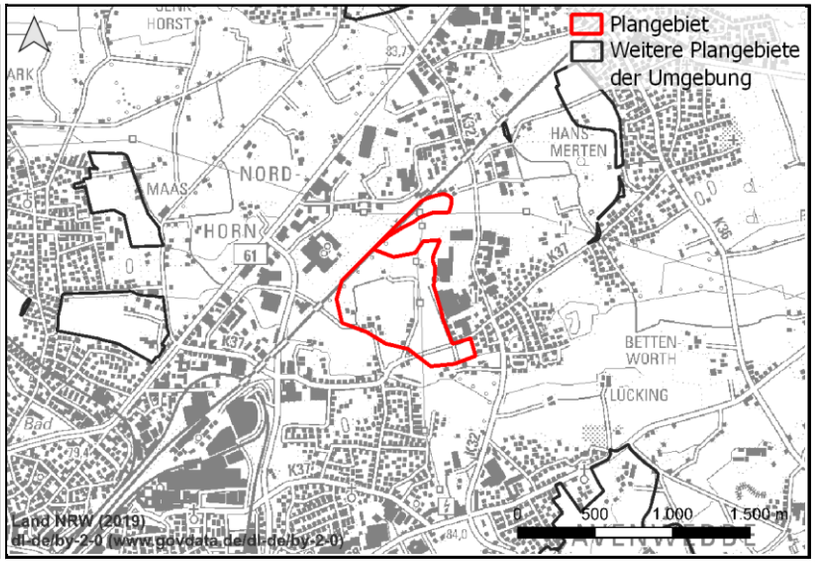
GT_Güt_ASB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	42,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit vereinzelten Wohnbau- und Waldflächen bei Gütersloh. Im nördlichen Bereich liegt ein Teich. Im Süden quert die K37.
1.07	Vorbelastungen	Das Plangebiet grenzt direkt an die Bahntrasse Gütersloh-Bielefeld an. Es kreuzt eine Hochspannungsleitung.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Gütersloh	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Rauhautfledermaus (Plangebiet) - Kiebitz, Rauhautfledermaus (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4016-0043 - GB-4016-077	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4016-094 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4016-0011: Grünlandkomplexe bei Avenwedde Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4016-0011: Grünlandkomplexe bei Avenwedde	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Welplagebach / Schlangenbach / Reinkebach	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31326_0, Reinkebach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung sowie innerhalb von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage (vgl. Punkt 3.03). Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung.

GT_Güt_ASB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4549 (< 1 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Landwehr, Gütersloh (Kulturlandschaftsprägendes Bodendenkmal)	ja	nein	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Aufgrund der Kleinflächigkeit ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope, Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Waldflächen, Kulturgüter mit Raumwirkung
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

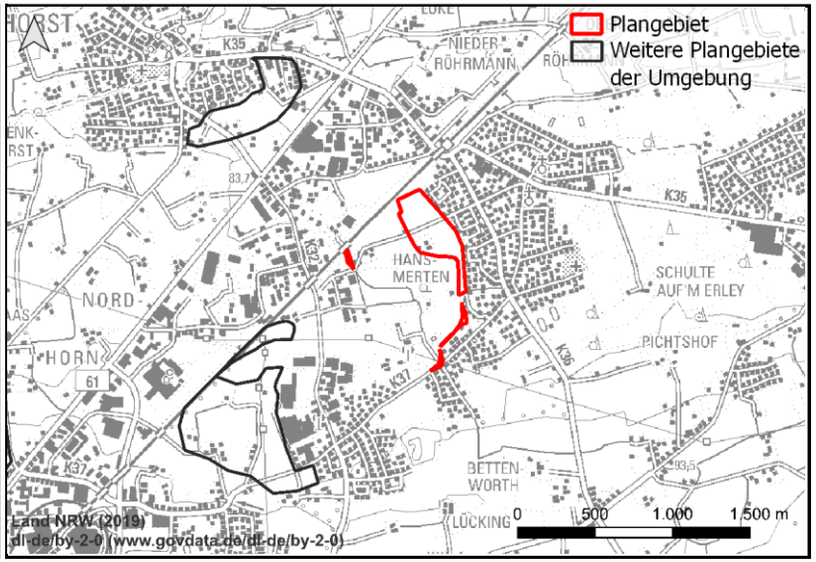
GT_Güt_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	12,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am westlichen Ortsrand Avenwedde. Südlich grenzt die K37, im Norden eine Bahntrasse an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Kuckuck, Waldlaubsänger, Turteltaube, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4016-0001		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4016-0012 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Zentrum von regional bedeuts. Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Ferner liegt das Plangebiet im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen mit überörtl. Bedeutung. Die konkrete räumliche Situation lässt jedoch nicht darauf schließen, dass es sich um einen regional besonders bedeuts. Funktionsraum handelt. Die Beeinträchtigung des Bereiches mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion sollte allerdings vermieden werden (vgl. Punkt 3.03). Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb thermischer Ausgleichsräume überörtlicher Bedeutung.

GT_Güt_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4569 (< 1 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Eisenbahnkreuz Röhrheide (neben Henry-Ford-Straße 10), Gütersloh-Avenwedde (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [20m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch direkt angrenzend an ein kulturlandschaftsprägendes Bauwerk. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Kulturgüter mit Raumwirkung
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - schutzwürdige Biotope - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

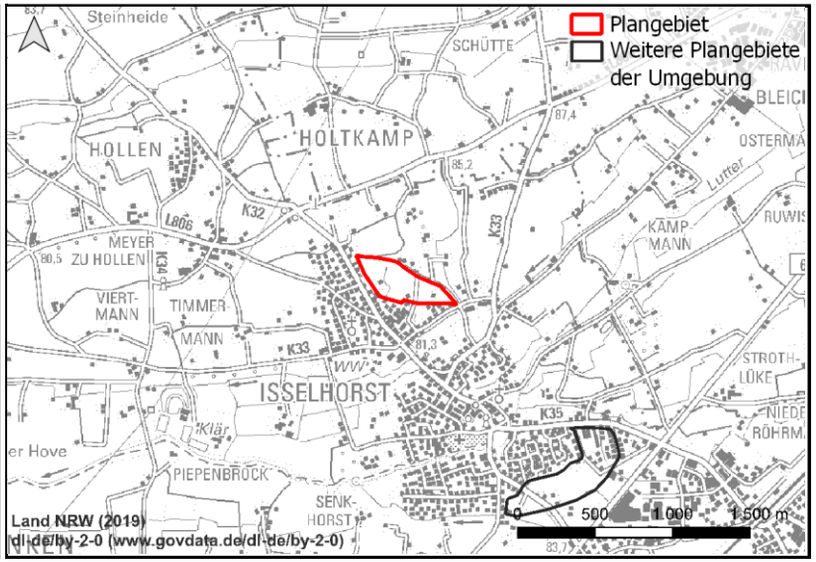
GT_Güt_ASB_013

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	10,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau am nördlichen Ortsrand Isselhorst. Gräben entwässern in den östlich verlaufenden Krullsbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Guetersloh-Isselhorst, Zone III, Bestand - WSG Isselhorst, Zone IIIA, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Lutter (Ems)	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-G3 (mittel) - LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_013

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

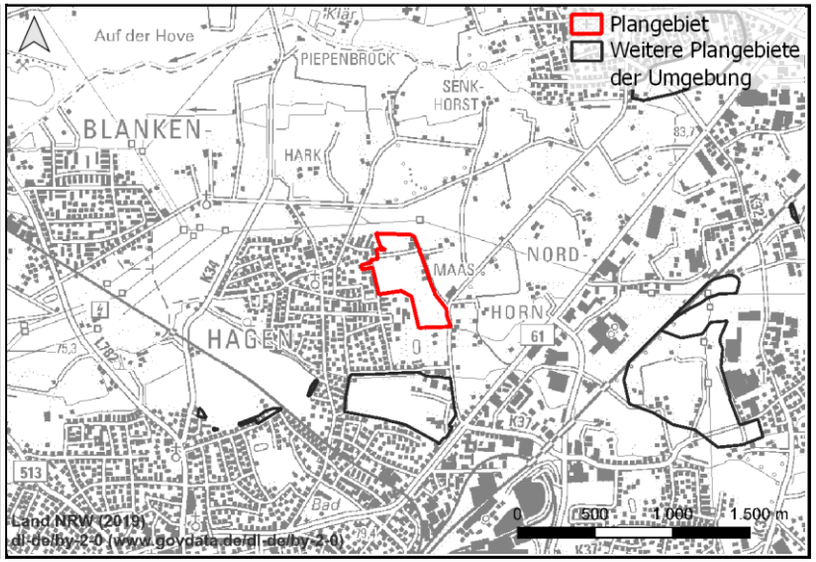
GT_Güt_ASB_014

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	16,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Fläche mit Wohnbau, Wald und Sportbereichen am nordöstl. Stadtrand von Gütersloh. Südlich verläuft der Reinkebach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Wachtel (Plangebiet) - Feldlerche, Wachtel (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4016-0013: Grünlandreiche Kulturlandschaft Gütersloh-Nordhorn	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31326_0, Reinkebach [286m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen mit überörtlicher Bedeutung, allerdings lässt die konkrete räumliche Situation nicht darauf schließen, dass es sich um einen regional besonders bedeutsamen Funktionsraum handelt. Die Beeinträchtigung des Waldbereiches mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion sollte vermieden werden (vgl. Punkt 3.03). Das Plangebiet liegt zudem im Randbereich von reg. bedeuts. Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage sowie innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung.

GT_Güt_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4590 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_014

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

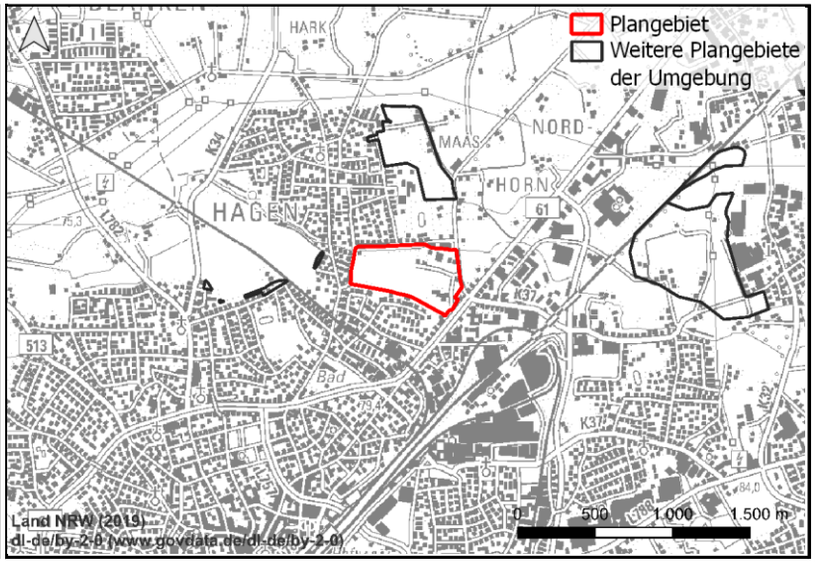
GT_Güt_ASB_016

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	22,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Gewerbe und Sport-/Freizeitflächen bei Gütersloh östlich der B61. Im Norden fließt der Reinkebach.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61	nein	ja	Ja. 66% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4015-0011 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0032: Schlangenbach-Niederung nördlich Gütersloh		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Welplagebach / Schlangenbach / Reinkebach	ja	---	Ja. 24% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31326_0, Reinkebach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	nein	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum und Klimawandel-Vorsorgebereich (Gütersloh) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Zentrum von regional bedeutsamen Siedlungs-bereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage sowie im Rand-bereich von Klimawandel-Vorsorgebereichen. Ferner liegt das Gebiet innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen sowie im Kernbereich v. Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Die konkrete räumliche Situation lässt jedoch nicht darauf schließen, dass es sich um einen regional besonders bedeutsamen Funktionsraum handelt. Die Beeinträchtigung des Bereiches mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion sollte aber vermieden werden. (vgl. Punkt 3.03)

GT_Güt_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_016

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

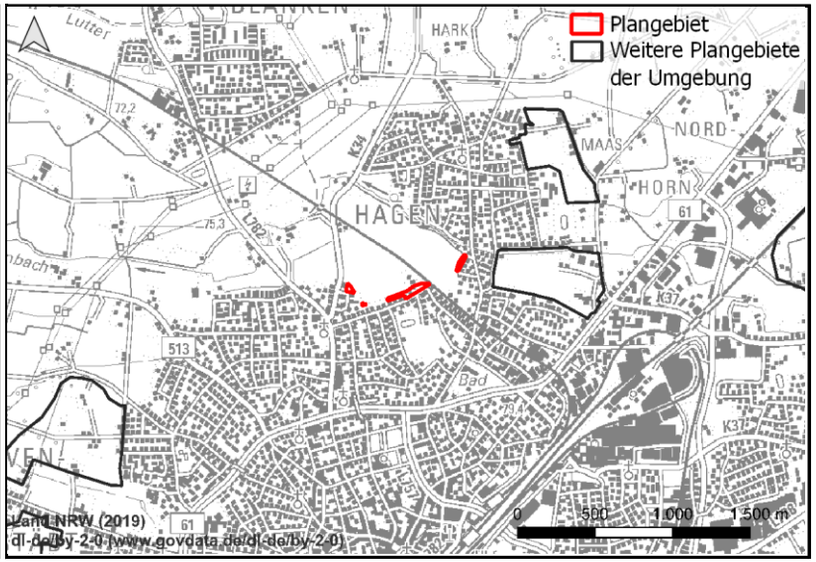
GT_Güt_ASB_017

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	1,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Bereichen funktionaler Prägung am östlichen Stadtrand. Nördlich verläuft der Abschnittsname Reinkebach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus, Braunes Langohr (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Welplagebach / Schlangenbach / Reinkebach	ja	---	Ja. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31326_0, Reinkebach [59m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage sowie innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Evangeliumskirche, Brockhäger Straße 43, Gütersloh (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [290m] - Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_017

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

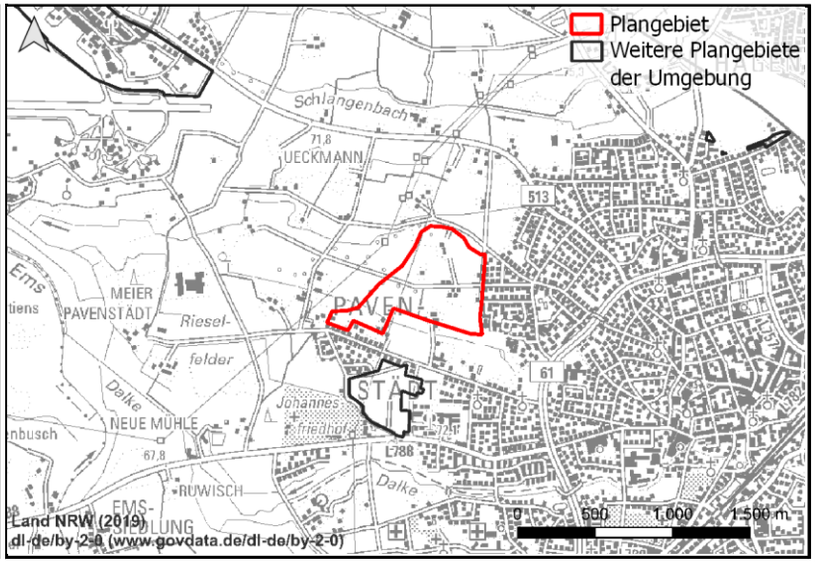
GT_Güt_ASB_019

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	37,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau nördlich von Pavenstädt. Im Süden quert eine Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0033: Grünland bei Gütersloh Pavenstädt		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4577 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 49% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_019

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

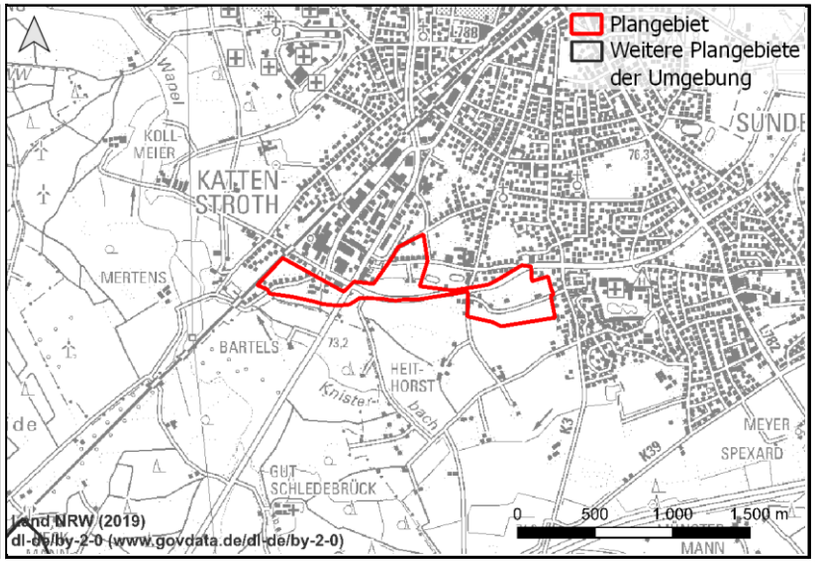
GT_Güt_ASB_024

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	36,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Wald und Bereichen funktionaler Prägung am südlichen Stadtrand. Die B61 quert (NO-SW).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61	nein	ja	Ja. 57% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_024

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0023: Grünland-Gehölzkomplex am Knisterbach südlich Gütersloh-Kattenstroth		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_024

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 34% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Aus raumordnerischer Sicht ist die Betroffenheit nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Die Beeinträchtigung des Bereiches mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion sollte vermieden werden (vgl. Punkt 3.03.).

GT_Güt_ASB_024

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4478 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_024

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Landschaftsschutzgebiete, Waldflächen, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

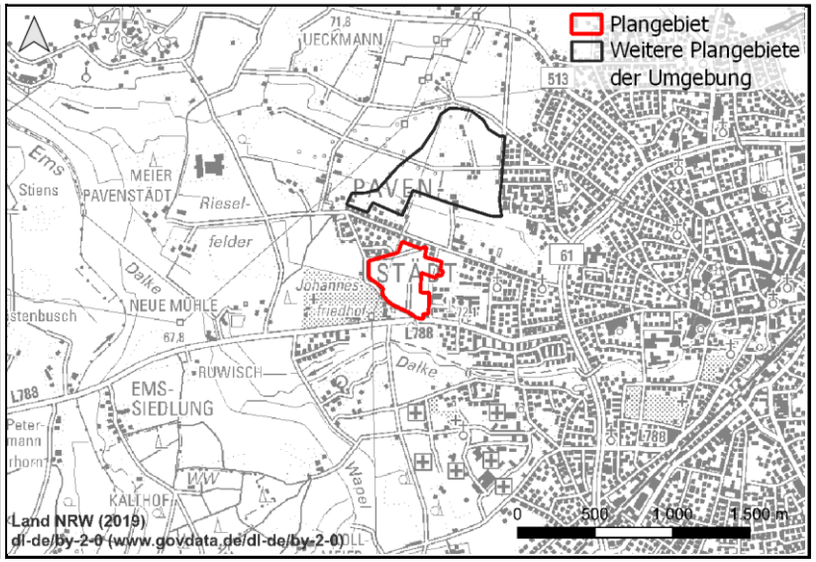
GT_Güt_ASB_030

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	13,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Zentral liegt eine Hofstelle. Im westlichen Bereich quert von Süden nach Norden eine Hochspannungsleitung das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_030

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Braunes Langohr (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_030

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_312_949, Dalkebach [190m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) - 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_030

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4577 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_030

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

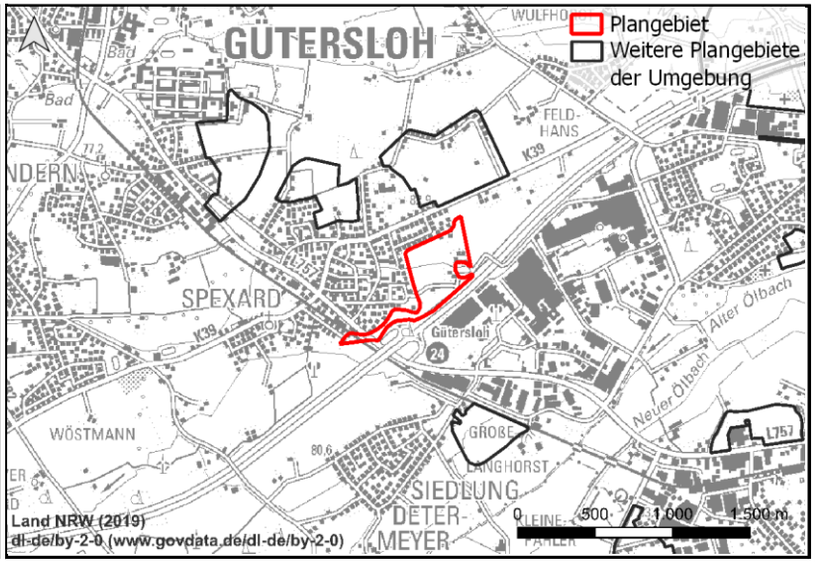
GT_Güt_ASB_031

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	17,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen südöstlich des Stadtteils Spexard. Im Osten liegt eine Hofstelle. Von Osten nach Westen quert der Knisterbach das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Autobahn A 2	nein	ja	Ja. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_031

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4116-156 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0022: Spexarder Niederung Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4116-0022: Spexarder Niederung		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_031

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Spexard, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Knisterbach	ja	---	Ja. 33% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_031

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_031

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

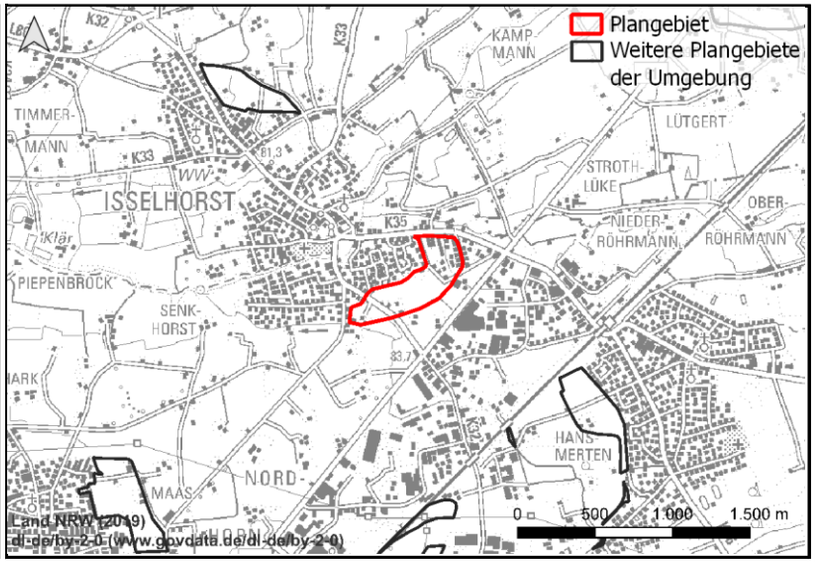
GT_Güt_ASB_032

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	18,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Wald und Gewerbefläche südöstlich von Isselhorst. Im Westen quert die K32 das Gebiet. Südlich verläuft der Grenzbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 61	nein	ja	Ja. 95% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Güt_ASB_032

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 8km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_ASB_032

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 14% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3132_4193, Lutter [270m] - DE_NRW_31324_0, Reiherbach [46m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_032

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Hof Meyer zu Isselhorst, Isselhorster Straße 420-428, Gütersloh (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [370m] - Gütersloh (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_032

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

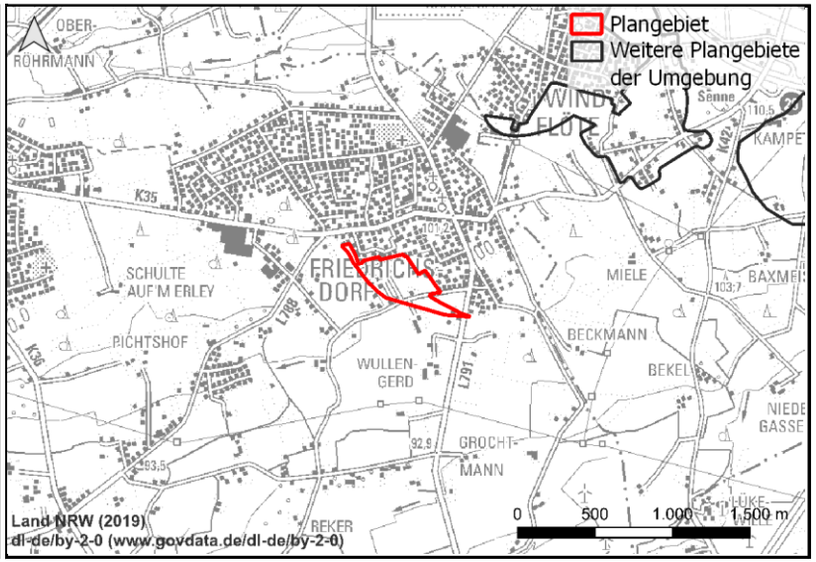
GT_Güt_ASB_033

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	12,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB): Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung sowie Wohnbau und Flächen gemischter Nutzung am Südrand von Friedrichsdorf. Im Osten verläuft die L791.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_ASB_033

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 5 km Entfernung.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Feldsperling, Pirol, Rauchschwalbe (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4016-0017: Kulturlandschaft zwischen Friedrichsdorf und Avenwedde (auch zielartenbezogener Biotopverbund)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_033

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31326_0, Reinkebach [154m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) - 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage sowie innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_033

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-O (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4561 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Friedrich, Avenwedder Straße 517, Gütersloh-Friedrichsdorf (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [390m] - Evangelische Johanneskirche, Brackweder Straße o. Nr. (neben Haus Nr. 21), Gütersloh-Friedrichsdorf (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [480m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_ASB_033

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB): Waldbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

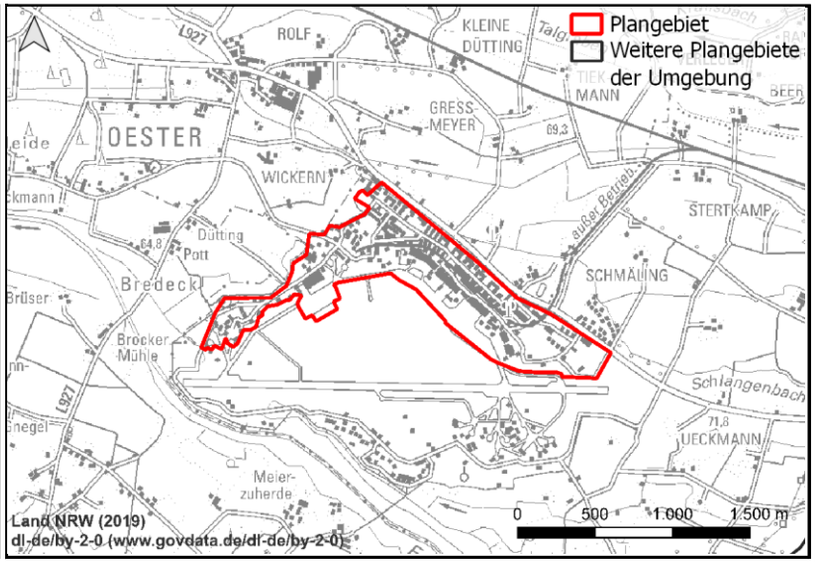
GT_Güt_GIB_028

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	101,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Flugplätze; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig als Flughafen genutzte Fläche bei Gütersloh (Flugplatz Gütersloh). Südlich verläuft die Ems, nördlich der Reinkebach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt die B513 an. Bahnschienen liegen innerhalb der Fläche.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Gütersloh, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_GIB_028

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Bluthänfling (Plangebiet) - Feldlerche, Wiesenpieper, Mäusebussard, Bluthänfling, Rohrweihe, Nachtigall, Großer Brachvogel, Rebhuhn, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Güt_GIB_028

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Welplagebach / Schlangenbach / Reinkebach	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die Fläche ist allerdings bereits überwiegend bebaut. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31326_0, Reinkebach [direkt angrenzend] - DE_NRW_3_296800, Ems [280m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Gütersloh)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_GIB_028

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-063-D (mittel) - LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4577 (>10-50km²)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Der Bereich ist bereits bebaut. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht aus diesem Grund nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_GIB_028

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Flugplätze; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

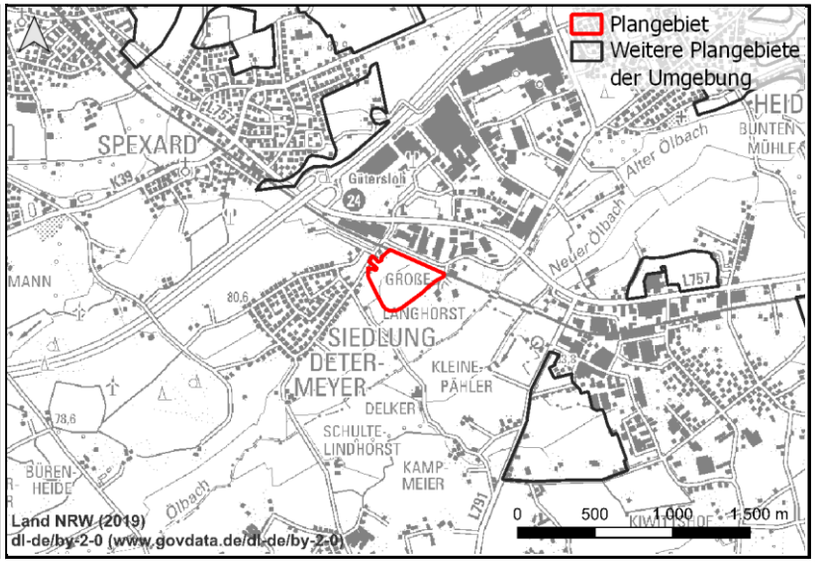
GT_Güt_GIB_029

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Gütersloh
1.03	Größe / Länge	11,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Ausschließlich landwirtschaftliche genutzte Fläche mit Gehölzbeständen im Westen.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzen Industrie-/ Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Gütersloh	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Güt_GIB_029

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Güt_GIB_029

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Spexard, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Güt_GIB_029

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4471 (1 - 5 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Güt_GIB_029

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

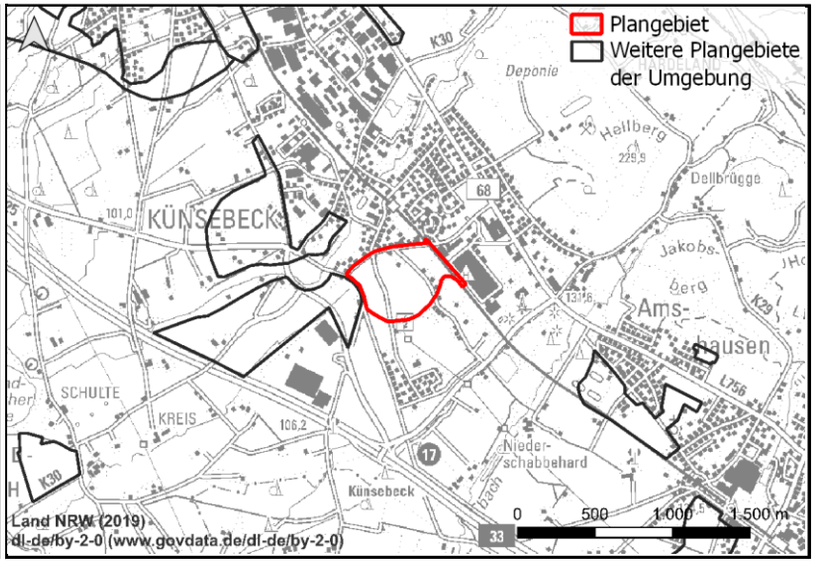
GT_Hal_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	23,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Wald am südlichen Ortsrand Künsebeck. Es liegt ein Teich im Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33 -Bundesstraße B68	nein	ja	Nein. 7% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung sowie der Waldbereiche zwischen den Straßen und dem Plangebiet sowie der Kleinflächigkeit der Überlagerung ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Hal_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Rebhuhn, Schleiereule, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4743 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von UZVR (>10km²). Da die A 33 bereits realisiert ist, aber die Daten zu UZVR noch nicht aktualisiert wurden, ist die Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wohnen, schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, unzerschnittene verkehrsarme Räume, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

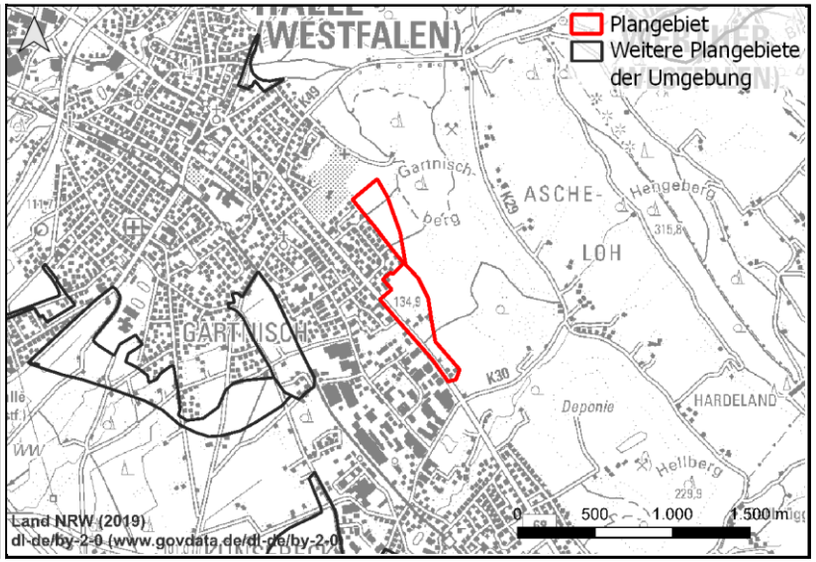
GT_Hal_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	19,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Wald am östlichen Ortsrand Halle (Westfalen). Die Bundesstraße 68 verläuft im Süden. Nordöstlich liegt der Gartnischer Berg.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B68	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Etwa die Hälfte des Gebietes grenzt direkt an die B68 an. (vgl. Punkt 3.03)

GT_Hal_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4017-301: Östlicher Teutoburger Wald [10m]		nein	ja	Nein. 70% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Die Beurteilung erheblicher Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge ist nur auf der Grundlage detaillierterer Kenntnisse zum geplanten ASB möglich. Daher kann die abschließende Beurteilung der Erheblichkeit erst in einer FFH-VP im nachgelagerten Verfahren vorgenommen werden.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-032: Gartnischberg [direkt angrenzend]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0013: Kalkäcker bei Steinhagen		ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Hal_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Halle, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) - 3_14, Teutoburger Wald (Südost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von flächenhaften Kaltluftabflüssen überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-024-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

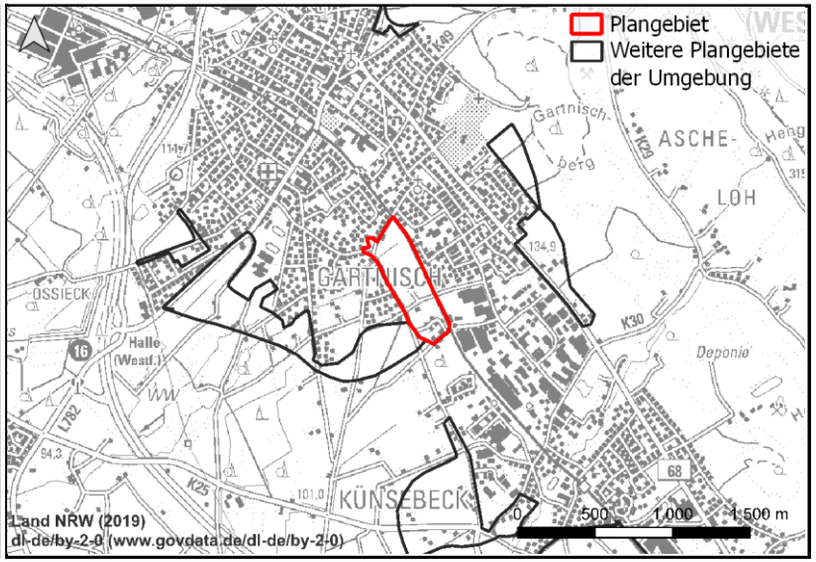
GT_Hal_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	18,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Gehölzbestände; regional- und überregionalbedeutsame Schienen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am südlichen Ortsrand Halle (Westfalen)/ Gartnisch. Im nördlichen Bereich verläuft ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Lage innerhalb des Abstandsbereiches eines Störfallbetriebes sowie im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B68 Außerdem Lage innerhalb des angemessenen Abstandsbereiches eines Betriebes (Chemikalien) in Halle.	nein	ja	Nein. 2% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen, 3% liegen innerhalb des angemessenen Abstandsbereiches von Störfallbetrieben. Aufgrund der randlichen und kleinflächigen Überschneidung mit dem Plangebiet sowie der bestehenden Bebauung zwischen Bundesstraße und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Hal_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Rebhuhn (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Halle, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von flächenhaften Kaltluftabflüssen überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum) - Klimawandel-Vorsorgebereich (Halle (Westf.)) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt allerdings im Randbereich von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung und eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. Ferner sind Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion betroffen (vgl. Punkt 3.03). Die eher kleinräumigen Betroffenheiten sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4761 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Gehölzbestände; regional- und überregionalbedeutsame Schienen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wohnen, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

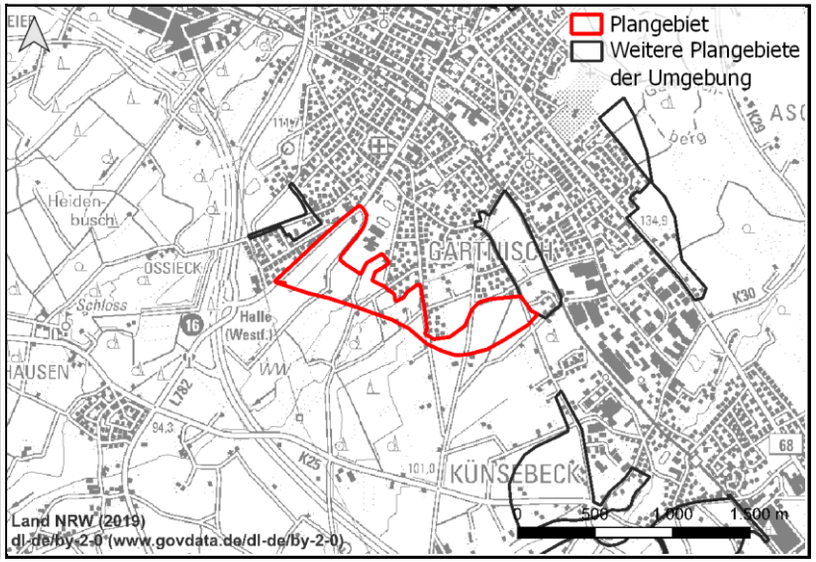
GT_Hal_ASB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	41,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Flächen funktionaler Prägung und vereinzeltem Wald und Wohnbau am südlichen Ortsrand Halle (Westfalen)/ Gartnisch. Es liegt ein Teich im Gebiet und es quert der Kleine Bach.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33	nein	ja	Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung sowie der Waldbereiche zwischen Autobahn und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: '- Feldlerche, Rebhuhn (Plangebiet) - Zwergfledermaus, Braunes Langohr, Feldlerche, Mäusebussard, Rebhuhn (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0014: Offenland westlich Künsebeck		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung, sind allerdings zum Teil bereits bebaut. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Halle, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum) - Grünfläche mit höchster Thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet überlagert randlich Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion sowie thermische Ausgleichsräume überörtlicher Bedeutung (flächenhafter Kaltluftabfluss). Die eher kleinräumigen Betroffenheiten sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-O2 (herausragend) - LBE-IIIa-040-A (sehr gering / gering)	ja	---	Ja. 41% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4761 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloß Tatenhausen (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1380m] - Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wohnen, schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

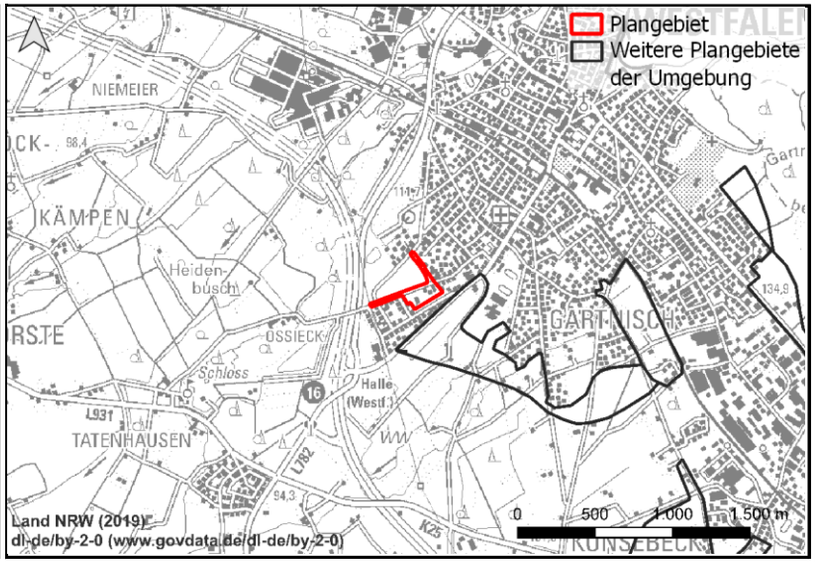
GT_Hal_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	3,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und funktional geprägten Bereichen am südöstlichen Stadtrand von Halle (Westfalen).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33	nein	ja	Ja. 89% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Hal_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-3915-303: Tatenhauser Wald bei Halle [140m]		nein	ja	Nein. 10% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Eisvogel (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Halle, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3136_0, Rhedaer Bach [248m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (flächenhafter Kaltluftabfluss). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-O2 (herausragend)	ja	---	Ja. 4% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloß Tatenhausen (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1320m] - Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsbild
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

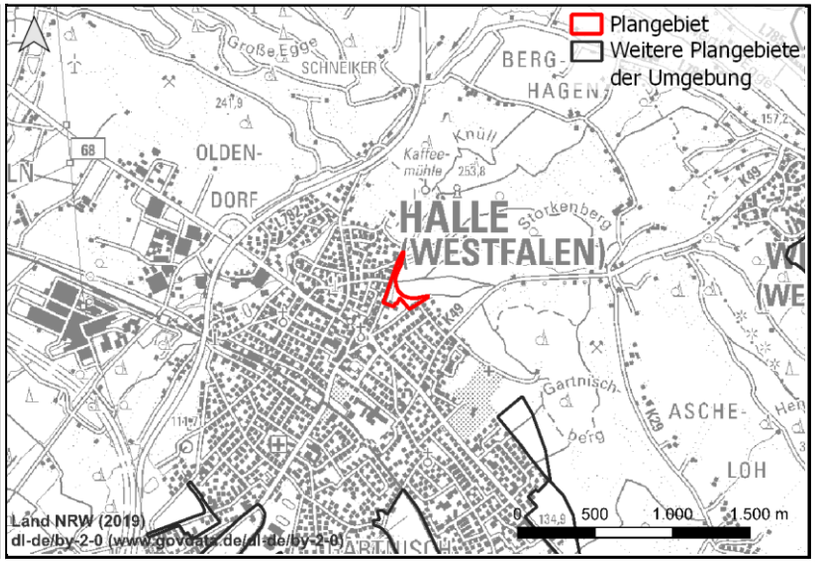
GT_Hal_ASB_013

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	2,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einzelnem Wohnbau am nördlichen Stadtrand von Halle (Westfalen).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B68	nein	ja	Nein. 96% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen Bundesstraße und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4017-301: Östlicher Teutoburger Wald [100m]		nein	ja	Nein. 31% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-033: Knuell - Storkenberg [100m] - GT-043: Steinbruch Schneiker [260m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-GT-3915-0008: Mageres Grünland im Umfeld des Teutoburger Waldes		ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Hal_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Halle, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_14, Teutoburger Wald (Südost) - 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (flächenhafter Kaltluftabfluss). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-024-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch randlich in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 6.21 - Knüll/Storkenberg (Landschaftskultur) - A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Ja. 12% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Aussichtsturm (Kaffeemühle) (von Südwesten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Ehemalige Brennerei Kisker, Halle [210m] - Evangelische Kirche (ehemals St. Johannes) [270m] - Aussichtsturm „Kaffeemühle“, Halle [400m] (alles kulturlandschaftsprägende Bauwerke) - Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_013

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, Landschaftsbild, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

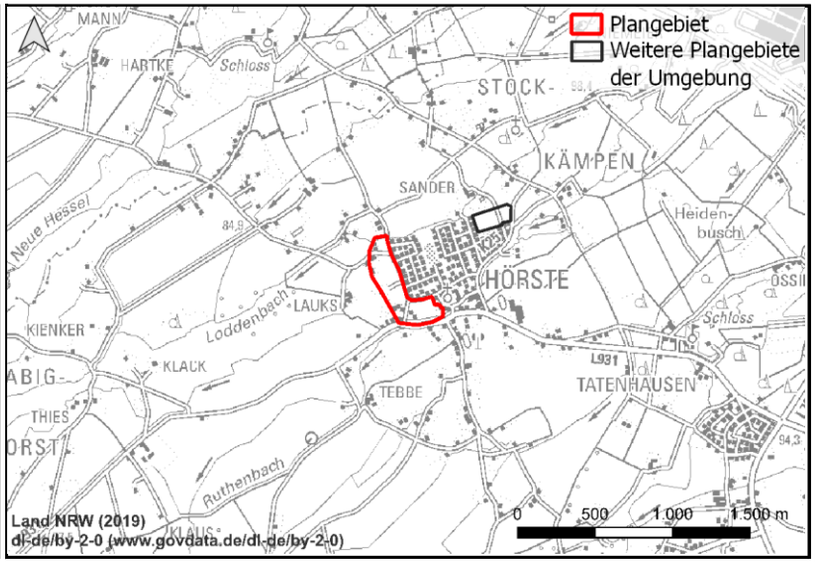
GT_Hal_ASB_014

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	10,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östl. Ortsrand Hörste. Im Süden quert der Ruthebach, im Norden der Loddenbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-87	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Hal_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Gartenrotschwanz (Plangebiet) - Steinkauz, Gartenrotschwanz, Schleiereule (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3915-215 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3915-0023: Bachlauf des Loddenbach bei Hörste		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 88% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3138_0, Loddenbach - DE_NRW_31382_5100, Ruthebach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	nein	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes - LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Alte Dorfstraße 4, Halle-Hörste (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [40m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_014

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

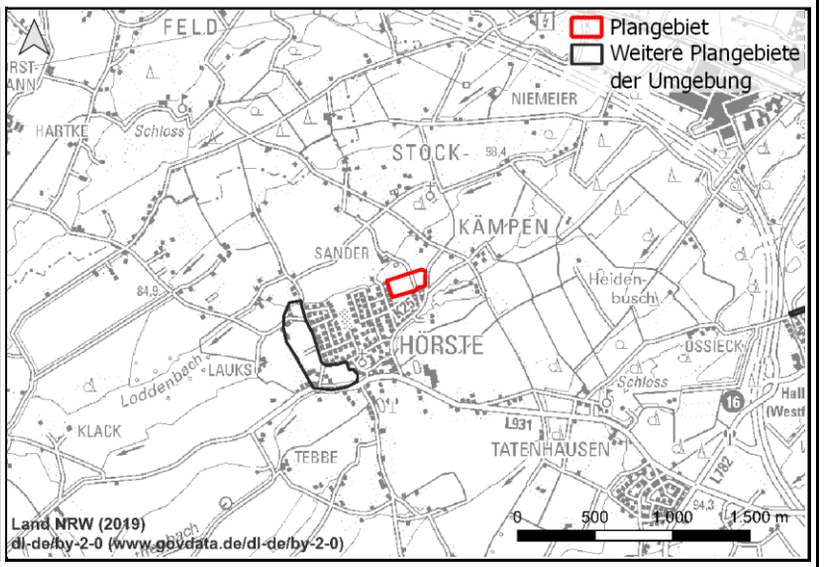
GT_Hal_ASB_015

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	2,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche am nordöstlichen Ortsrand von Hörste. Östlich grenzt die K25 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-87	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Hal_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-3915-303: Tatenhauser Wald bei Halle [30m]	nein	ja	Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-036: Tatenhauser Wald [30m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	verfahrenskritische Vorkommen: - Große Bartfledermaus [100m] sonstige Vorkommen: - Kammmolch (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Umfeld (300m) von Nachweisen der Großen Bartfledermaus. Das Siedlungsgebiet rückt durch die Planung jedoch nicht näher an den Lebensraum der Bartfledermaus heran. Die Beeinträchtigungen durch das geplante ASB sind als gering einzustufen. Im Umfeld (300m) des Plangebietes ist zudem ein Vorkommens des Kammmolches als planungsrelevante Arten bekannt. Die Betroffenheiten sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 88% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3138_0, Loddenbach [50m] - DE_NRW_31382_5100, Ruthebach [70m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-O2 (herausragend) - LBE-IIIa-039-A (sehr gering / gering)	ja	---	Ja. 14% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.05 - Halle – Stockkämpen (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloß Tatenhausen (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1390m] - Evangelische Kirche, Alte Dorfstraße 4, Halle-Hörste (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [490m] - Katholische Pfarrkirche St. Johannes, Eichenweg 24, Halle-Hörste (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [490m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_ASB_015

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

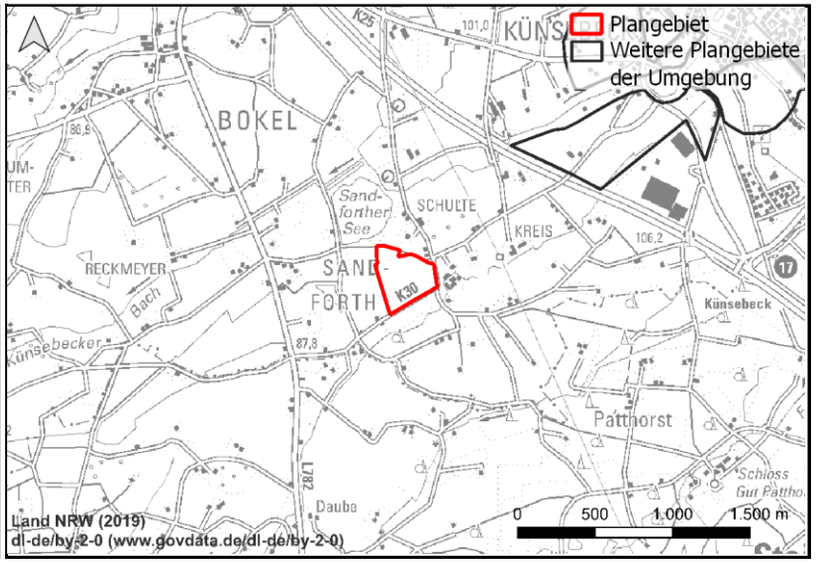
GT_Hal_BSAB_02

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	11,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Südlich verläuft die K30

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Halle (Westf.) [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_BSAB_02

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Mäusebussard (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Hal_BSAB_02

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 73% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_BSAB_02

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-G1 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4750 (1-5km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Hal_BSAB_02

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

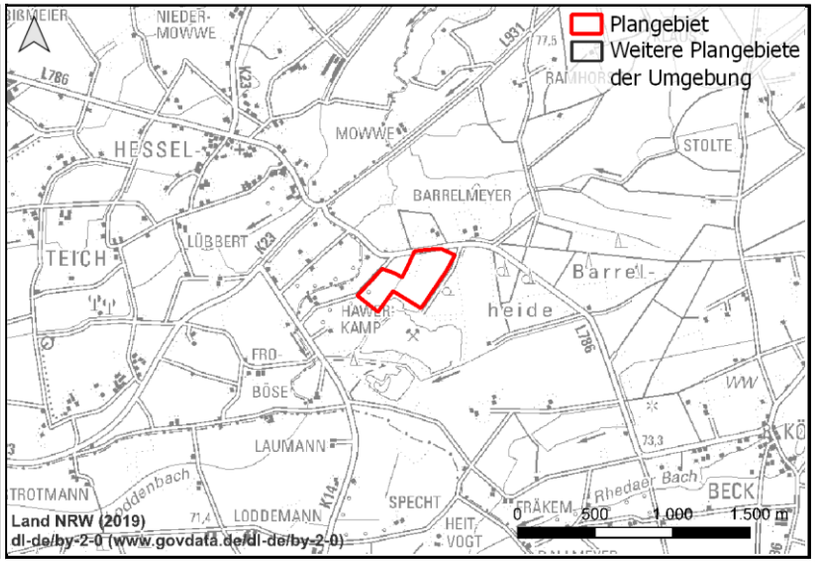
GT_Hal_BSAB_09

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	12,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Norden nach Süden queren zwei Fließgewässer das Gebiet. Im Norden liegt ein Teich innerhalb einer Waldfläche.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die L786. Südlich grenzt eine Nassabbaufläche an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Halle (Westf.) [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_BSAB_09

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-3915-301: Ruthebach, Laibach, Loddenbach, Nordbruch [260m]	nein	ja	Nein. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-018: Barrelpaeule [10m] - GT-005: Feuchtwiesen Hoerste [260m]	nein	ja	Nein. 85% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufläche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Habicht, Wespenbussard (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3915-0022: Barrelheide	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_BSAB_09

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31382_0, Ruthebach [direkt angrenzend] - DE_NRW_3138_0, Loddenbach [90m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_BSAB_09

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel) - LBE-IIIa-037-G3 (herausragend) [200m]	ja	ja	Nein. 17% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die L786 liegt als Zäsur zur LBE mit herausragender Bedeutung. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4723 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Hal_BSAB_09

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete, schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

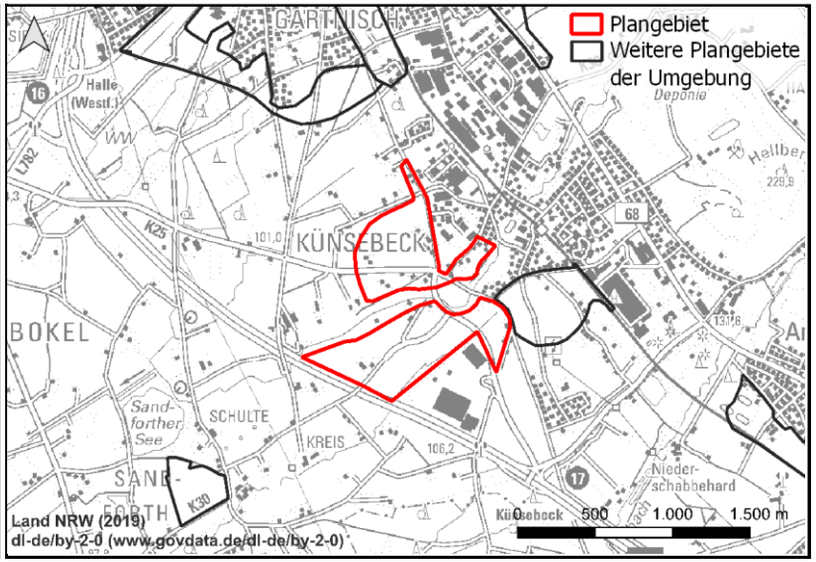
GT_Hal_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Halle (Westf.)
1.03	Größe / Länge	72,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald, Gewerbe und Wohnbau bei Künsebeck. K30 und K25 queren.
1.07	Vorbelastungen	Industrie- und Gewerbeflächen innerhalb der Fläche sowie nördlich und östlich angrenzend. Südlich verläuft die A33.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Halle (Westf.)	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Rebhuhn, Schleiereule (Plangebiet) - Feldlerche, Rebhuhn, Schleiereule, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-3916-089	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0014: Offenland westlich Künsebeck	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 23% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Hal_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-G1 (mittel) - LBE-IIIa-040-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes - LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4743 (>10-50km²) UZVR <10km²: - UZVR-4761 (1-5km²) - UZVR-4750 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von UZVR (≤10km²). Da die A 33 bereits realisiert ist, aber die Daten zu UZVR noch nicht aktualisiert wurden, ist die Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Halle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Hal_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

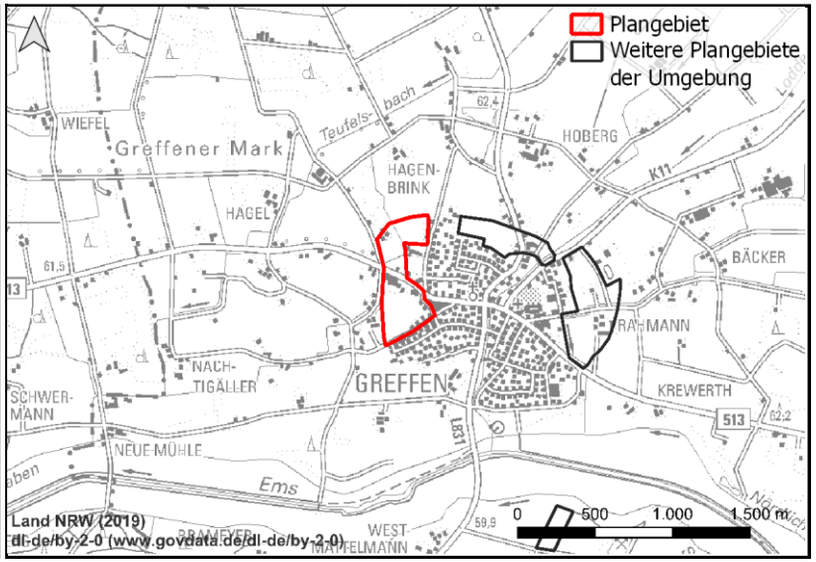
GT_Har_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	18,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe und Wohnbau am westlichen Ortsrand Greffen. Ein Zufluss des Teufelsbaches quert die Fläche.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B513	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Har_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Großer Abendsegler, Braunes Langohr, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 63% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Vohren/Dackmar, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Harsewinkel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Klimawandel-Vorsorgebereich und trägt potenziell zur Vergrößerung der ungünstigen thermischen Situation bei. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Johannesplatz 1, Harsewinkel-Greffen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [270m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

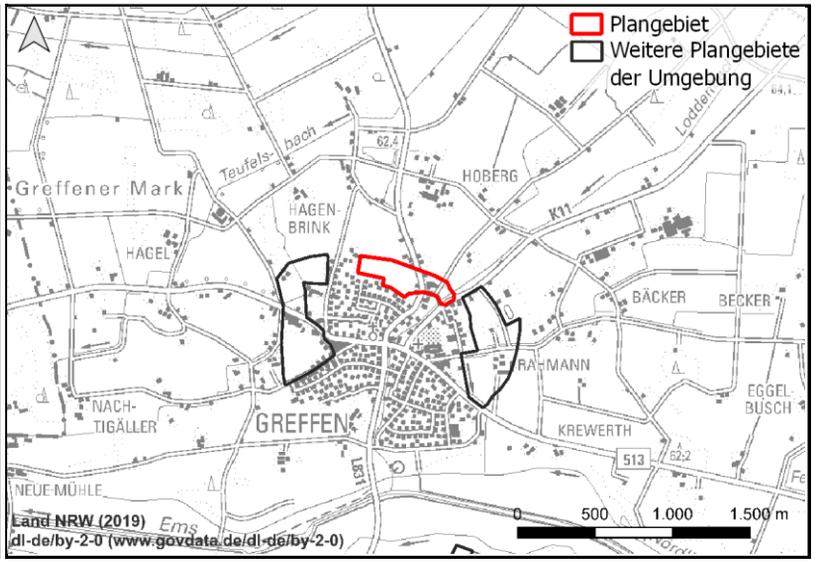
GT_Har_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	8,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Fließgewässer; Überschwemmungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe am nördlichen Ortsrand von Greffen. Es quert die L831 (N-S) und der Loddenbach.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B513	nein	ja	Nein. 89% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen der B513 und dem Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3915-0001 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3914-0012: Loddenbach in der Greffener Mark	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 69% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Loddenbach	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3138_0, Loddenbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	nein	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Johannesplatz 1, Harsewinkel-Greffen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [310m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Fließgewässer; Überschwemmungsbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

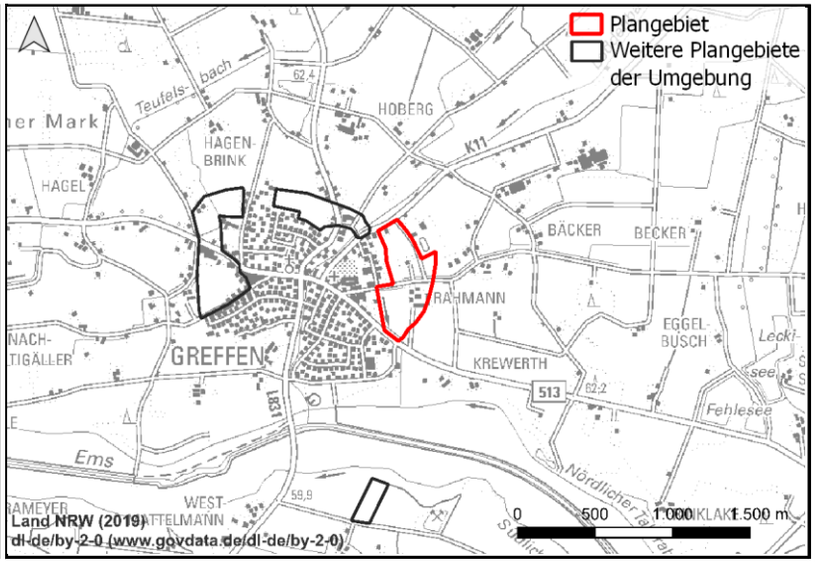
GT_Har_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	17,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau am östlichen Ortsrand Greffen im Bereich Rotkamp Der Zweimühlenbach quert, südlich fließt der Loddenbach.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B513	nein	ja	Ja. 89% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Har_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 70% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3138_0, Loddenbach [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4710 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 23% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

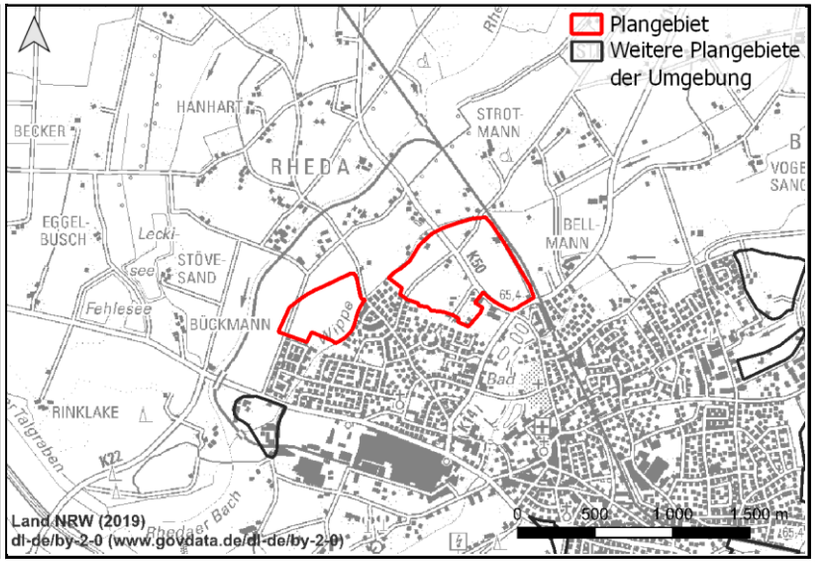
GT_Har_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	52,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau am nordwestlichen Ortsrand von Harsewinkel. Die Wippe grenzt östlich an (N-S).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3915-0024: Niederungslandschaft am Rhedaer Bach		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 91% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3136_0, Rhedaer Bach [200m] - DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [235m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet überlagert randlich Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die eher kleinräumigen Betroffenheiten sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Har_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4754 (>10-50km²) - UZVR-4710 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 35% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Harsewinkel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

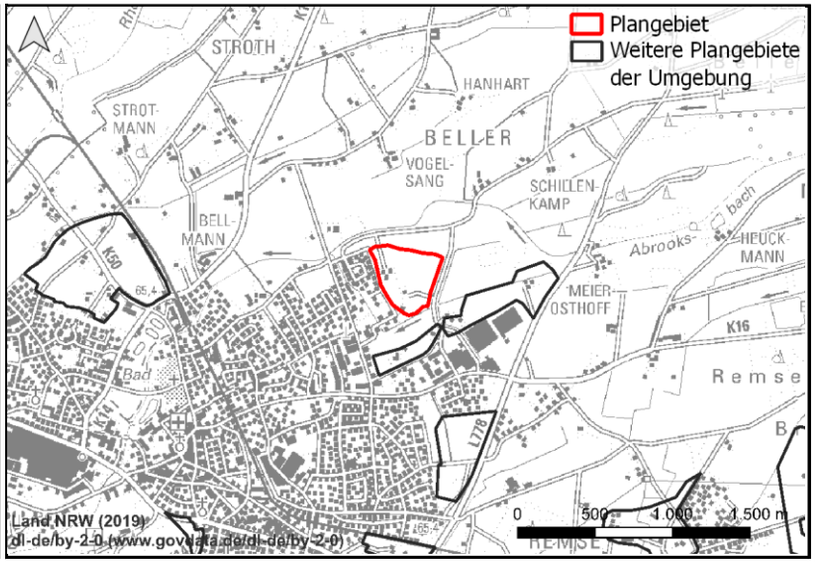
GT_Har_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	13,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe, Gehölzen und Wohnbau am nordöstlichen Ortsrand von Harsewinkel. Nördlich verläuft der Abrooksbach, südlich ein Graben.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
					Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 89% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Abrooksbach (Pulverbach, Jückemühlenbach)	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [100m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4723 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 25% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Harsewinkel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete, unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

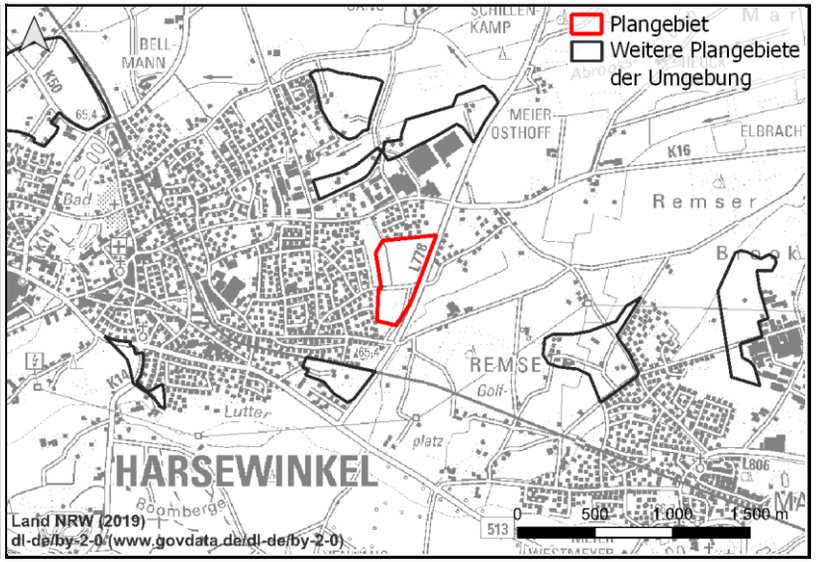
GT_Har_ASB_011

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	14,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Rückhaltebecken am östlichenStadtrand Harsewinkel. Westlich verläuft die L778.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Uferschwalbe (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 72% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4619 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Harsewinkel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_011

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

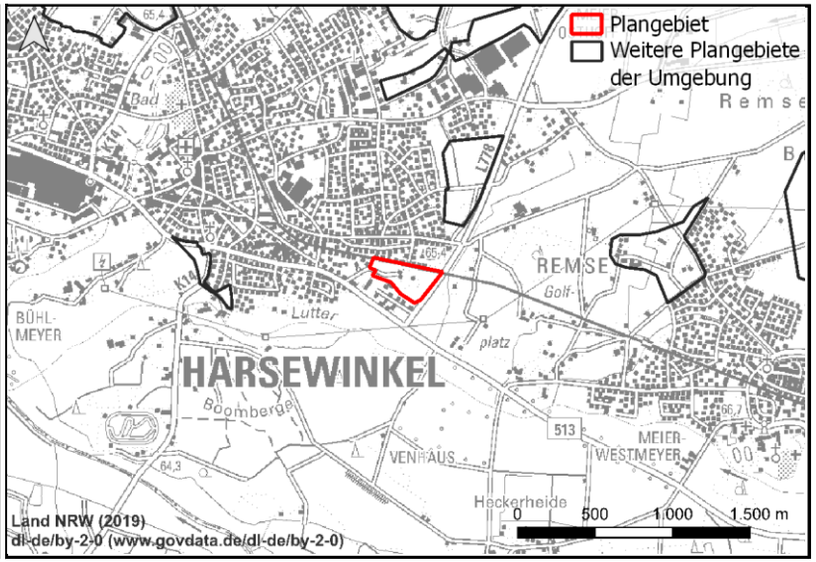
GT_Har_ASB_012

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	6,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau nördlich der Anschlusstelle L778-B513 bei Harsewinkel (Dropmanns Esch). Im Nörden liegt die Teutoburger Wald-Eisenbahn.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B513	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Har_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-037: Boomberge [170m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 90% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die Beeinträchtigung von Flächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion sollte vermieden werden (vgl. Punkt 3.03).

GT_Har_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 14% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Harsewinkel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_012

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Waldflächen weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

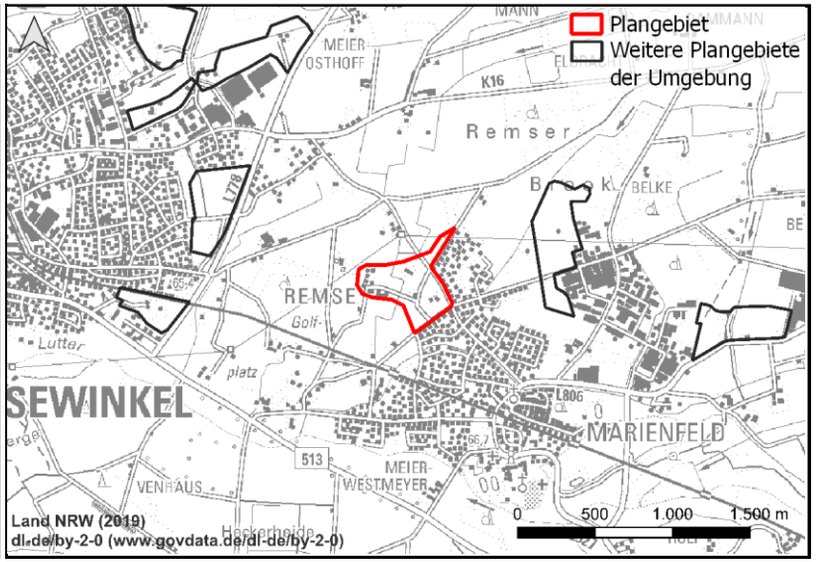
GT_Har_ASB_016

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	17,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nördlichen Ortsrand Marienfeld. Ein namenloses Nebengewässer des Lichtebaches quert (N-S).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 40% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31328_0, Lichtebach [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Harsewinkel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel) - LBE-IIIa-063-G (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4657 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 29% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_016

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

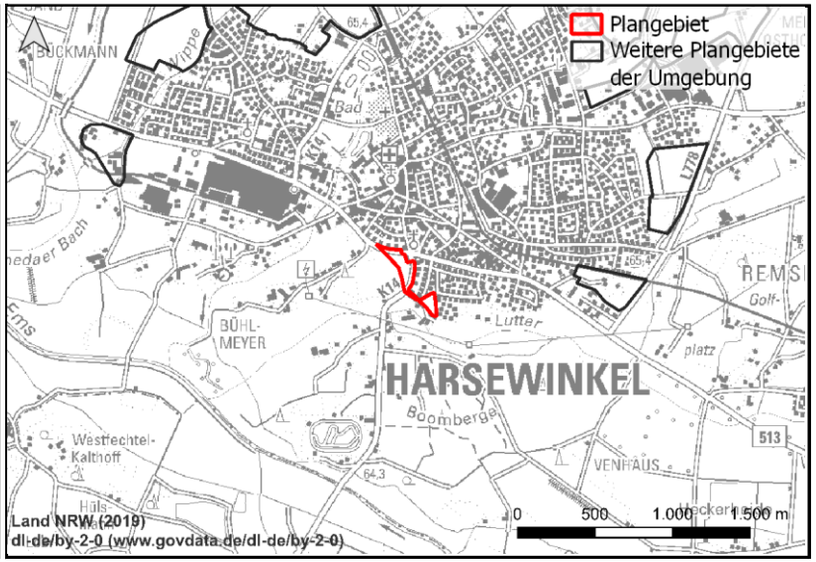
GT_Har_ASB_023

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	3,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die K14 verläuft durch das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_023

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-037: Boomberge [130m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Braunes Langohr, Gartenrotschwanz, Schleiereule (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_023

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 87% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3132_0, Lutter [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_ASB_023

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_ASB_023

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

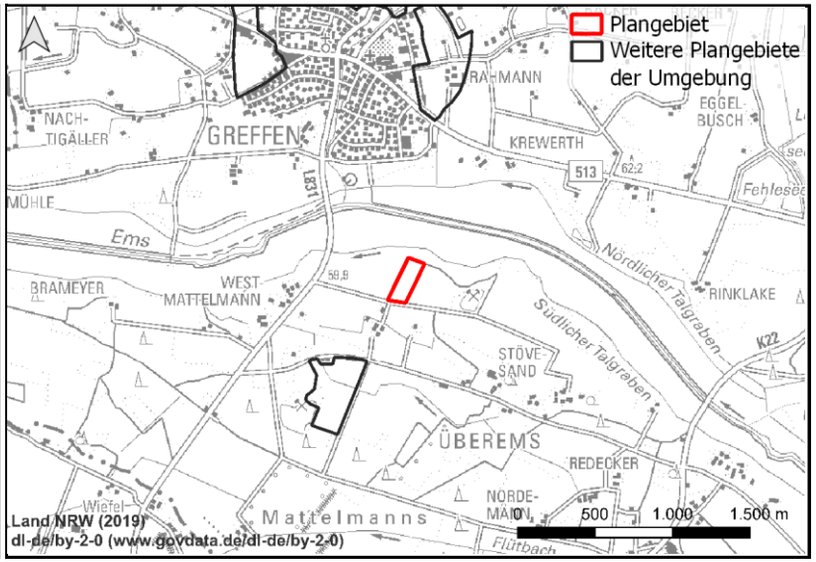
GT_Har_BSAB_04

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	3,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Weiter östlich liegt eine Nassabbaufläche.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Harsewinkel [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_BSAB_04

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Har_BSAB_04

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 93% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31492_0, Südlicher Talgraben [60m] - DE_NRW_3_296800, Ems [270m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_BSAB_04

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O1 (mittel) - LBE-IIIa-059-F1 (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4636 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 6.27 - Harsewinkeler Emsniederung mit Dünenbereichen (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 31% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_BSAB_04

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

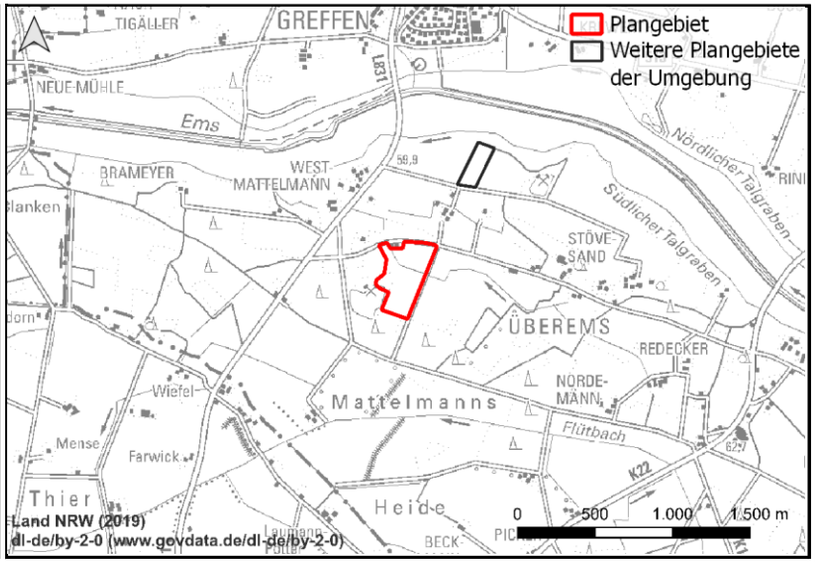
GT_Har_BSAB_05

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	11,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Es quert ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Westlich grenzt ein Sandabbau an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Harsewinkel [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_BSAB_05

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Kiebitz (Plangebiet) - Feldlerche, Baumpieper, Mäusebussard, Kuckuck, Kleinspecht, Rauchschwalbe, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4014-0004: Ackerdominiertes Offenland in der Mattelmannsheide - VB-DT-GT-4014-0003: Waldflächen in der Mattelmannsheide nördlich Beelen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_BSAB_05

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_BSAB_05

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O1 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4636 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_BSAB_05

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

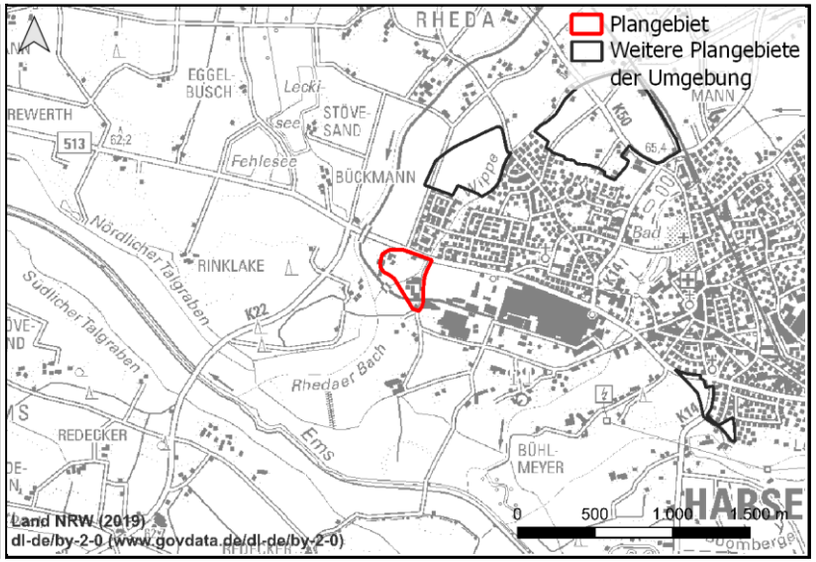
GT_Har_GIB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	7,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig Bereiche funktionaler Prägung mit Wohnbau am östli. Stadtrand von Harsewinkel. Anteilig liegt ein Teich im Gebiet, die Wippe quert (NO-SW). Nördlich verläuft die B513, südlich queren Bahnschienen.
1.07	Vorbelastungen	Bahnschienen kreuzen die Fläche südlich. Westlich grenzt eine Industrie- und Gewerbefläche, nördlich die B513 an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Harsewinkel	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3915-0024: Niederungslandschaft am Rhedaer Bach		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 78% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Rhedaer Bach	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3136_0, Rhedaer Bach [101m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Harsewinkel) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Ferner liegt es im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches, dieser ist jedoch bereits bebaut. Die kleinräumige Betroffenheit ist allerdings aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Har_GIB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch randlich in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 6.27 - Harsewinkeler Emsniederung mit Dünenbereichen (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 96% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Harsewinkel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Landschaftsbild, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

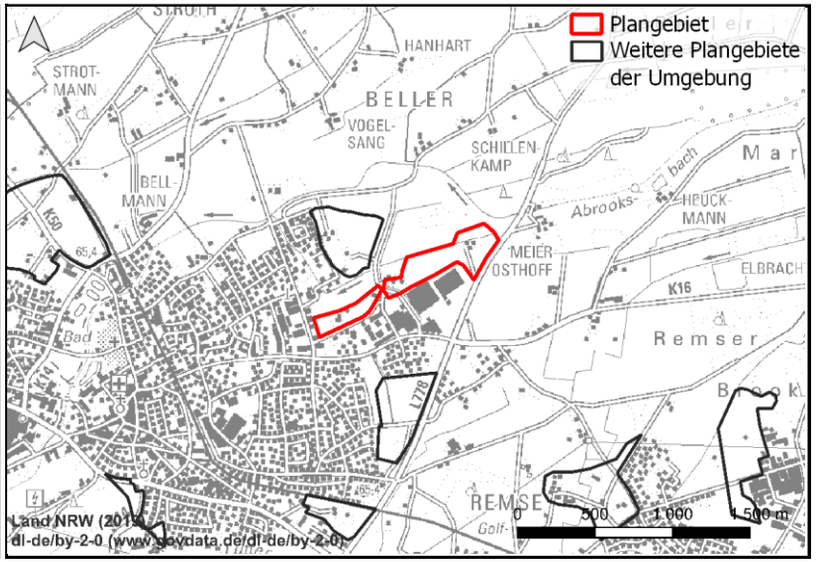
GT_Har_GIB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	17,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Gehölzbestände; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)/ Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnabu und Gewerbe am östlichen Stadtrand Harsewinkel im Bereich In de Dieke/ An Schmeerkamp. Nördlich liegt der Abrooksbach.
1.07	Vorbelastungen	Südlich und westlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Harsewinkel	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0025: Wald in der Beller Mark		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 33% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Abrooksbach (Pulverbach, Jückemühlenbach)	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4723 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 20% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Harsewinkel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Gehölzbestände; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete, unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

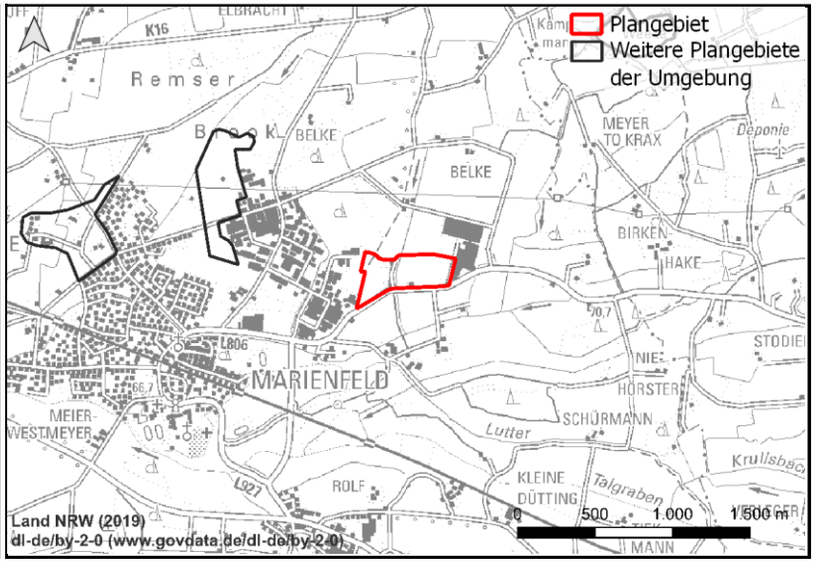
GT_Har_GIB_020

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	13,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau nördlich der L806 bei Marienfeld. Es quert ein Fließgewässer (N-S).
1.07	Vorbelastungen	Östlich und westlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Harsewinkel	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0016: Grünland- und Ackerflächen in Hovesaat nordöstlich von Marienfeld		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31328_0, Lichtebach [210m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4657 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 58% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_GIB_020

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

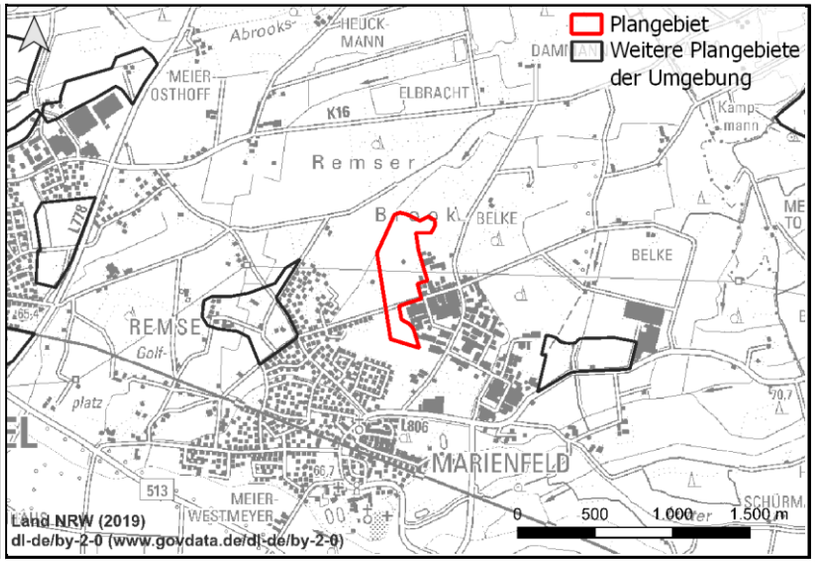
GT_Har_GIB_022

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Harsewinkel
1.03	Größe / Länge	17,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald nördlich Marienfeld im Bereich Remser Brook. Es quert ein Fließgewässer. Nordwestlich grenzt ein weiteres an.
1.07	Vorbelastungen	Östlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Von Westen nach Osten quert eine Hochspannungsleitung.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Harsewinkel [90m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_022

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Breitflügelfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0015: Wald in der Harsewinkeler Heide und Brook nordöstlich Marienfeld		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Har_GIB_022

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Har_GIB_022

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4657 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Har_GIB_022

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

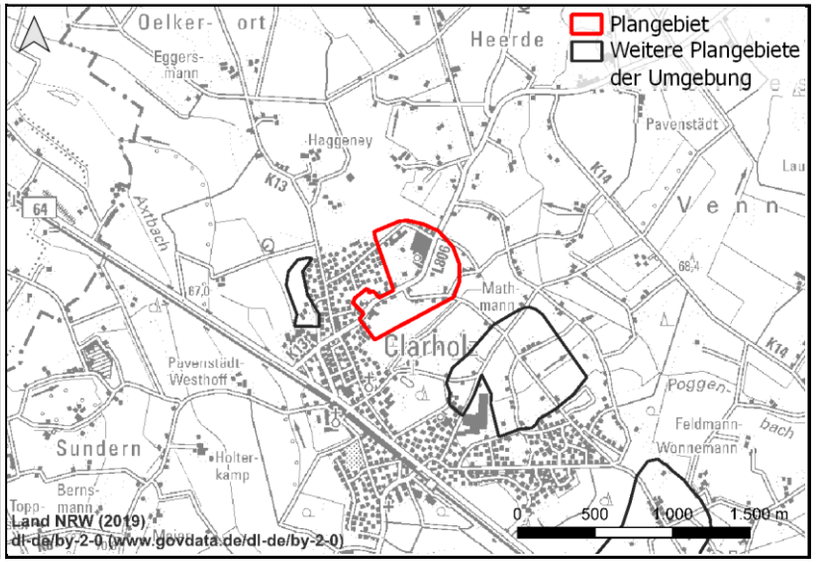
GT_HeC_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	30,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald, Gewerbe und Wohnbau am nördlichen Ortsrand von Clarholz. Die L806 kreuzt die Fläche.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_HeC_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Breitflügelfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 73% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4621 (>10-50km²) - UZVR-4585 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 31% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.08 - Clarholz – Herzebrock – Marienfeld (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kloster Schloß Clarholz (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [640m] - Clarholz (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

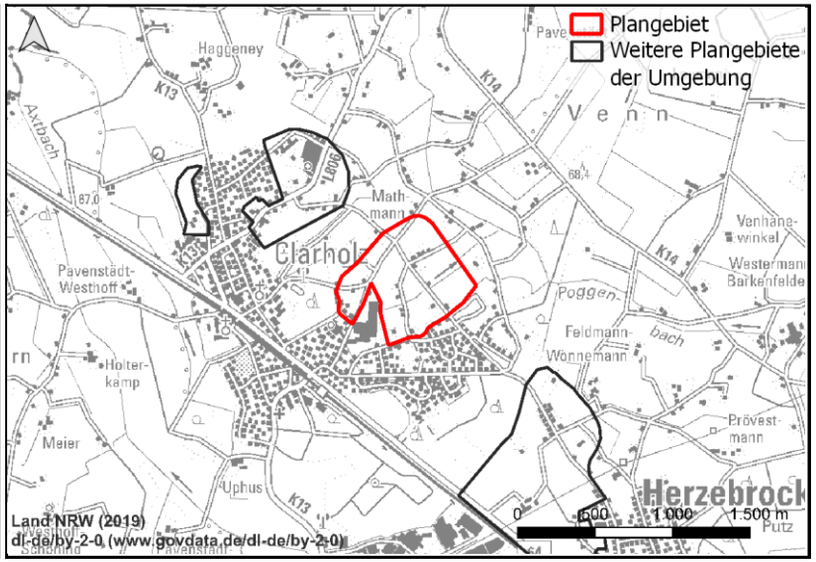
GT_HeC_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	42,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, einzelnen Hofstellen mit Gehölzbestand und Flächen gemischter Nutzung bei Clarholz im Bereich Clarholzer Heide. Gräben durchqueren die Fläche.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_HeC_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Zwergfledermaus (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4014-0005: Kulturlandschaft der Bauerschaft Heerde nördlich Clarholz Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4014-0005: Kulturlandschaft der Bauerschaft Heerde nördlich Clarholz	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 31% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_314924_0, Poggenbach [140m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4585 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 45% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.08 - Clarholz – Herzebrock – Marienfeld (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kloster Schloß Clarholz (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [770m] - Clarholz (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

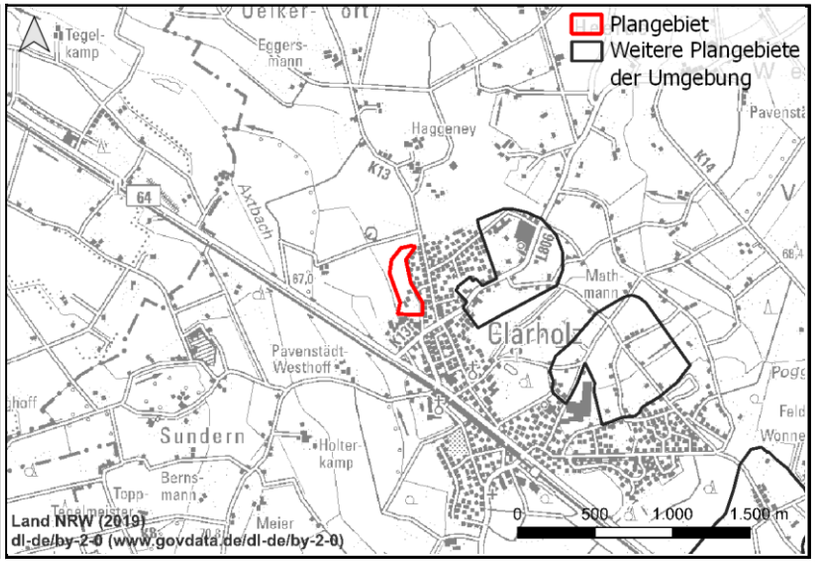
GT_HeC_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	5,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nordöstlich Ortsrand Clarholz. Südwestlich der Fläche grenzt der Niederungsbereich des Axtbaches an.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B64	nein	ja	Ja. 91% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_HeC_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 96% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-061-B (mittel) - LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kloster Schloß Clarholz (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [670m] - Clarholz (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

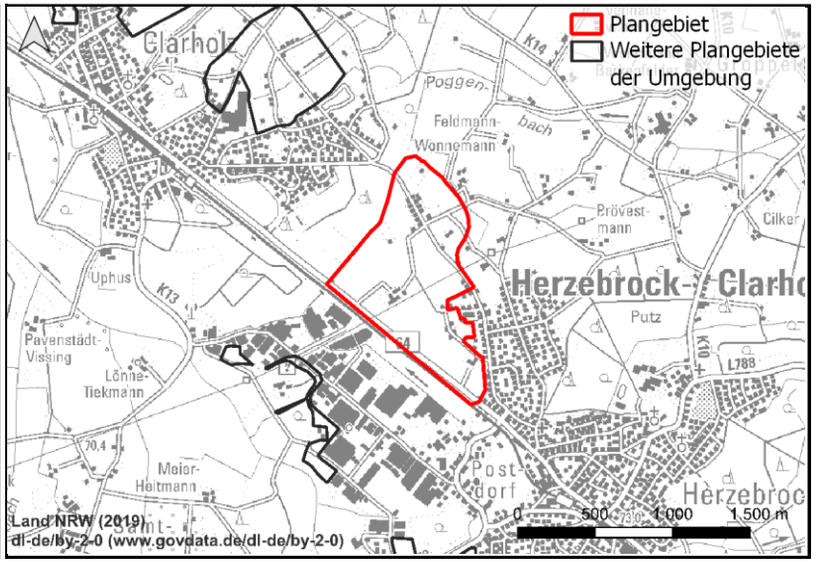
GT_HeC_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	80,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Wald nördlich der B64 bei Herzebrock-Clarholz.
1.07	Vorbelastungen	An der südwestlichen Grenze verläuft die bestehende B 64. Zudem wird das Gebiet von einer Freileitung zentral gequert.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B64 (Bestand)	nein	ja	Ja. 65% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_HeC_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0014: Wälder um Clarholz		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 56% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-W (besonders) - LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4585 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.08 - Clarholz – Herzebrock – Marienfeld (Denkmalpflege) - K 5.36 - Waldflächen östlich Clarholz (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Herzebrock (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

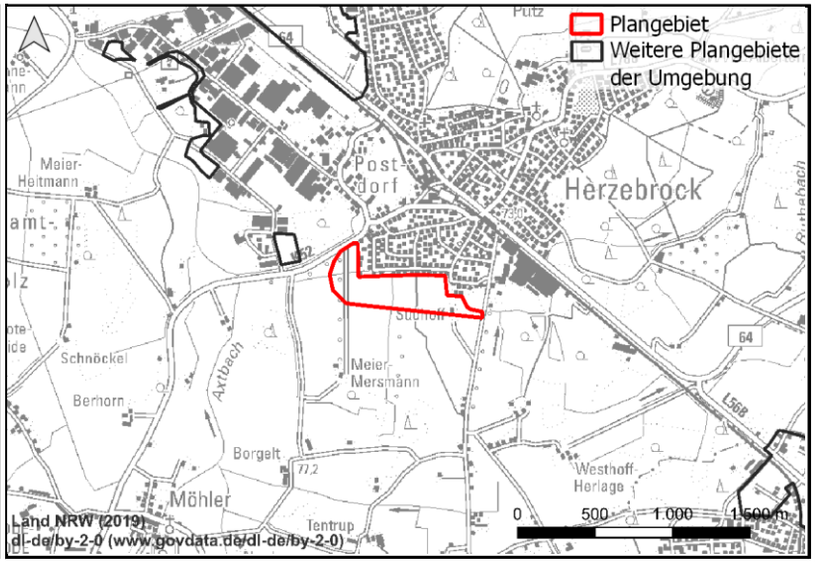
GT_HeC_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	19,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Bereichen gemischter Nutzung (Hofstellen mit Gehölzbestand) am südlichen Ortsrand von Herzebrock. Ein Graben entwässert.
1.07	Vorbelastungen	(B 64n in Planung)

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein. Jedoch ist die B 64n in Planung. Bei einer Realisierung würden fast 100% der Fläche innerhalb des 500m-Umfeldes der Bundesstraße liegen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4115-153 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0009: Offenland südwestlich Herzebrock - VB-DT-GT-4115-0010: Grünlandgeprägte Kulturlandschaft südlich Herzebrock		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel) - LBE-IIIa-062-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4470 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Herzebrock (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_ASB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

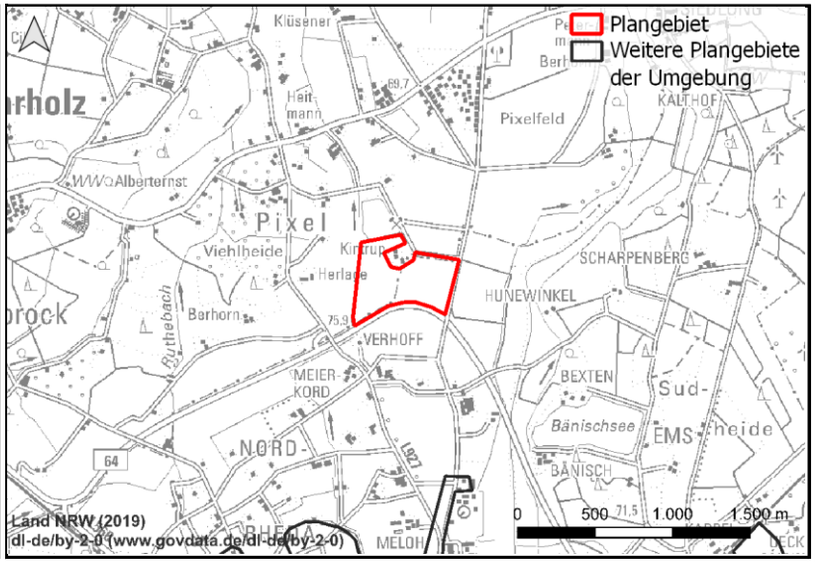
GT_HeC_BSAB_06

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	22,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Am westlichen Rand fließt Richtung Norden ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Im Norden grenzt eine Baggersee an. Südlich verläuft die B64.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_BSAB_06

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Uferschwalbe, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_HeC_BSAB_06

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 55% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) - 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_BSAB_06

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4521 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_HeC_BSAB_06

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

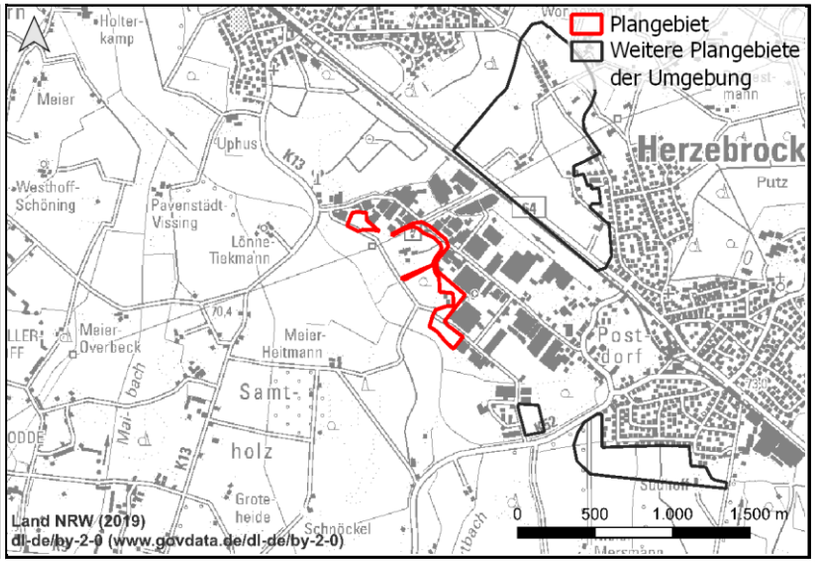
GT_HeC_GIB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	7,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölz, Gewerbe und Rückhaltbecken südlich der B64 bei Herzebrock-Clarholz. Südwestlich verläuft der Axtbach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Von Westen kreuzen Hochspannungsleitungen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Herzebrock-Clarholz	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_GIB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0028: Axtbachaue im Bereich Herzebrock-Clarholz		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_GIB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_314_6682, Axtbach [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die eher kleinräumigen Betroffenheiten sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_HeC_GIB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4524 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_HeC_GIB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

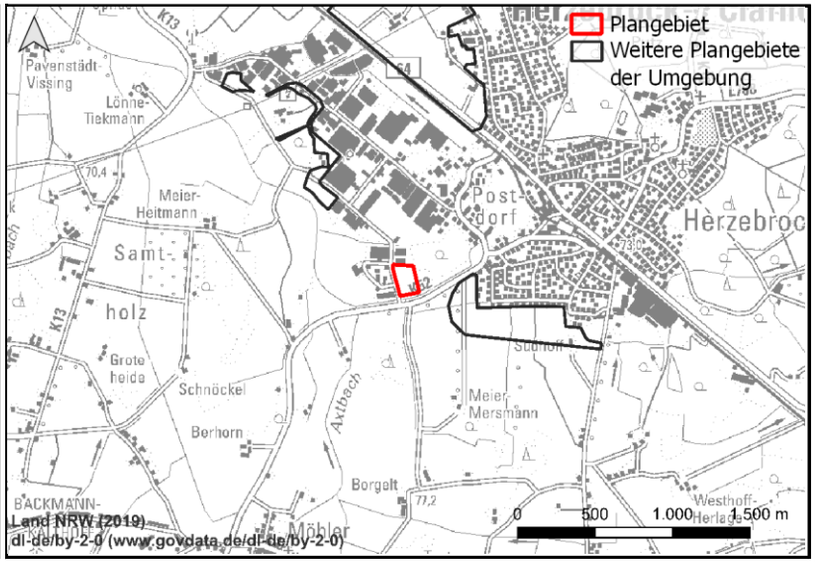
GT_HeC_GIB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Herzebrock-Clarholz
1.03	Größe / Länge	2,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der K52 bei Herzebrock (der Teil an der B64).
1.07	Vorbelastungen	Nördlich und westlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Herzebrock-Clarholz [360m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_HeC_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_HeC_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_314_6682, Axtbach [290m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_HeC_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.08 - Clarholz – Herzebrock – Marienfeld (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_HeC_GIB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

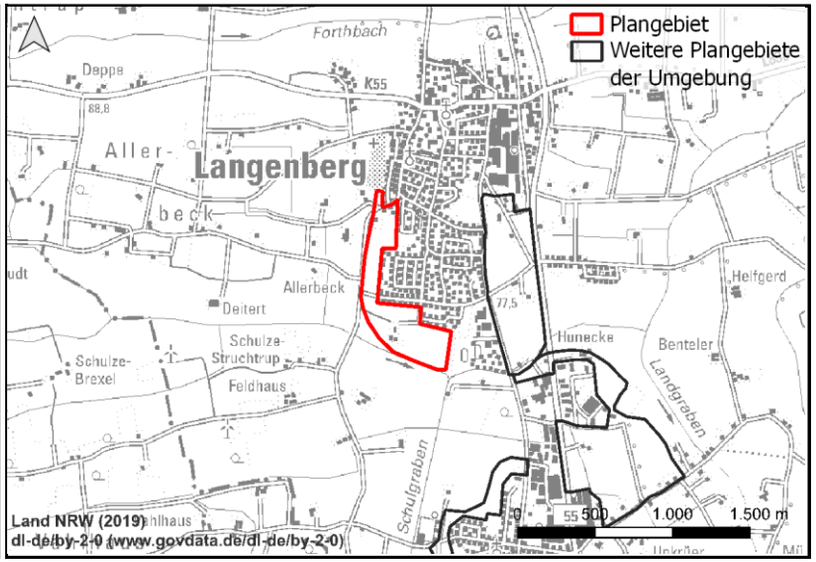
GT_Lan_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Langenberg
1.03	Größe / Länge	23,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Sportfläche am westl. Ortsrand Langenberg im Bereich Landgrabenwiesen / Klutenbrink. Südl.liegt das Gewässer Kaltestrot.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-MS-96	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Lan_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Plangebiet) - Steinkauz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4215-0002: Kulturlandschaft in den Bauerschaften Selhorst, Lippentrup und Allerbeck bei Langenberg (auch zielartenbezogener Biotopverbund)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_278454_0, Kaltestrot [direkt angrenzend] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Lan_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-076-G (mittel) - LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4322 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Lan_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

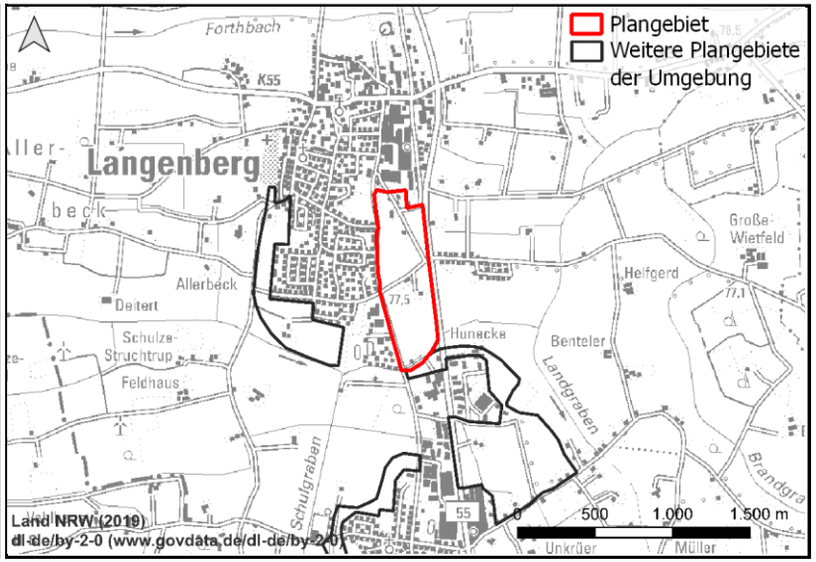
GT_Lan_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Langenberg
1.03	Größe / Länge	33,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe am südöstlichen Ortsrand (Langenberg). Die östliche Grenze bildet die K 55. Im Norden quert der Landgraben.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B55	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Lan_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Plangebiet) - Steinkauz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4215-180 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4215-0001: Restwälder und Parklandschaft westlich Langenberg - VB-DT-GT-4215-0004: Strukturreiche Kulturlandschaften östlich Langenberg und bei Mastholte (auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Lan_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4313 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Lan_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

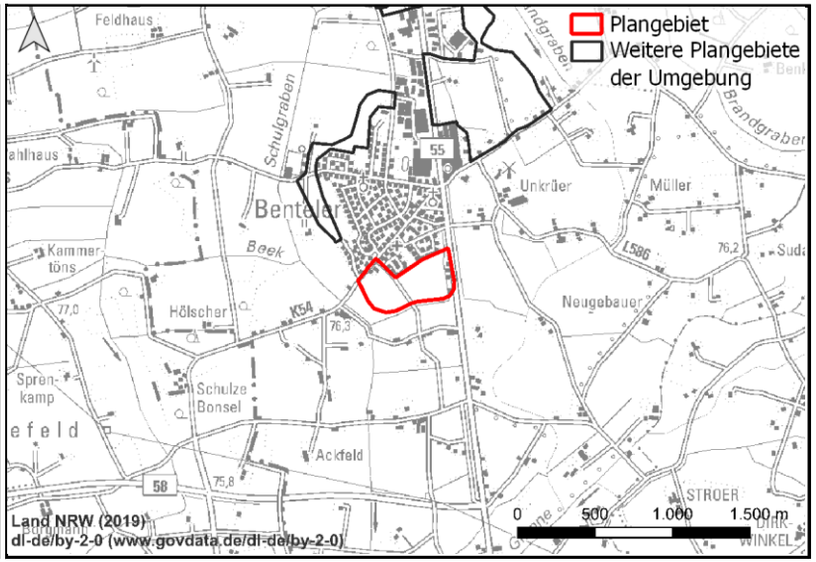
GT_Lan_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Langenberg
1.03	Größe / Länge	15,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am südlichen Ortsrand Benteler. Im Nordwesten kreuzt die K54 (NO-SW). Im Osten quert die Beeck (N-S).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B55	nein	ja	Ja. 85% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Lan_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Lan_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_278454_0, Kaltestrot [100m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Lan_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4261 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Antonius, Liesborner Straße 13, Langenberg-Benteler (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [300m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

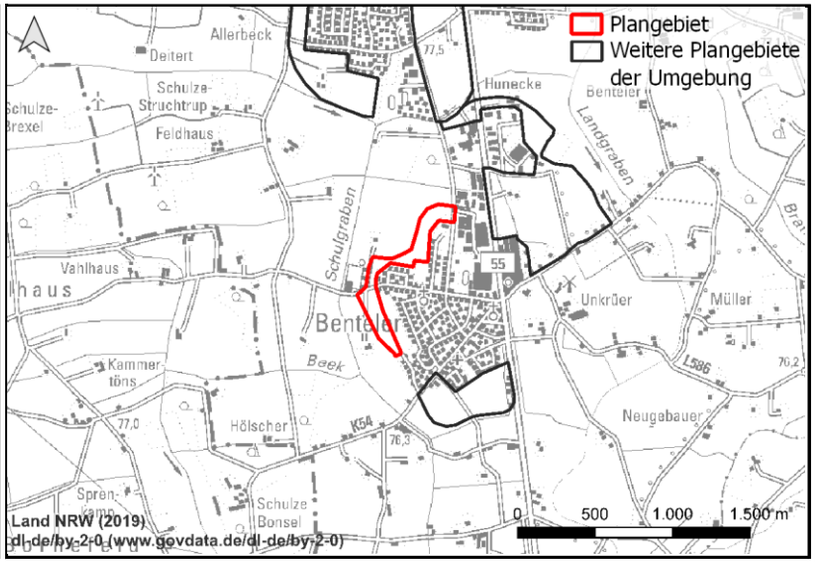
GT_Lan_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Langenberg
1.03	Größe / Länge	11,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen westlich des Ortsteils Benteler der Gemeinde Langenberg.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-MS-96	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 55	nein	ja	Nein. 35 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen B55 und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz, Rohrweihe (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Lan_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_278454_0, Kaltestrot [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Lan_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Lan_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

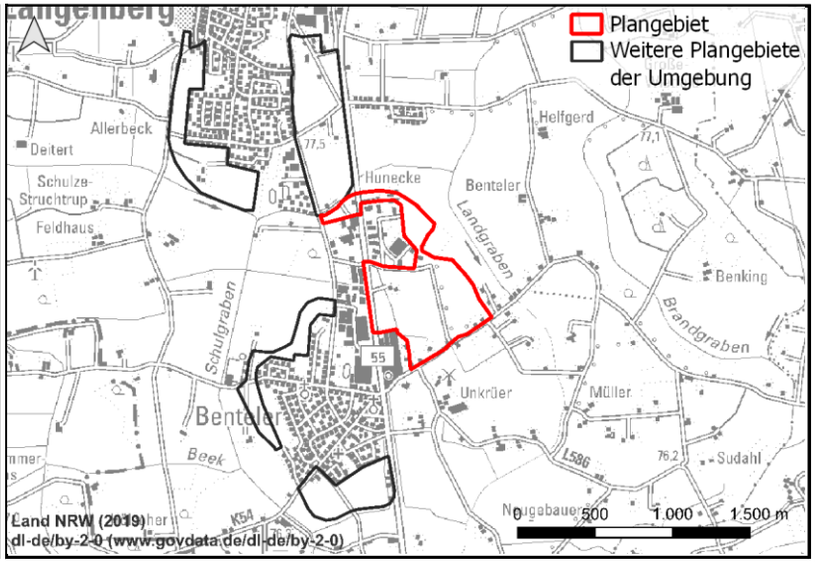
GT_Lan_GIB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Langenberg
1.03	Größe / Länge	44,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Wald und Sportfläche nordöstlich von Benteler. Die B55 quert die Flächen im Westen.
1.07	Vorbelastungen	Westlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Langenberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Mäusebussard, Rotmilan, Wespenbussard (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4215-0008: Oberlaufsystem der Glenne		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Lan_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4368 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 50% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Antonius, Liesborner Straße 13, Langenberg-Benteler (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [350m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Lan_GIB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

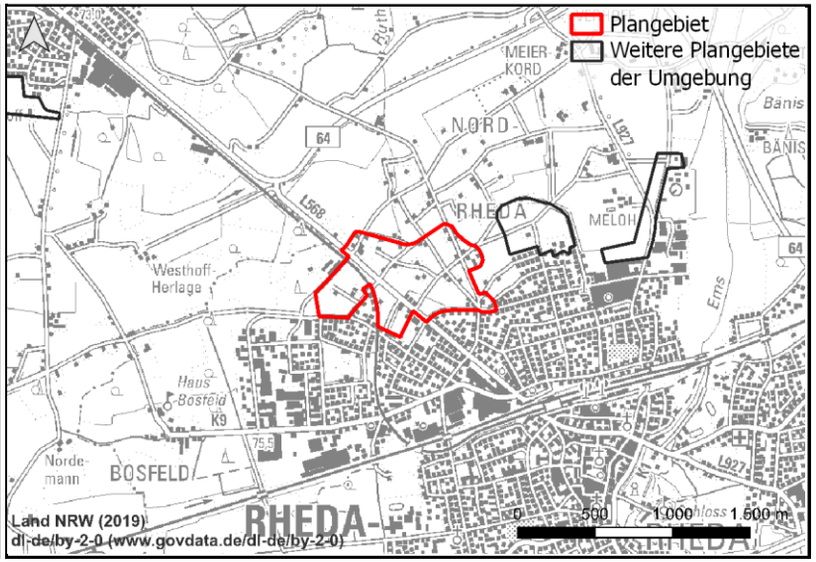
GT_Rhe_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	48,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe am nordwestlichen Stadtrand von Rheda-Wiedenbrück. Die L568 quert (SW-NO).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Breitflügelfledermaus (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0014: Grünland-Wald-Komplex an der Vahrenbreede - VB-DT-GT-4115-0013: Kleinstrukturierte Kulturlandschaft Nordrheda Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4115-0013: Kleinstrukturierte	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 73% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31312_0, Ruthenbach [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) - 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) - 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-W (besonders) - LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4470 (>5-10km²) - UZVR-4473 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

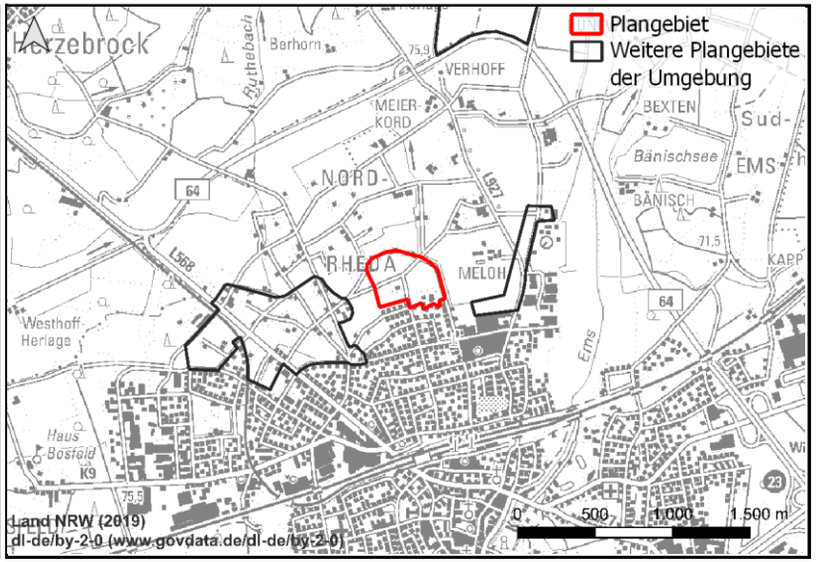
GT_Rhe_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	13,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Wald am nördlichen Stadtrand Rheda-Wiedenbrück bei Nordrheda.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 62% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) - 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4473 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

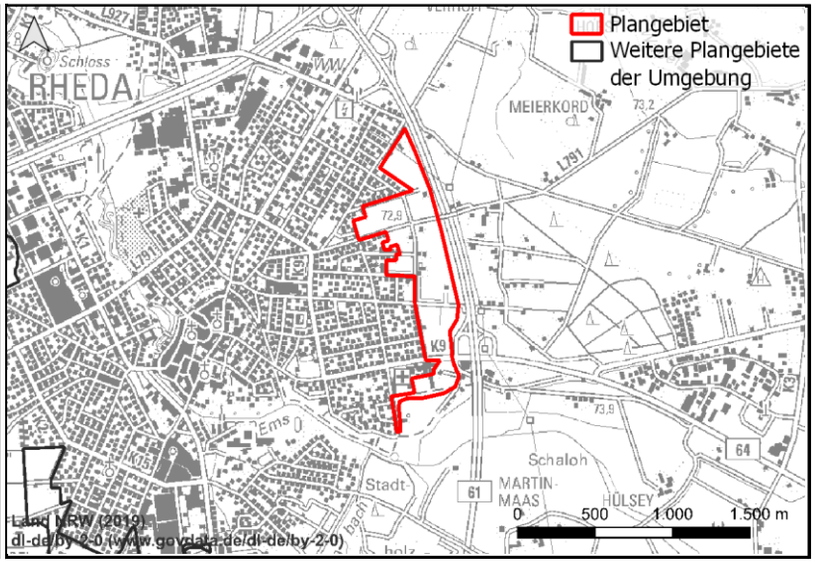
GT_Rhe_ASB_012

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	46,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz; Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östlichen Stadtrand. Die L791 kreuzt im Norden, im Süden die K9(O-W). Der Kleigraben quert, südlich liegt die Ems.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61 -Bundesstraße B64	nein	ja	Ja. 95% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rhe_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Rohrweihe (Plangebiet) - Flussuferläufer, Graureiher, Rohrweihe, Kuckuck, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 29% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Rheda-Wiedenbrueck, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Ems	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3_296800, Ems [167m] - DE_NRW_31172_0, Tollbach [200m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel) - LBE-IIIa-064-O (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4421 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Wasserturm, Bielefelder Straße/Holunderstraße, Rheda-Wiedenbrück – Batenhorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [480m] - Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_012

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz; Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

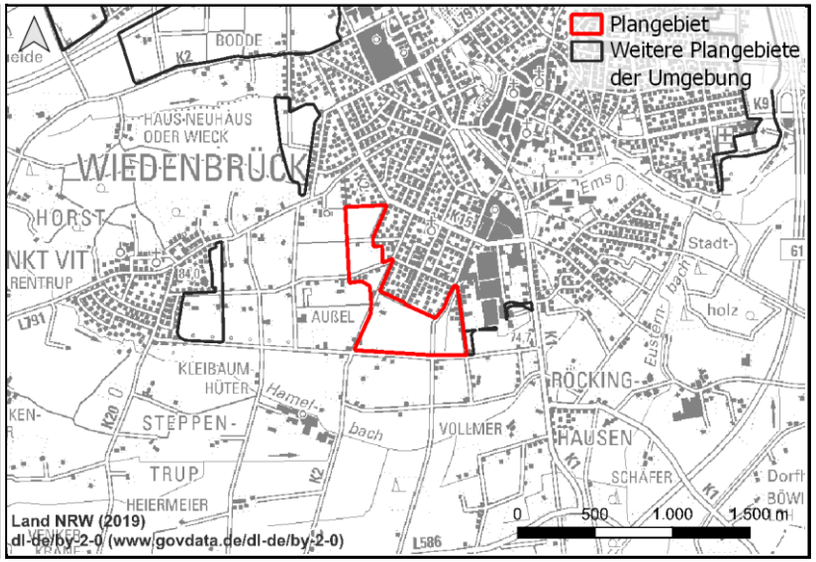
GT_Rhe_ASB_015

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	32,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am südwestlichen Ortsrand von Wiedenbrück. Die K2 kreuzt (N-S), im östlichen Bereich queren Gewässer.
1.07	Vorbelastungen	Lage innerhalb des Abstandsbereiches eines Störfallbetriebes.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb des angemessenen Abstandsbereiches eines Betriebes (Chemikalien) in Rheda-Wiedenbrück.	nein	ja	Ja. 11% des Plangebietes liegen innerhalb des angemessenen Abstandsbereiches von Störfallbetrieben (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rhe_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Plangebiet) - Steinkauz, Zwergfledermaus, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0019: Kulturlandschaft zwischen Wiedenbrück und St. Vit Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4115-0019: Kulturlandschaft zwischen Wiedenbrück und St. Vit	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) - 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die eher kleinräumigen Betroffenheiten sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rhe_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-G2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4390 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Ziegelei Eusterbrock, Rheda-Wiedenbrück – Wiedenbrück [130m] - Pfarrkirche St. Pius, Rheda-Wiedenbrück – Wiedenbrück [310m] (beides kulturlandschaftsprägende Bauwerke) - Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_015

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

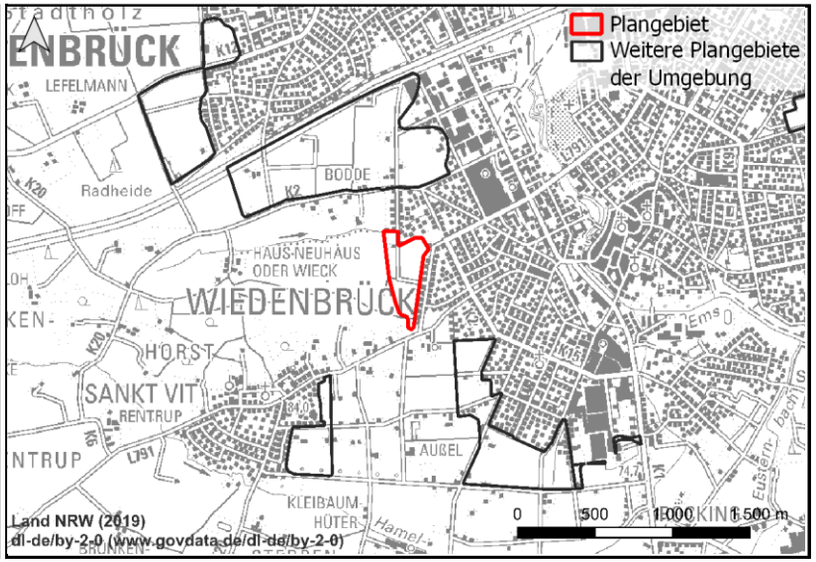
GT_Rhe_ASB_016

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	10,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östlichen Stadtrand von Rheda-Wiedenbrück. Im Norden quert der Wieksbach. Südlich liegt die L791.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Zwergfledermaus (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4115-182 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0019: Kulturlandschaft zwischen Wiedenbrück und St. Vit Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4115-0019: Kulturlandschaft zwischen Wiedenbrück und St. Vit	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-G2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Ziegelei Eusterbrock, Stromberger Straße 55, Rheda-Wiedenbrück – Wiedenbrück (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [160m] - Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_016

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

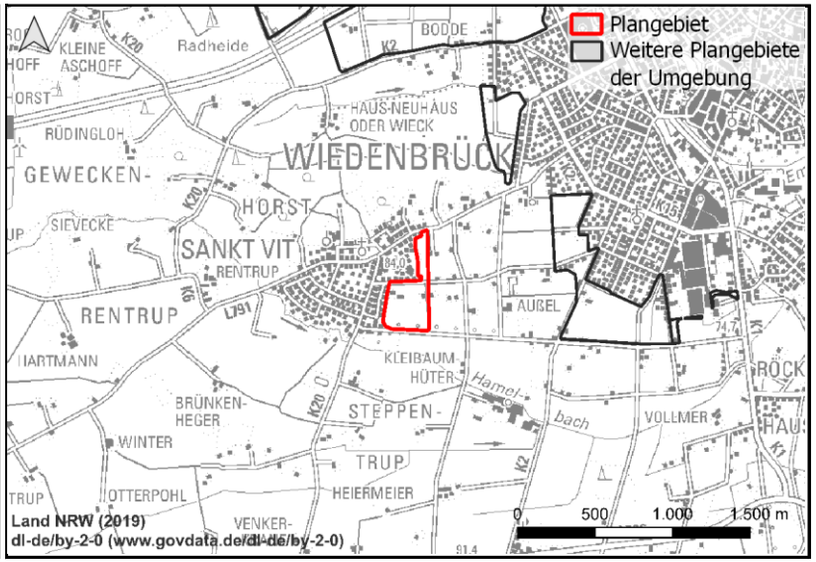
GT_Rhe_ASB_017

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	10,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östlichen Ortsrand Sankt Vit. Südlich liegt der Hamelbach, nördlich die L791.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Plangebiet) - Steinkauz, Breitflügelfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Braunes Langohr, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0019: Kulturlandschaft zwischen Wiedenbrück und St. Vit Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4115-0019: Kulturlandschaft zwischen Wiedenbrück und St. Vit	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3118_0, Hamelbach [130m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-G2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4402 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Vitus, Am Lattenbusch 5a, Rheda-Wiedenbrück – St. Vit (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [270m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_017

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

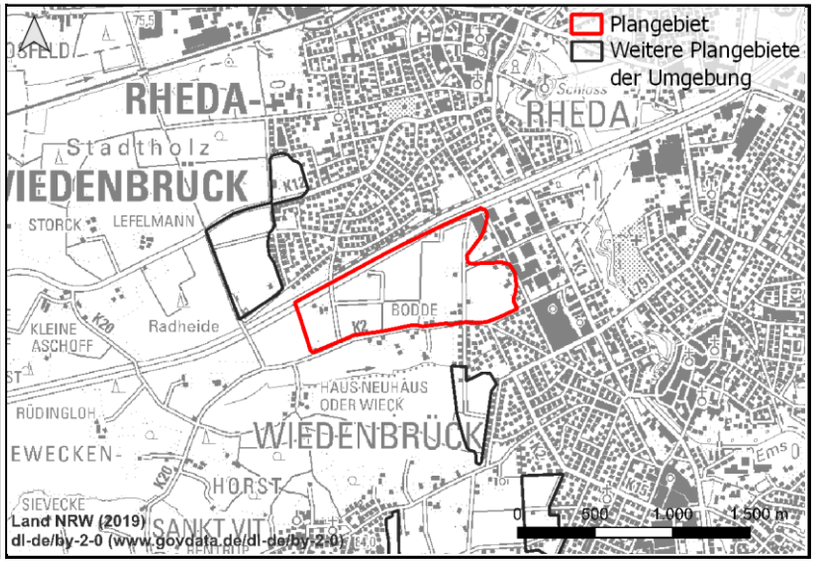
GT_Rhe_ASB_021

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	66,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe südlich der A2 bei Rheda-Wiedenbrück. Südlich liegen K2 und der Wieksbach.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A2	nein	ja	Ja. 86% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rhe_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Zwergfledermaus, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Allerdings sind die im Plangebiet vorkommenden schutzwürdigen Böden bereits größtenteils überbaut. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Rheda-Wiedenbrück)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-G2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4420 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 35% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloß Rheda (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [870m] - Rittergut Haus Neuhaus, Auf der Wiek 1 und 3, Rheda-Wiedenbrück – St. Vit (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [330m] - Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_021

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

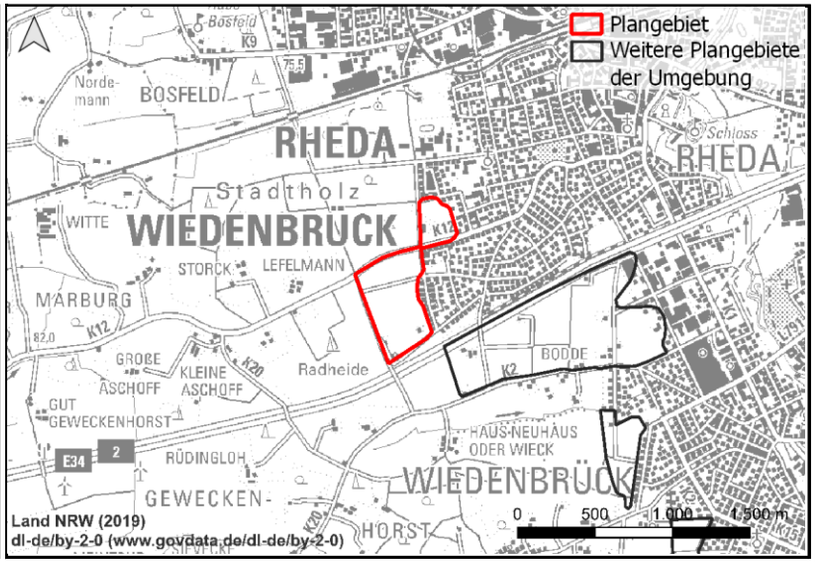
GT_Rhe_ASB_022

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	28,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit randlich kleinflächigen Wohnbau- und Waldflächen am westlichen Stadtrand von Rheda-Wiedenbrück. Die K12 quert (SW-O).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Autobahn A 2	nein	ja	Ja. 53 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rhe_ASB_022

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4115-302: Stadtholz in Rheda [10m]		nein	ja	Nein. 60% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Auf der Basis einer konkretisierten Planung ist sicherzustellen, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge sowie Inanspruchnahmen von essentiellen Habitaten charakteristischer Arten in unmittelbarer Nachbarschaft zum FFH-Gebiet erfolgen.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Die in 1.250 m Entfernung nachgewiesene Grosse Bartfledermaus ist nicht betroffen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_022

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 25% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_ASB_022

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-W (besonders) - LBE-IIIa-062-G2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4428 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Ja. 33% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Nonenstraße 98, Rheda-Wiedenbrück (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [380m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_ASB_022

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

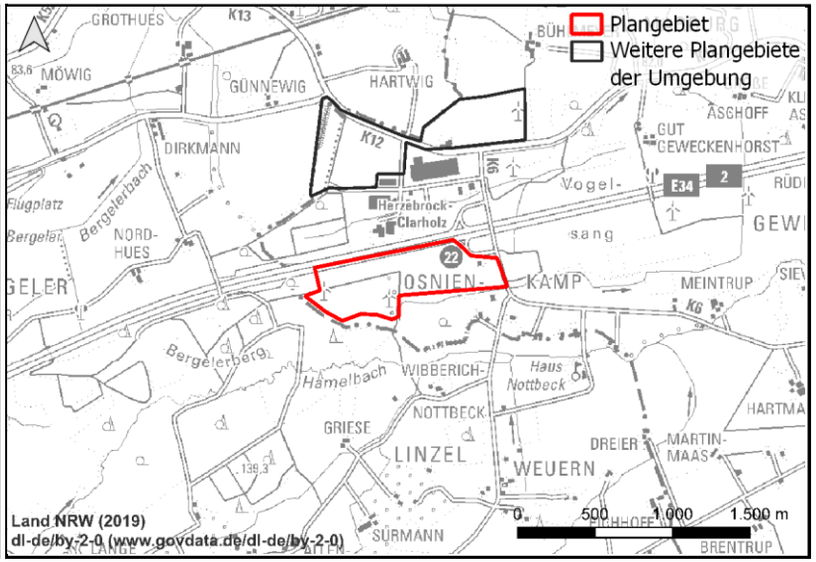
GT_Rhe_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	37,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Gehölzbestände; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau südlich der A2 auf Höhe der AS Herzebrock-Clarholz .Im westlichen Bereich befinden sich zwei Windenergieanlagen.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt die A2 an. Westlich befinden sich innerhalb der Fläche 2 Windenergieanlagen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rheda-Wiedenbrück	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Baumpieper, Rauchschwalbe, Feldsperling, Kammmolch, Kiebitz (Plangebiet) - Feldlerche, Baumpieper, Mäusebussard, Mittelspecht, Schwarzspecht, Rauchschwalbe, Nachtigall, Feldsperling, Waldlaubsänger, Waldkauz, Kammmolch, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4115-0004	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4115-0245 (lokale Bedeutung/ ---) - BK-4115-046 (lokale Bedeutung/ ---) - BK-4115-135 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0017: Ausläufer des Bergeler Waldes - VB-DT-GT-4115-0018: Von Obstbäumen geprägte Kulturlandschaft Osnienkamp bei Haus Nottbeck	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3118_5800, Hamelbach [250m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-075-O (herausragend) - LBE-IIIa-076-O (mittel) - LBE-IIIa-075-O (1) (herausragend) [20m]	ja	ja	Ja. 44% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung, 35% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4420 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 5.38 - Bereich zwischen Haus Wieck und Haus Nottbeck (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Landwehr, Rheda-Wiedenbrück – Nordrheda-Ems (Kulturlandschaftsprägendes Bodendenkmal)	ja	nein	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rhe_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Gehölzbestände; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

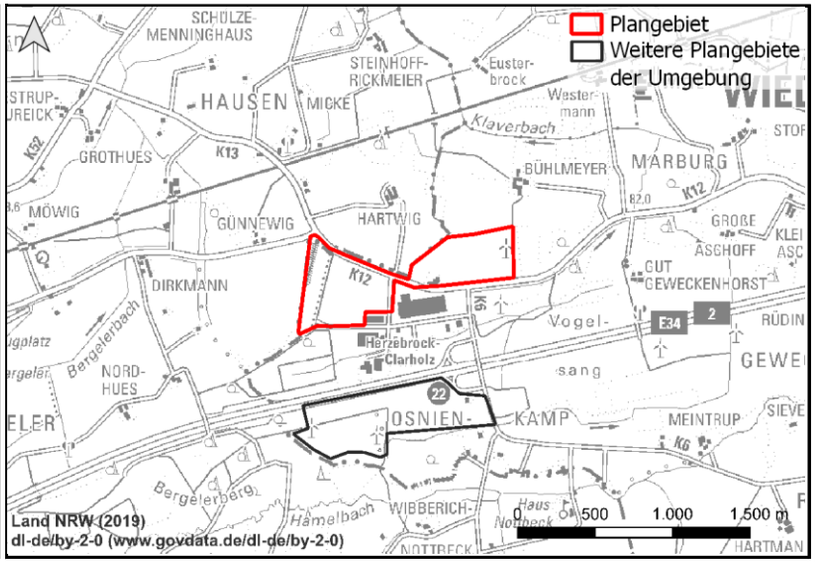
GT_Rhe_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	43,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald, Wohnbau und Gewerbe nördlich der A2 auf Höhe der AS Herzebrock-Clarholz. Die K12 quert (NW-O). Im O eine Windenergieanlage.
1.07	Vorbelastungen	Westlich und südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Östlich befinden sich innerhalb sowie angrenzend 2 Windenergieanlagen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rheda-Wiedenbrück	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldlerche, Kuckuck, Rauchschwalbe, Nachtigall, Rebhuhn, Kammmolch, Kiebitz (Plangebiet) - Sperber, Feldlerche, Baumpieper, Rohrweihe, Kuckuck, Rauchschwalbe, Nachtigall, Feldsperling, Rebhuhn, Zwergfledermaus, Waldkauz, Kammmolch, Schleiereule, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4115-046 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0001: Waldbereich Schwarzes Holz westlich von Rheda	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_11, Münsterländer Oberkreide (Oelde/Herzebrock) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-076-O (mittel) - LBE-IIIa-075-O (herausragend) [direkt angrenzend] - LBE-IIIa-075-O (1) (herausragend) [direkt angrenzend]	ja	ja	Nein. 18% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich, da bereits Gewerbeflächen an das Plangebeit angrenzen und ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4428 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

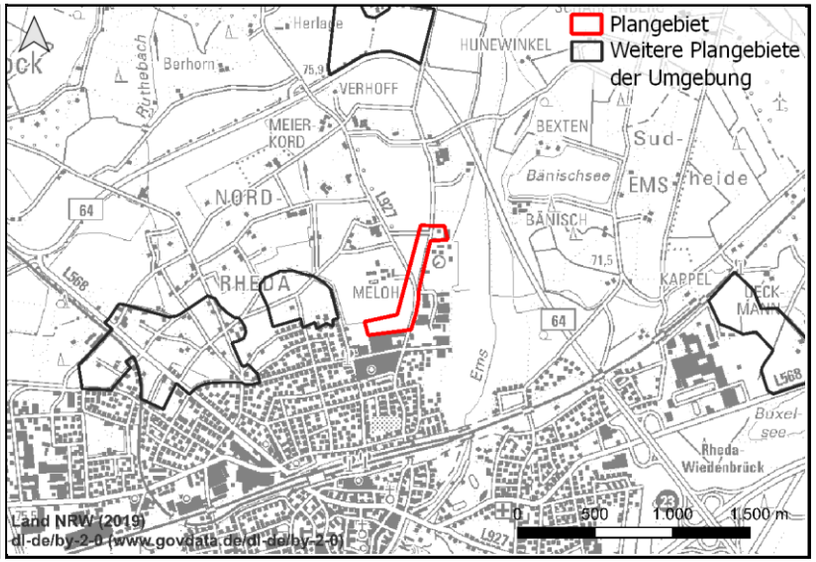
GT_Rhe_GIB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	9,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Überschwemmungsbereiche; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe bei Meloh. Die L927 quert (NW-S).Östlich verläuft die Ems.
1.07	Vorbelastungen	Innerhalb sowie östlich und südlich der Fläche liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rheda-Wiedenbrück [80m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Nachtigall (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 81% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3_296800, Ems [270m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-060-O2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rheda-Wiedenbrück (Wiedenbrück) (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Überschwemmungsbereiche; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

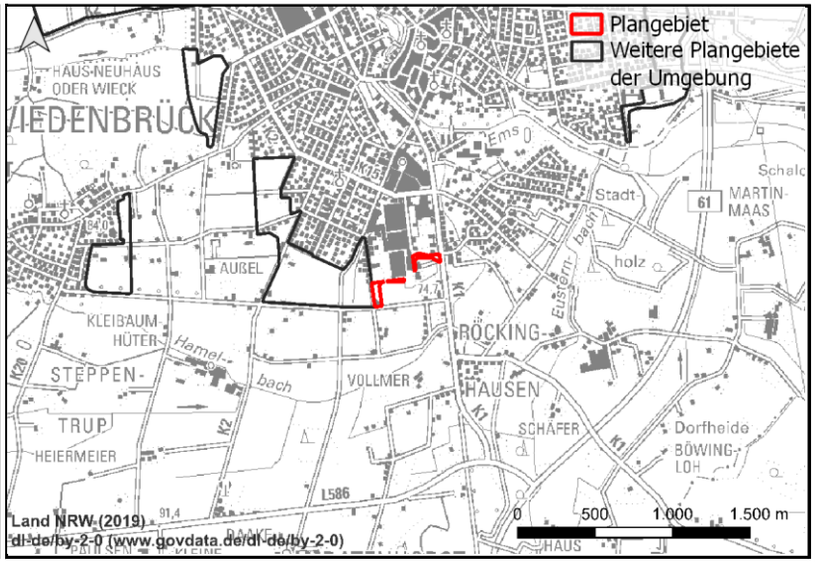
GT_Rhe_GIB_014

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	1,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einzelnem Wohnabu am nördlichen Stadtrand Rheda-Wiedenbrück. Östlich verläuft der Hamelbach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rheda-Wiedenbrück	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4115-0025: Untere Hamelbach-Niederung südlich Wiedenbrück		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 34% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Hamelbach	ja	---	Ja. 38% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3118_0, Hamelbach [159m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-062-G2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_GIB_014

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

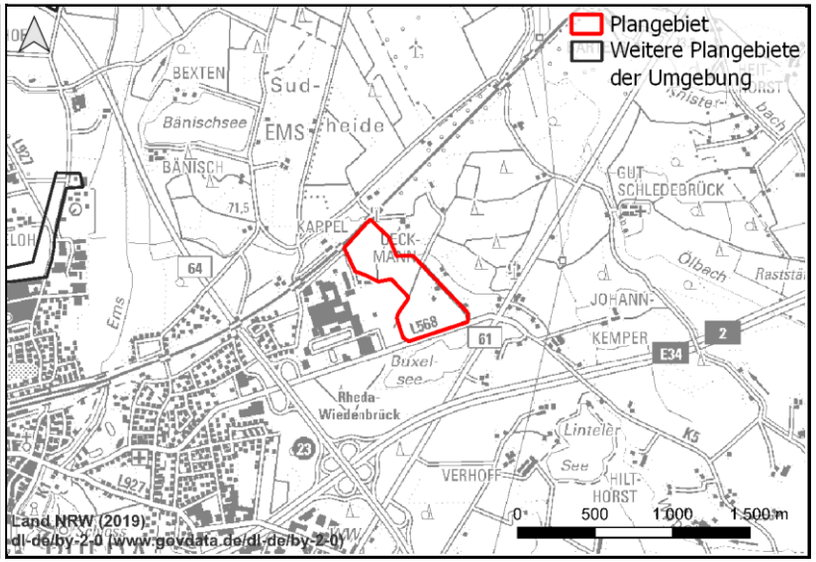
GT_Rhe_GIB_020

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rheda-Wiedenbrück
1.03	Größe / Länge	23,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe, Wald und Wohnbau am nordöstlichen Stadtrand im Bereich Schiffheide.Südlich liegt die L568, östl. der Lintelner Flutgraben.
1.07	Vorbelastungen	Westlich der Fläche grenzt eine Industrie- und Gewerbefläche, nordwestlich Bahnschienen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rheda-Wiedenbrück	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rhe_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Flussuferläufer, Eisvogel, Schwarzmilan, Braunes Langohr (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Nordrheda-Ems, Zone III, Bestand	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rhe_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-O (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4477 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rhe_GIB_020

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

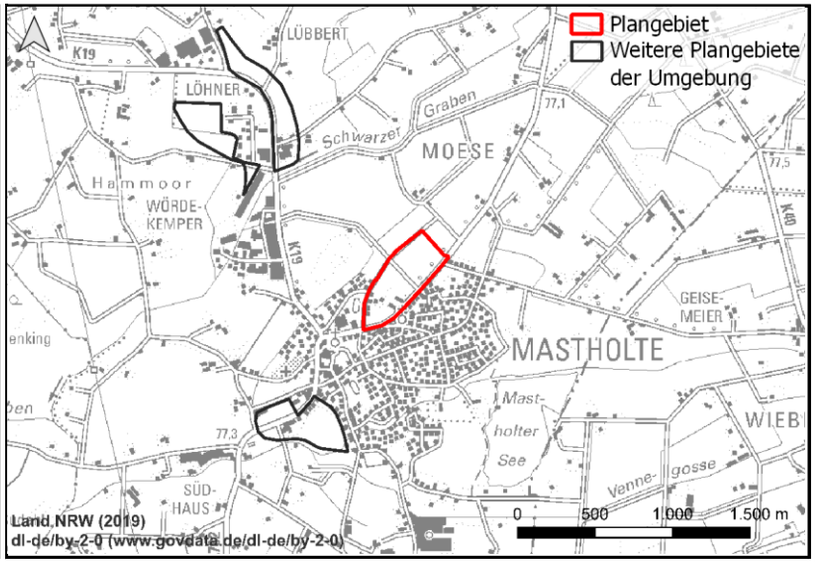
GT_Rie_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	16,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe- und Wohnbauflächen am Ortsrand von Mastholte in Rietberg. Im Südosten liegt die L782.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz, Steinkauz (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4215-0004: Strukturreiche Kulturlandschaften östlich Langenberg und bei Mastholte Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4215-0004: Strukturreiche Kulturlandschaften östlich Langenberg und bei Mastholte	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4368 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Nein. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 7.01 - Westenholz – Mastholte Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Jacobus d.Ä., Jakobistraße 1, Rietberg (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [200m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

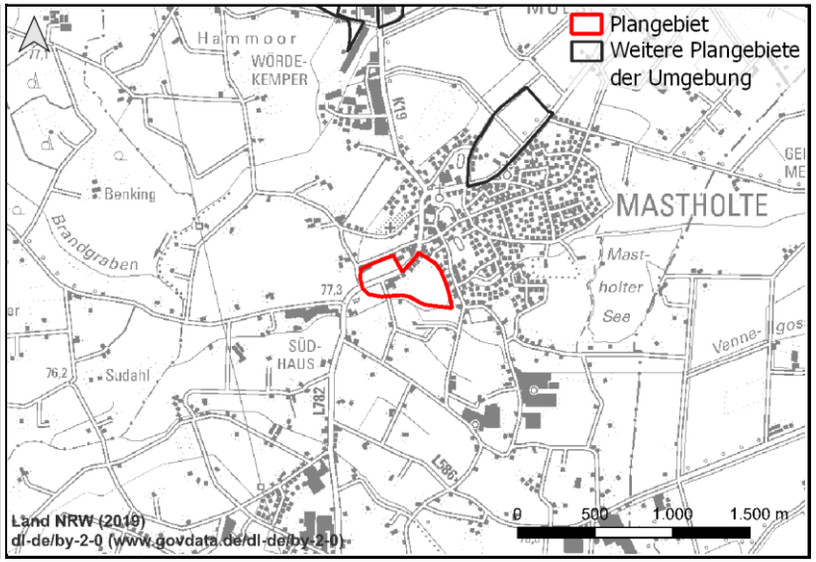
GT_Rie_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	13,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe und Wohnbau am südlichen Ortsrand Mastholte. Die L782 quert (NO-SW), im Osten befindet sich die Haselhorst. Südlich liegt die Vennegosse.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4215-0008: Oberlaufsystem der Glenne		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 7.01 - Westenholz – Mastholte (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Jacobus d.Ä., Jakobistraße 1, Rietberg-Mastholte (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [360m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

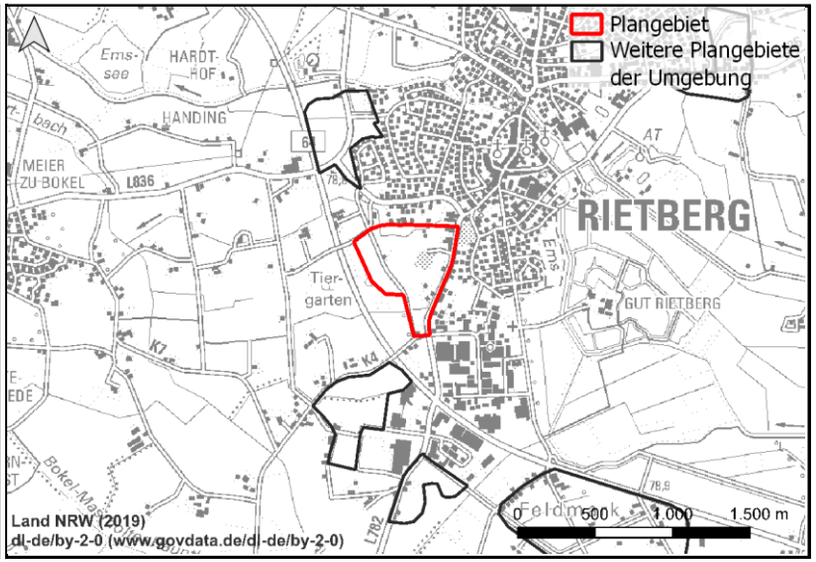
GT_Rie_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	28,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungsbereichen, Gewerbe, Rückhaltebecken und Friedhof am südwestlichen Ortsrand Rietberg im Bereich Rolfsheide.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B64	nein	ja	Ja. 77% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rie_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4116-128		ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4116-061 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0018: Waldgebiet Tiergarten westlich Rietberg - VB-DT-GT-4116-0010: Grünlandreiche Kulturlandschaft am Lannertbach südwestlich Rietberg (auch zielartenbezogener Biotopverbund)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 35% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt zwar innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die kleinräumige Betroffenheit ist allerdings aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rie_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-077-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4366 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rietberg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

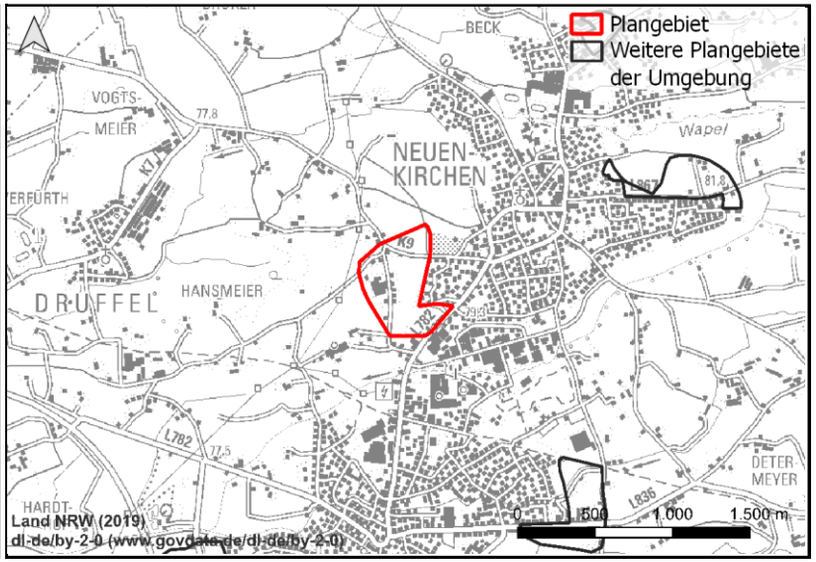
GT_Rie_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	25,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Gewerbe und Wald am südwestlichen Ortsrand von Neuenkrichen. Im Norden kreuzt die K9 (NW-O).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-009: Schellenwiese [270m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Feldsperling, Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Feldsperling, Rebhuhn, Schleiereule, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0038: Grünlandreiche Kulturlandschaft nordwestlich von Rietberg		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3114_0, Sennebach [220m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Rietberg) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Ferner liegt es im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumorderischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rie_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4411 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rietberg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

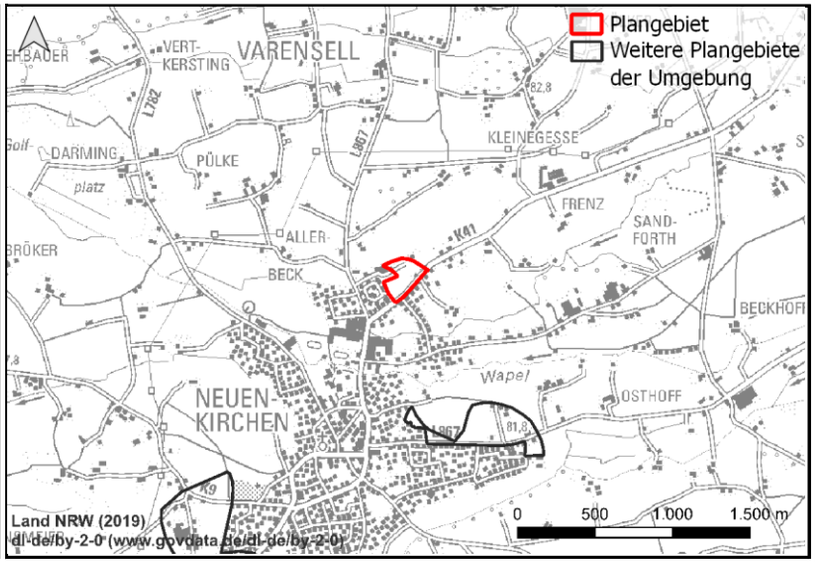
GT_Rie_ASB_013

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	4,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nördlichen Ortsrand Neuenkirchen. Im Süden quert die K41 (NO-SW).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Feldsperling (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0033: Grünlandgeprägte Kulturlandschaft nördlich Neuenkirchen Zielartenbezogener Biotopverbund: -VB-DT-GT-4116-0033: Grünlandgeprägte Kulturlandschaft nördlich Neuenkirchen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 59% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rietberg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_013

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

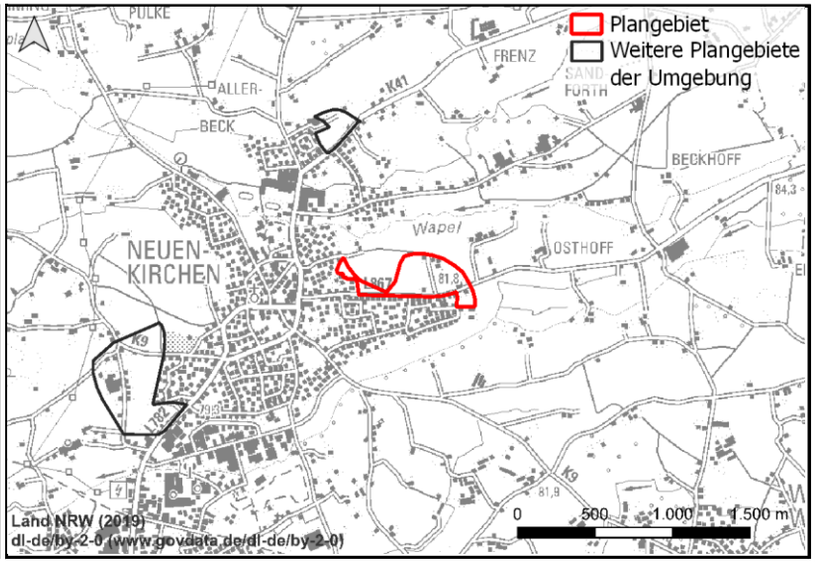
GT_Rie_ASB_015

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	13,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nordöstlichen Ortsrand Neuenkirchen. Die L867 quert die Fläche (O-W). Im Norden verläuft die Wapel, im Süden der Sennebach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Nein. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Wapel	ja	---	Ja. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3128_4524, Wehrbach [161m] - DE_NRW_3114_0, Sennebach [140m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_015

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rietberg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_015

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

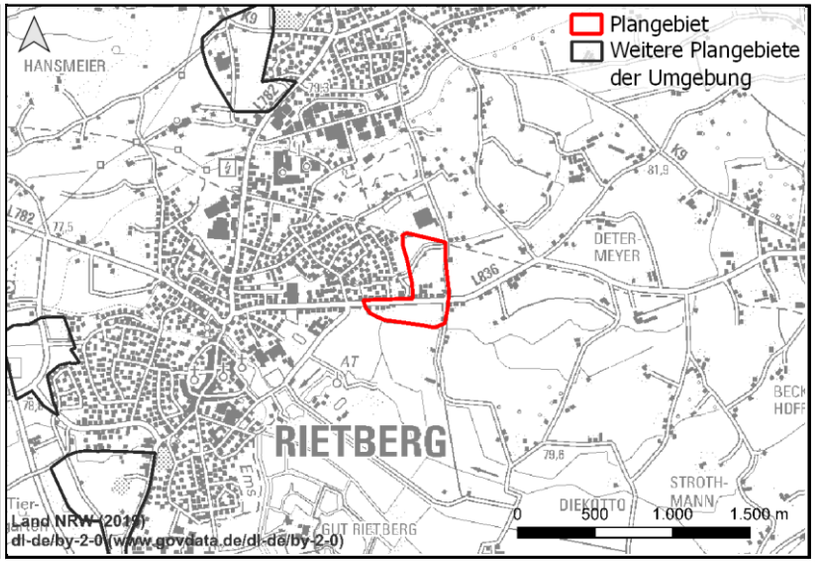
GT_Rie_ASB_016

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	17,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Sport-/Freizeit-/Erholungsflächen am östlichen Ortsrand Rietberg. Es quert die L836 (O-W). Südlich liegt der Dortenbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Stadt Rietberg (Erholungsort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsort. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	VSG - DE-4116-401: VSG 'Rietberger Emsniederung mit Steinhorster Becken' [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. 61% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Auf der Basis einer konkretisierten Planung ist sicherzustellen, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen durch optische und akustische Störwirkungen insbesondere während der Bauphase sowie durch schädliche Gewässereinleitungen in die das VSG querenden Bäche auftreten.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-001K1: Rietberger Emsniederung [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	verfahrenskritische Vorkommen: - Bekassine [100m] - Uferschnepfe [100m] sonstige Vorkommen: - Steinkauz (Plangebiet) - Steinkauz, Weißstorch, Bekassine, Uferschnepfe, Feldschwirl, Zwergfledermaus, Schwarzkehlchen, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Ja. Das Plangebiet liegt im Umfeld (300m) von Bereichen mit Nachweisen verfahrenskritischer Vorkommen planungsrelevanter Limikolen-Arten. Ferner sind sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten und deren Umfeld (300m) betroffen. (vgl. Punkt 3.03)
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0020: Strukturreiche Kultulandschaftskomplexe um Westerwiehe	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Ems, Dortenbach	ja	---	Ja. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-078-G1 (herausragend) - LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Ja. 28% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.08 - Rietberger Fischteiche und Emsniederung (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rietberg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_ASB_016

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

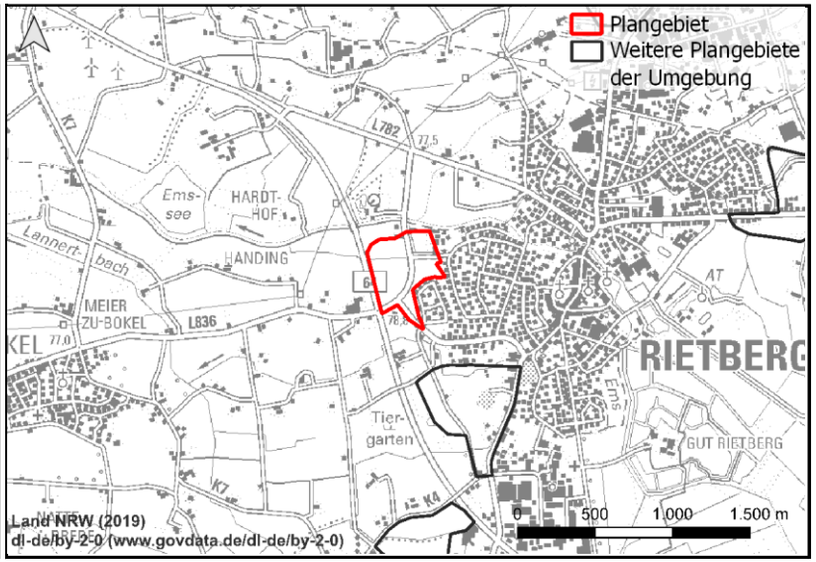
GT_Rie_ASB_021

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	17,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen. Von Südwest nach Norden verläuft die L836. Im Nordosten liegen innerhalb des Gebietes Wohnmobilstellplätze.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Stadt Rietberg (Erholungsort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsort. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 64	nein	ja	Ja. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Rie_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz, Kormoran, Kuckuck, Nachtigall, Tafelente, Zwergtaucher (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Die in 1.500 m Entfernung nachgewiesene Bekassine-Vorkommen sind nicht betroffen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation (Moorböden) - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung	ja	---	Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Ems	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3_296800, Ems [60m] - DE_NRW_3_337231, Ems [40m] - DE_NRW_3114_0, Sennebach [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-077-G (mittel) - LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4388 (< 1 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_ASB_021

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

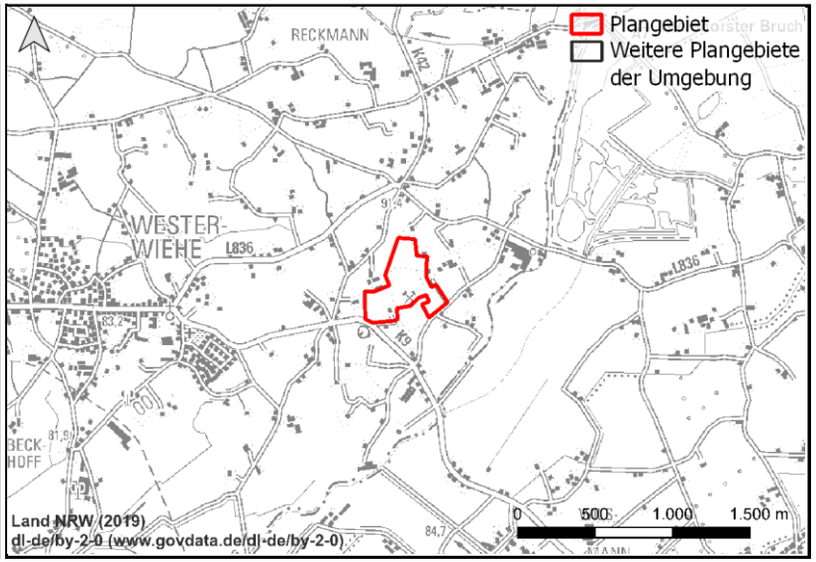
GT_Rie_BSAB_08

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	14,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Zentral liegt eine Tongrube. Ansonsten überwiegend landwirtschaftliche Nutzung und Flächen gemischter Nutzung sowie Wald und Gehölzbesten.
1.07	Vorbelastungen	Innerhalb liegt eine Tongrube. Südwestlich verläuft die K9. Südwestlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_BSAB_08

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	VSG - DE-4116-401: VSG 'Rietberger Emsniederung mit Steinhorster Becken' [250m]		nein	ja	Nein. 1% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Rauchschwalbe, Schleiereule (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4117-214 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0020: Strukturreiche Kultulandschaftskomplexe um Westerwiehe		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_BSAB_08

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 20% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_BSAB_08

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4395 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_BSAB_08

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

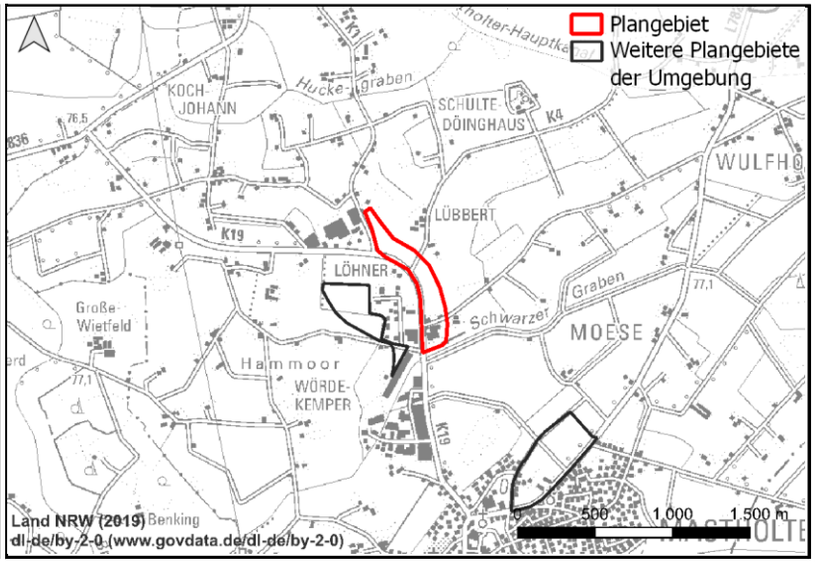
GT_Rie_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	13,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche östlich der K 19 bei Löhner. Im südlichen Bereich Wohnbau und Gewerbe. Die K4 quert. Südlich liegt der Schwarze Graben.
1.07	Vorbelastungen	Innerhalb sowie westlich und südlich der Fläche liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 13% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_27842_0, Schwarzer Graben [40m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) - 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4368 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 40% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 7.01 - Westenholz – Mastholte (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

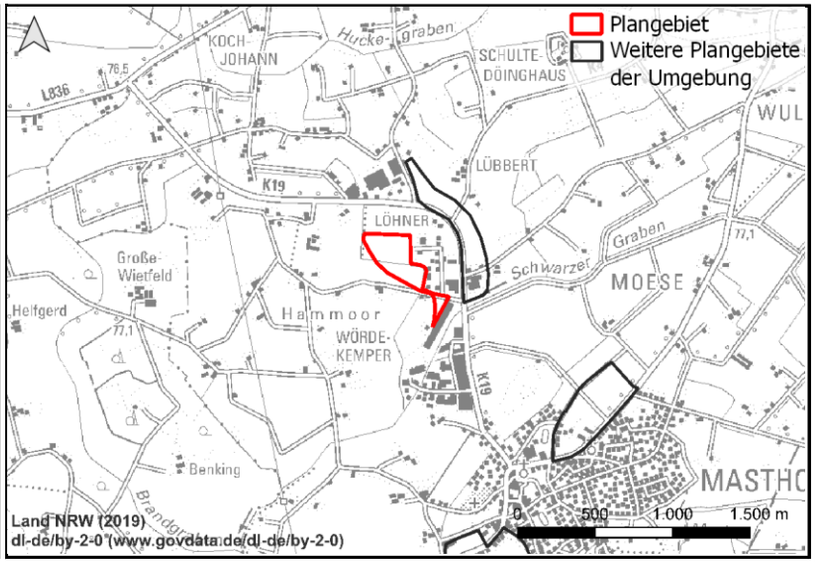
GT_Rie_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	9,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche südöstlich der K19 bei Löhner. Das Gewässer Großbehakenkamp quert die Fläche.
1.07	Vorbelastungen	Östlich und südlich der Fläche liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4215-0004: Strukturreiche Kulturlandschaften östlich Langenberg und bei Mastholte (auch zielartenbezogener Biotopverbund)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 87% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_27842_0, Schwarzer Graben [98m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 278_25, Niederung der Lippe / Lippstadt (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-097-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4368 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 23% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 7.01 - Westenholz – Mastholte (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

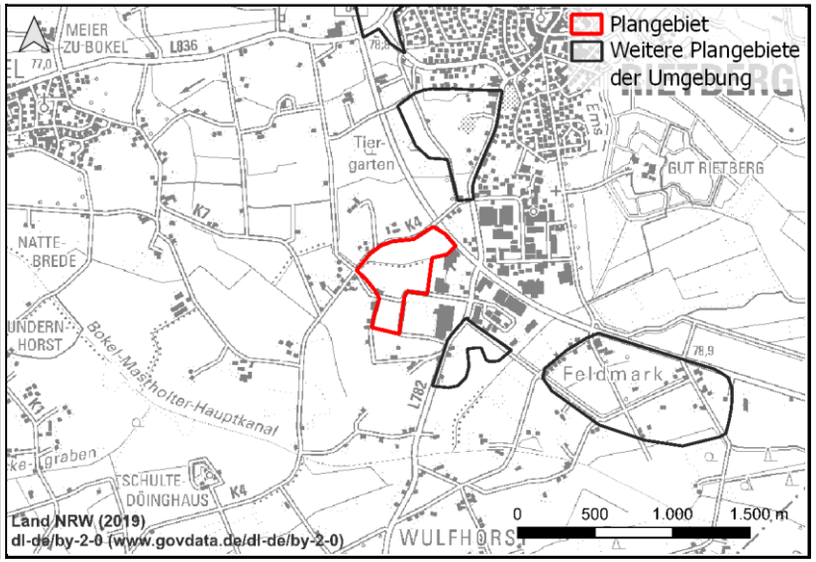
GT_Rie_GIB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	19,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschftlich genutzte Fläche mit Wohnbau südlich von Rietberg. Ein Graben entwässert.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt die B64, östlich Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Grünschenkel, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0010: Grünlandreiche Kulturlandschaft am Lannertbach südwestlich Rietberg Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4116-0010: Grünlandreiche Kulturlandschaft am Lannertbach südwestlich Rietberg	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-077-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4368 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Rietberg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

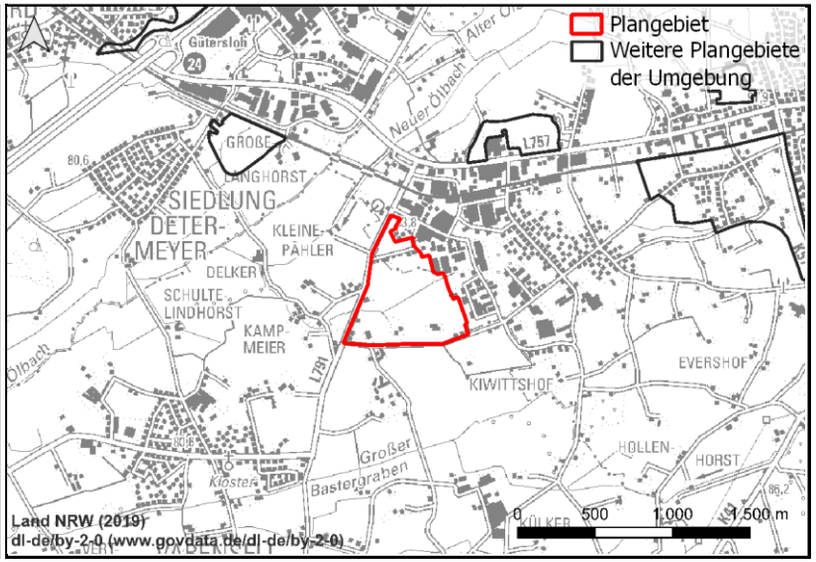
GT_Rie_GIB_018

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	37,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe östlich der L791 bei Verl im Bereich Roggenkuhle. Es quert ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Innerhalb sowie nördlich und östlich der Fläche liegen Industrie- und Gewerbeflächen. Nördlich verlaufen Bahnschienen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg, Verl	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Großer Brachvogel, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31284_0, Ölbach [280m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4461 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_GIB_018

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

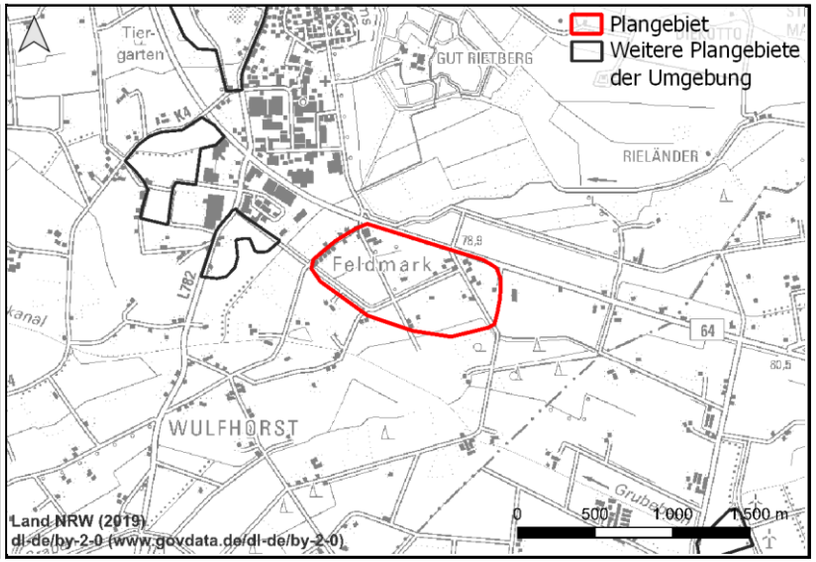
GT_Rie_GIB_019

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	58,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungsbereichen südl. der B64 bei Rietberg im Bereich Feldmark. Im Süden quert der Hoppenmeergraben.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt die B64 an, nordwestlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Feldschwirl, Nachtigall, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4216-0013: Offenland am Bokel-Mastholter Hauptkanal südlich Rietberg		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3116_0, Grubebach [260m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-078-G3 (mittel) - LBE-IIIa-078-G1 (herausragend) [direkt angrenzend]	ja	ja	Ja. 53% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4339 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 7.01 - Westenholz – Mastholte (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_GIB_019

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

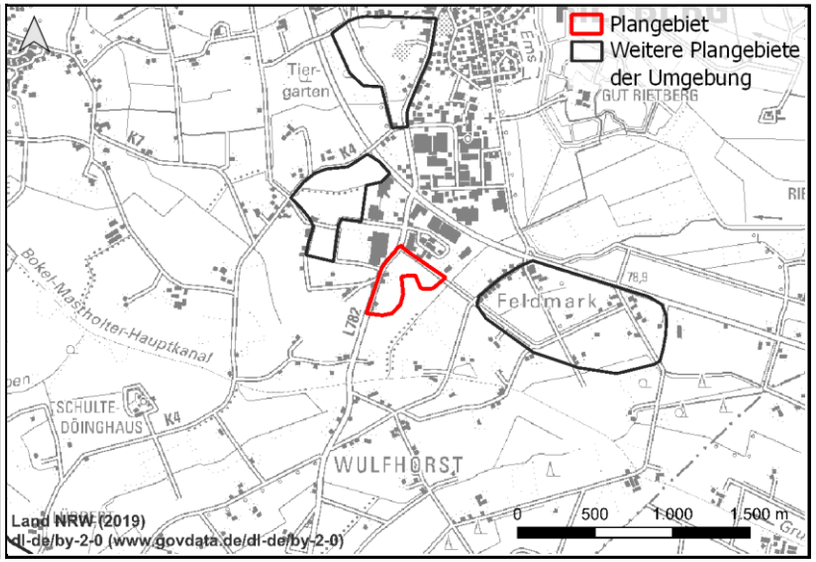
GT_Rie_GIB_020

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Rietberg
1.03	Größe / Länge	9,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Überschwemmungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Fläche mit überwiegend landwirtschaftlicher Nutzung. Im Westen liegen zwei Hofstellen. Die westliche Grenze bildet die L782.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Im Westen verläuft die L782.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz, Steinkauz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4216-0013: Offenland am Bokel-Mastholter Hauptkanal südlich Rietberg		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Rie_GIB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-078-G3 (mittel) - LBE-IIIa-077-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4339 (> 5 - 10 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Rie_GIB_020

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Überschwemmungsbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

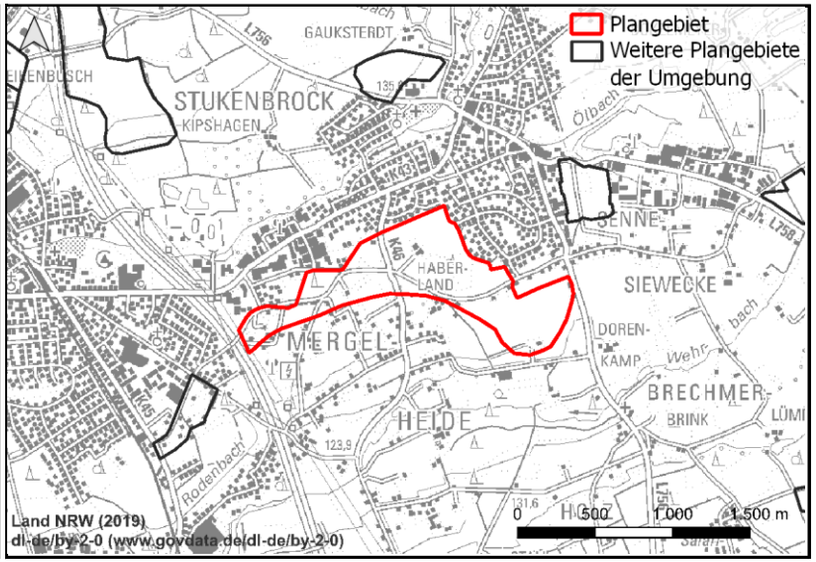
GT_SHol_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	75,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Wald und Gewerbe östlich der A33 bei Schloß Holte-Stukenbrock. Die K46 kreuzt (N-S).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33	nein	ja	Ja. 9% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_SHol_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4117-301: Sennebäche [135m]		nein	ja	Nein. 2% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Wespenbussard (Plangebiet) - Baumpieper, Habicht, Wespenbussard (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4017-404		ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4017-082 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4017-0013: Strukturreicher Biotopkomplex in der Mergelheide		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 41% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31282_0, Rodenbach [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung. De Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-O (mittel) - LBE-IIIa-067-O1 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Sennelandschaft	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4512 (>1-5km²) - UZVR-4517 (<1km²) - UZVR-4518 (<1km²) - UZVR-4513 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	5 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 18% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.04 - Senne (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 24% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 5 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

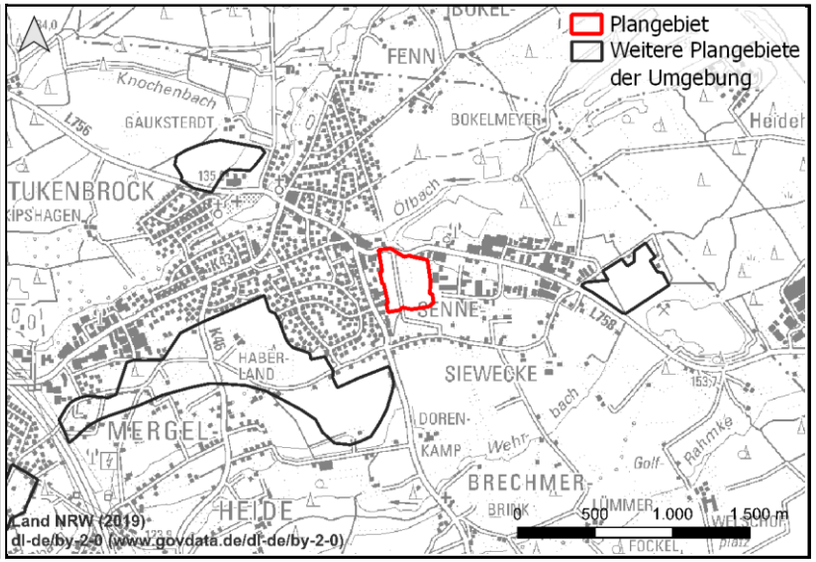
GT_SHol_ASB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	10,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe südlich der L758 und östlich der L756 bei Senne Siewecke.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4018-0007: Grünlandreiche Kulturlandschaft in Senne-Siewecke		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31284_0, Ölbach [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-O (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4527 (>10-50km²)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Aufgrund der kleinflächigen randlichen Betroffenheit und der bereits bestehenden Bebauung im UZVR ist die Flächeninanspruchnahme aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_ASB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

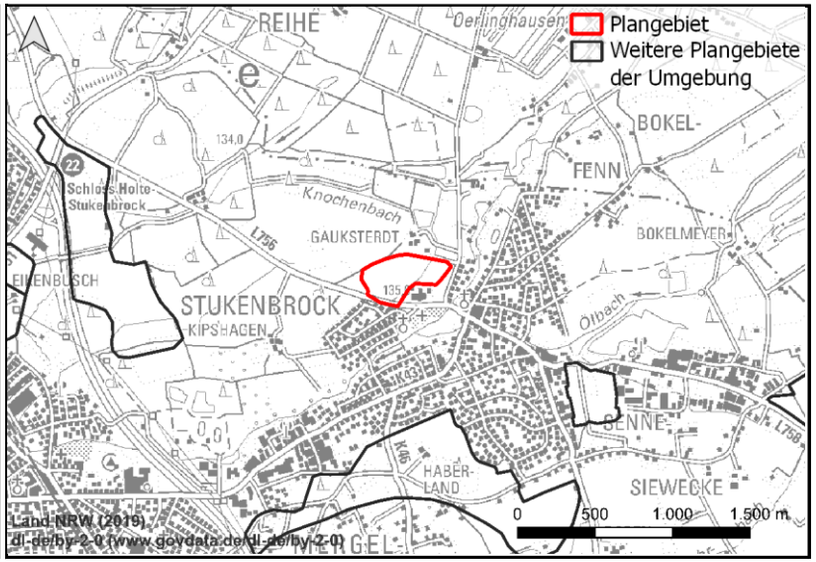
GT_SHol_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	11,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe nördlich der L756 bei Stukenbrock. Der Schnakenbach quert die Fläche (N-S).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_SHol_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_312844_0, Landerbach [140m] - DE_NRW_31284_0, Ölbach [190m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Zudem sind thermische Ausgleichsräume mit überörtlicher Bedeutung betroffen (vgl. Punkt 3.03).

GT_SHol_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-W2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4634 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur randlichen und kleinflächigen Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.04 - Senne (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Hauptstraße 3, Schloß Holte-Stukenbrock (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [240m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

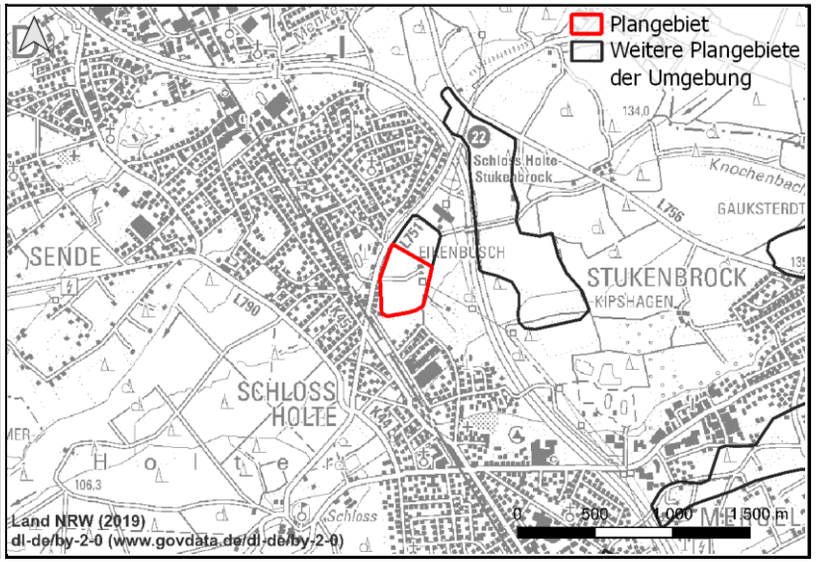
GT_SHol_ASB_017

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	11,0
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östlich Ortsrand von Schloß Holte-Stukenbrock. Westlich liegt die L751, im Osten die A33.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33	nein	ja	Ja. 55% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_SHol_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Gartenrotschwanz, Mauereidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4017-098 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4017-0008: Waldkomplex mit Landwehrresten bei Schloß Holte-Stukenbrock	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_312844_0, Landerbach [20m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).

GT_SHol_ASB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-W2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4537 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloß Holte (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1390m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_017

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

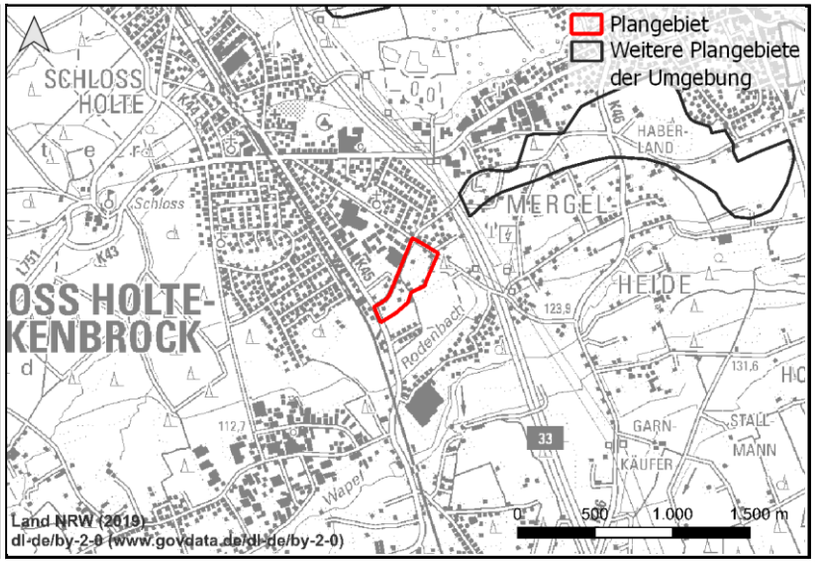
GT_SHol_ASB_018

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	8,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend Wohnbau- und landwirtschaftlich genutzte Flächen, aber auch Waldflächen im westlichen Bereich des Plangebietes.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Autobahn A 33	nein	ja	Nein. 56 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehende Bebauung zwischen Plangebiet und A33 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4117-301: Sennebäche [80m]		nein	ja	Nein. 57% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_SHol_ASB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_ASB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-O (mittel) - LBE-IIIa-067-O1 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 14% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_ASB_018

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Waldflächen weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

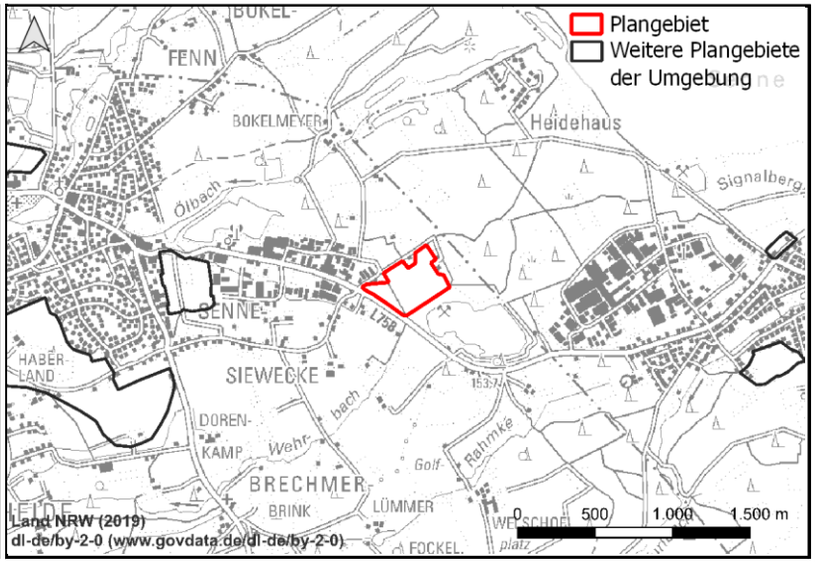
GT_SHol_BSAB_07

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	11,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Südöstlich grenzt ein Sandabbau (Nassabgrabung) an. Entlang der Südwestlichen Grenze verläuft die L758.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-97	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Schloß Holte-Stukenbrock [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_07

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4118-301: Senne mit Stapelager Senne [120m] VSG - DE-4118-401: Vogelschutzgebiet Senne mit Teutoburger Wald [120m]		nein	ja	Nein. 27% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) eines FFH-Gebietes und eines Vogelschutzgebietes. Gemäß FFH-Vorprüfungen (vgl. Anhang B) kann die Verträglichkeit erreicht werden, jedoch ist eine FFH-VP auf nachgel. Planungs-/ Zulassungsebene erforderlich. Insbesondere mögl. Beeinträchtigungen durch Grundwasserstands-veränderungen sind nur auf Grundlage konkreter hydrogeol. Untersuchungen möglich, für die eine weitere Konkretisierung der Planung erforderlich ist.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-027: Oelbachtal [40m] - LIP-002: Oelbachtal mit Augustorfer Duenenfeld [120m]		nein	ja	Nein. 41% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufläche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_SHol_BSAB_07

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_SHol_BSAB_07

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-O (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Sennelandschaft	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4634 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.04 - Senne (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_BSAB_07

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
FFH-Vorprüfungen wurden durchgeführt.

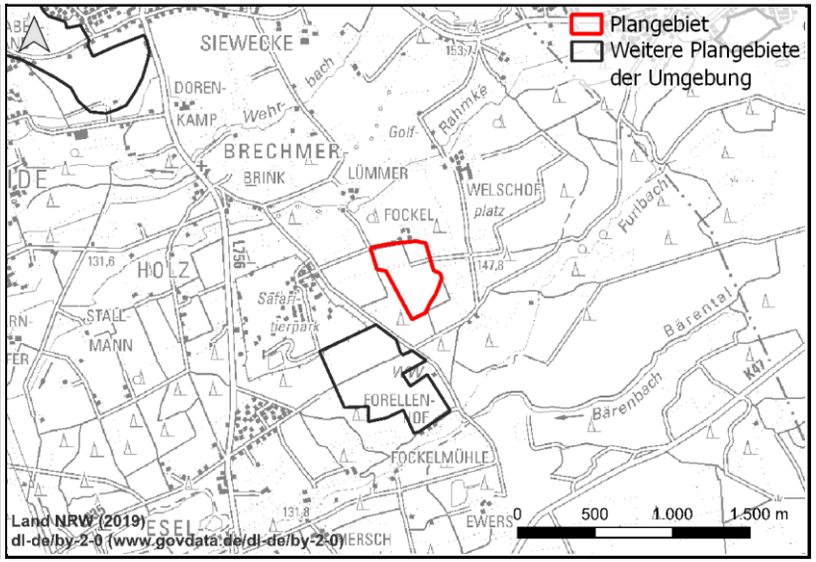
GT_SHol_BSAB_53

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	13,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche umgeben von Waldflächen im Osten Schloss Holte Stukenbrocks. Im nördlichen Bereich verläuft eine Gehölzreihe von Westen nach Osten durch das Plangebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Schloß Holte-Stukenbrock [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_53

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4117-0010: Waldbereiche zwischen Rahmkebach und Furlbach		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_53

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3114_12920, Rahmke [290m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- bioklimatischer Gunstraum überörtlicher Bedeutung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich bioklimatischer Gunsträume. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_53

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-067-O1 (mittel) - LBE-IIIa-065-O (mittel) - LBE-IIIa-067-O2 (herausragend) [180m]	ja	ja	Ja. 25% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Sennelandschaft	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4527 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 4% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.04 - Senne Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_BSAB_53

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

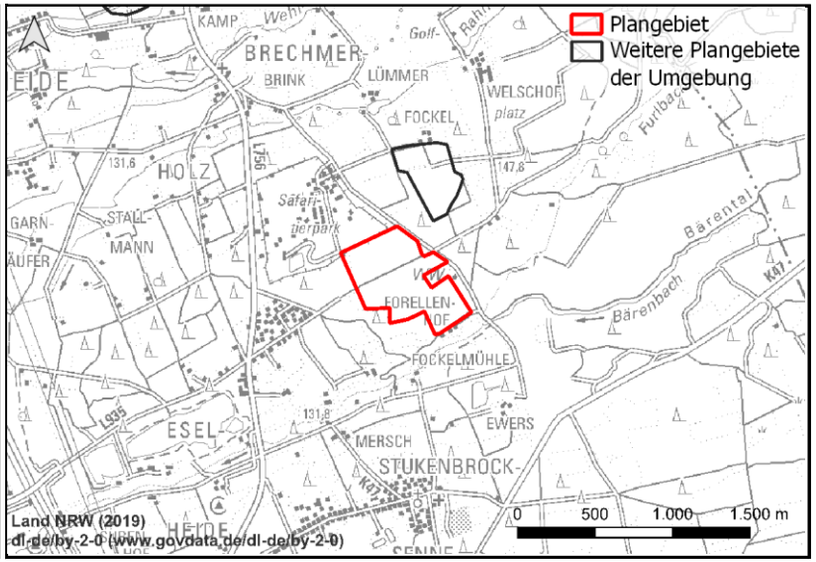
GT_SHol_BSAB_54

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	30,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche umgeben von Waldflächen im Osten Schloss Holte Stukenbrocks. Im nördlichen Bereich verläuft eine Gehölzreihe entlang eines Weges von Westen nach Osten durch das Plangebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Schloß Holte-Stukenbrock [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_54

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4117-301: Sennebäche [20m] FFH - DE-4118-301: Senne mit Stapelager Senne [70m] VSG - DE-4118-401: Vogelschutzgebiet Senne mit Teutoburger Wald [70m]		nein	ja	Nein. 31% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. 22% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Gemäß FFH-Vorprüfungen (vgl. Anhang B) ist für alle drei Natura-2000-Gebiete eine FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Insbesondere mögliche Beeinträchtigungen durch Grundwasserstandsveränderungen sind nur auf der Grundlage von konkreten hydrogeol. Untersuchungen möglich, für die weitere Konkretisierungen der Planung erforderlich sind.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-002: Schluchten und Moore am oberem Furlbach [60m]		nein	ja	Nein. 23% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufläche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kreuzkröte (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4117-0010: Waldbereiche zwischen Rahmkebach und Furlbach		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_54

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 21% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3112_0, Furlbach [80m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- bioklimatischer Gunstraum überörtlicher Bedeutung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich bioklimatischer Gunsträume. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_54

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-067-O1 (mittel) - LBE-IIIa-067-O2 (herausragend) [20m]	ja	ja	Ja. 44% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Sennelandschaft	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4527 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.04 - Senne Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_BSAB_54

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
FFH-Vorprüfungen wurden durchgeführt.

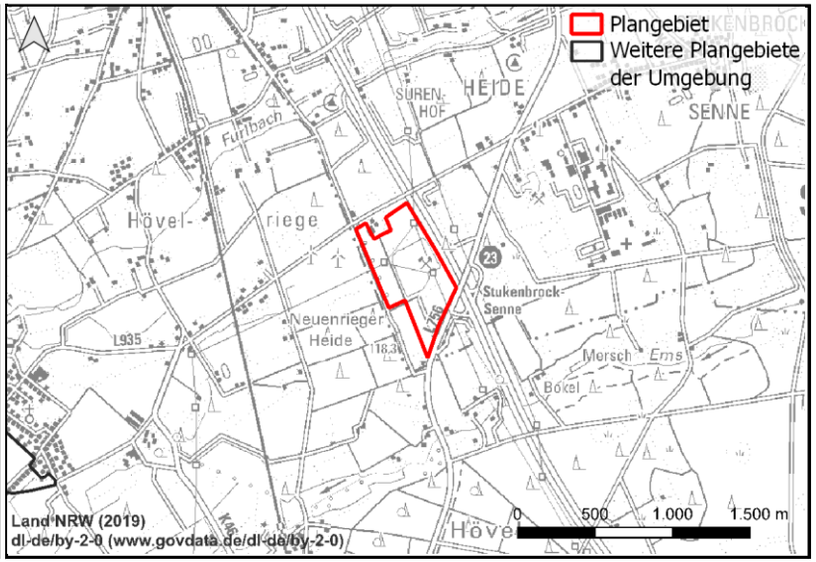
GT_SHol_BSAB_55

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	28,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Oberflächengewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Abgrabungsgewässer: landwirtschaftliche Nutzung und Gehölzbestände an der Anschlussstelle Stuckenbrock-Senne. Östlich grenzt die A33 an, südlich die L756.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen. Hochspannungsleitungen queren.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Schloß Holte-Stukenbrock	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_55

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4118-301: Senne mit Stapelager Senne [150m]VSG - DE-4118-401 Senne mit Teutoburger Wald [150m]		nein	ja	Nein. 15% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-017: Moosheide [152m]		nein	ja	Ja. 18% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4117-0013: Zwei Abgrabungsgewässer bei Stukenbrock-Senne		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_BSAB_55

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_SHol_BSAB_55

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-067-W (mittel) - LBE-IIIa-067-O1 (mittel) - LBE-IIIa-067-O2(herausragend) [150m]	ja	ja	Ja. 18% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Sennelandschaft	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4454 (> 5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.09 - Hövelriege und Hövelhofer Wald (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 39% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_BSAB_55

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Oberflächengewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsschutzgebiete

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

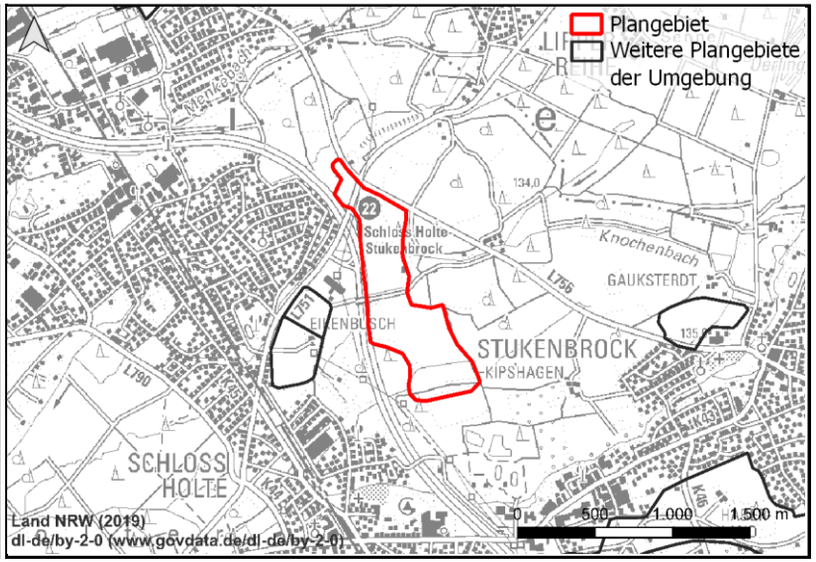
GT_SHol_GIB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	50,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Waldflächen östlich der Anschlusstelle Schlossholte-Stuckenbrock. Es queren Landerbach und Dreckbach. Im nördlichen Bereich kreuzt die L751.
1.07	Vorbelastungen	Westlich der Fläche grenzt die A33 an. Im Norden kreuzt eine Hochspannungsleitung und die L751.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Schloß Holte-Stukenbrock	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-004: Kipshagener Teiche [165m]	nein	ja	Ja. 11% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz, Zauneidechse, Große Moosjungfer (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4017-134 (lokale Bedeutung/ NSG-würdig)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen schutzwürdige Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-GT-4017-0007: NSG Kipshagener Teiche und naturnahes Umfeld (auch zielartenbezogener Biotopverbund) Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4017-0008: Waldkomplex mit Landwehrresten bei Schloß Holte-Stukenbrock	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_SHol_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_312844_0, Landerbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - bioklimatischer Gunstraum überörtlicher Bedeutung	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Ferner liegt es innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Bereich bioklimatischer Gunsträume. (vgl. Punkt 3.03)

GT_SHol_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-W2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Sennelandschaft	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4545 (1 - 5 km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 16% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.04 - Senne Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_GIB_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete, schutzwürdige Biotope, Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, geschützte Landschaftsbestandteile
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

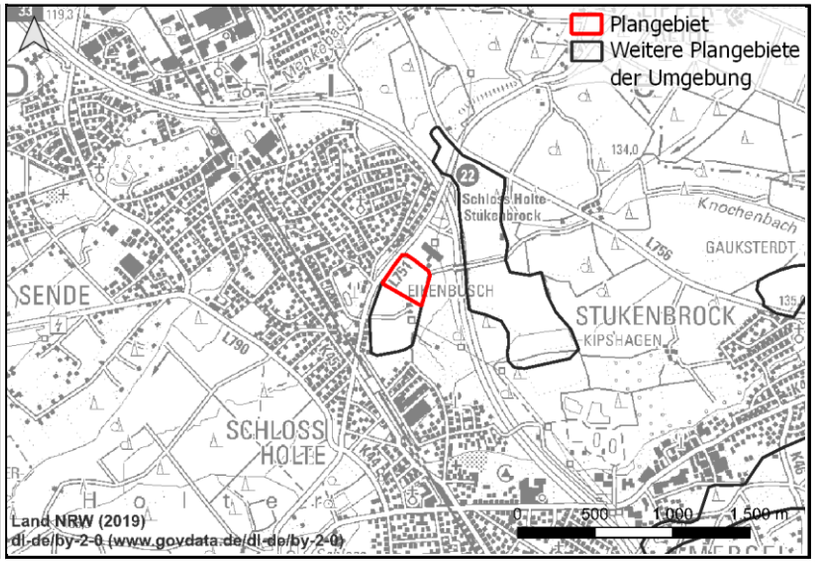
GT_SHol_GIB_011

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Schloß Holte-Stukenbrock
1.03	Größe / Länge	5,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau östlich der L751 bei Schloss Holte-Stukenbrock. Westlich liegt der Landerbach, östlich die A33.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt eine Industrie- und Gewerbefläche an. Östlich liegen die A33 und eine Hochspannungsleitung.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Schloß Holte-Stukenbrock	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_SHol_GIB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Gartenrotschwanz, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_SHol_GIB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_312844_0, Landerbach [10m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_09, Sennesande (Nordost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).

GT_SHol_GIB_011

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-065-W2 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4537 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_SHol_GIB_011

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

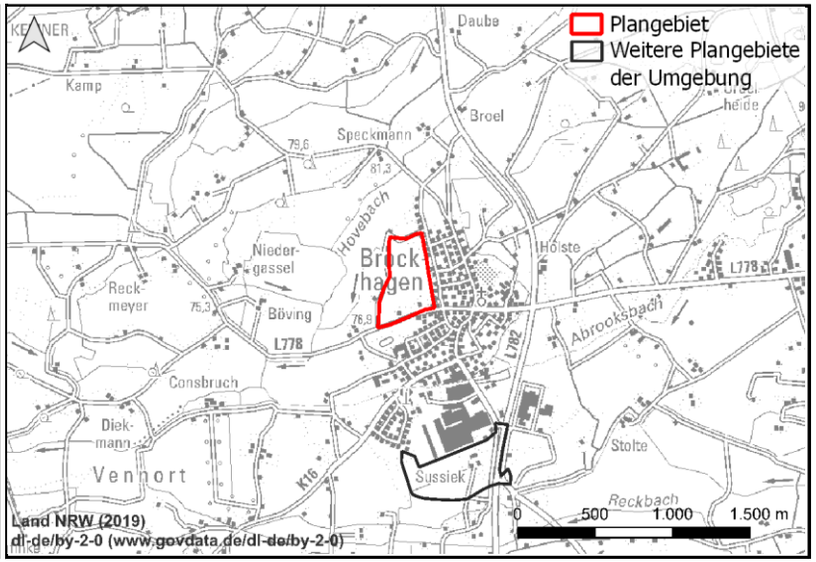
GT_Stha_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	14,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nordwestlichen Ortsrand von Brockhagen im Bereich Im Garten. Im Süden grenzt die L778 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-039: Feuchtwiesen In den Woesten [190m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31342_0, Hovebach [260m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-038-O1 (herausragend) - LBE-IIIa-038-O3 (mittel)	ja	---	Ja. 80% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche St. Georg, Brockhagener Straße 236, Steinhagen-Brockhagen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [270m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

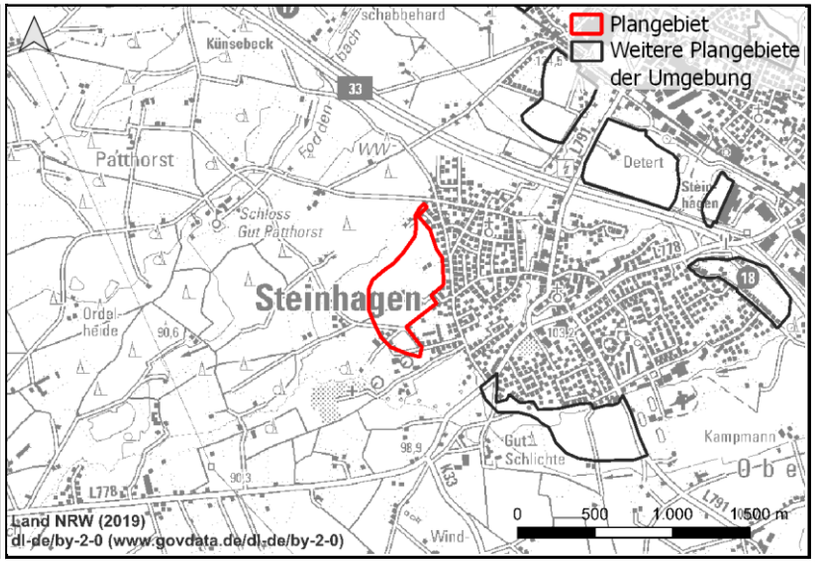
GT_Stha_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	23,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen und Wohnbau am westlichen Stadtrand von Steinhagen.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33	nein	ja	Nein. 1% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Siedlungs- und Waldflächen zwischen Straße und Plangebiet sowie der nur geringen Überschneidung ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Stha_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-038: Foddenbach-Landbach [250m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 46% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Steinhagen-Patthorst, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [269m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet für heterogenen Kaltluftfluss (Flurwindsystem) überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (Flurwindsystem). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-O3 (besonders) - LBE-IIIa-039-G3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4743 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wohnen, unzerschnittene verkehrsarme Räume, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

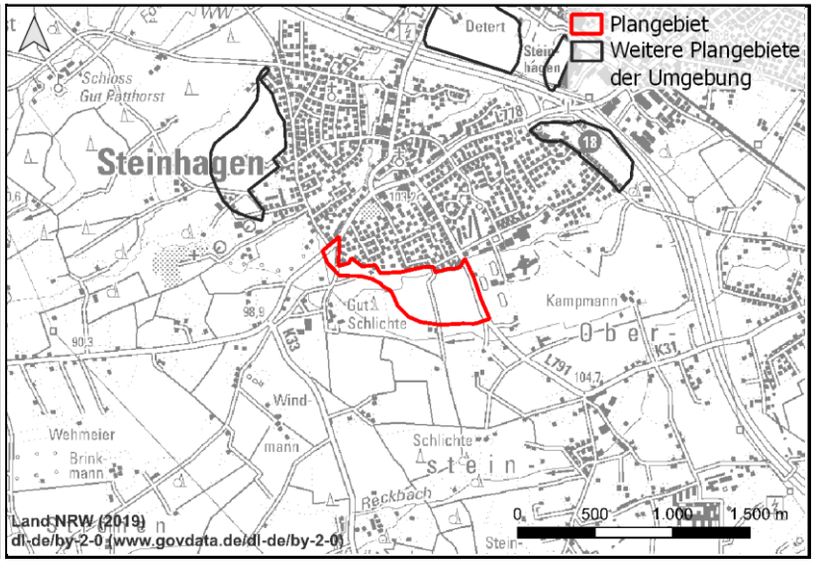
GT_Stha_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	22,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am südlichen Ortsrand. Der Cronshollbach quert(O-W), südlich liegt der Bültmannsbach, westlich der Pulverbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Eisvogel (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3916-028 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0007: Grünlandgeprägte Kulturlandschaft bei Brockhagen und Steinhagen - VB-DT-GT-3916-0006: Fließgewässersysteme bei Steinhagen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 81% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [direkt angrenzend] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Einzugsgebiet für heterogenen Kaltluftfluss (Flurwindsystem) überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion (vgl. Punkt 3.03). Außerdem liegt es innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (Flurwindsystem).

GT_Stha_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-G3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4685 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.06 - Steinhagen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Alte Brennerei 7, Brockhagener Straße 40-42, Brennerei H.C.König, Steinhagen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [10m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch direkt angrenzend an ein kulturlandschaftsprägendes Bauwerk. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Landschaftsschutzgebiete, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

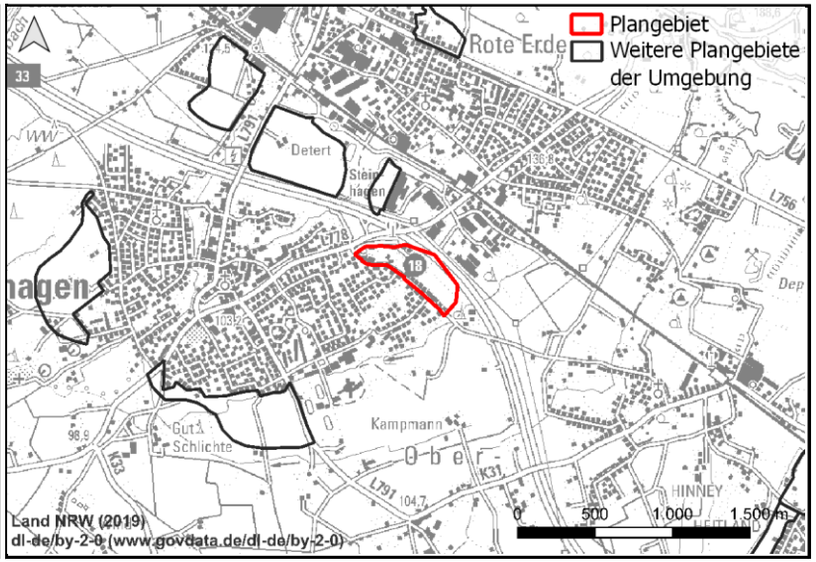
GT_Stha_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	12,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe und Wohnbau am östlichen Stadtrand Steinhagen im Bereich In der Howe. Südlich liegt der Cronshollbach, nördlich die L778 und die A33.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A33	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Stha_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 48% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen (Flurwindsystem) überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-G3 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.06 - Steinhagen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Brennerei Niederstadt, Bielefelder Straße 42 und 44, Steinhagen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [10m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

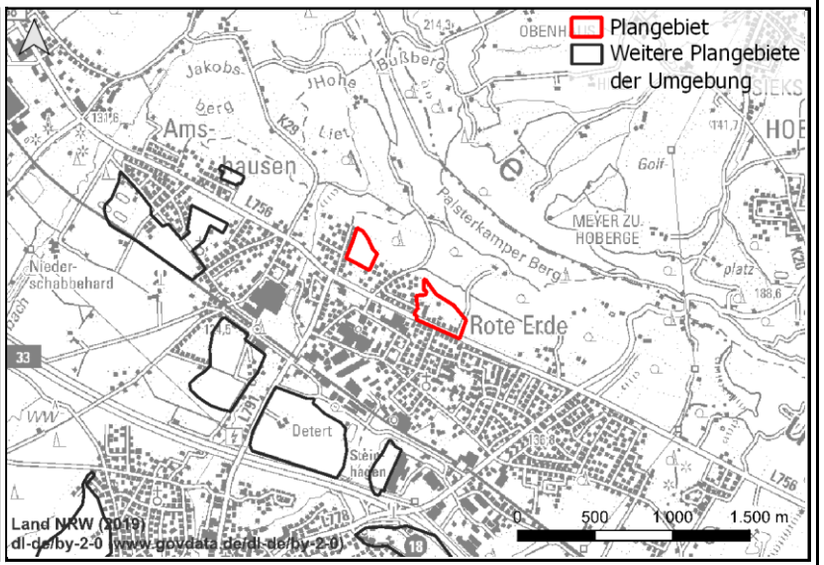
GT_Stha_ASB_019

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	9,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Wald am nördlichen Ortsrand Amshausen. Südlich liegt die B68, nördlich der Palsterkamper Berg.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B68	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Stha_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4017-301: Östlicher Teutoburger Wald [direkt angrenzend]		nein	ja	Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Die Beurteilung erheblicher Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge ist nur auf der Grundlage detaillierterer Kenntnisse zum geplanten ASB möglich. Daher kann die abschließende Beurteilung der Erheblichkeit erst in einer FFH-VP im nachgelagerten Verfahren vorgenommen werden.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-041: Egge [direkt angrenzend] - GT-015: Jakobsberg [200m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Grauspecht (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [220m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_14, Teutoburger Wald (Südost) - 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen (Flurwindsystem) überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-O (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.06 - Steinhagen (Denkmalpflege) - K 6.22 - Teutoburger Wald zwischen Halle und Bielefeld (Landschaftskultur) - A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_ASB_019

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

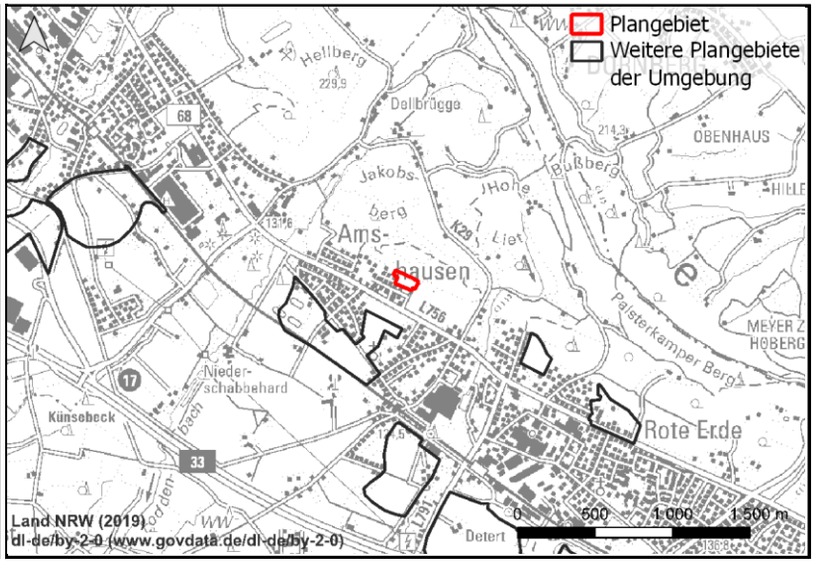
GT_Stha_ASB_020

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	1,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche. Östlich stocken Gehölzbestände.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 68	nein	ja	Nein. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehende Bebauung zwischen Plangebiet und B68 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	FFH - DE-4017-301: Östlicher Teutoburger Wald [10m]		nein	ja	Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Die Beurteilung erheblicher Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge ist nur auf der Grundlage detaillierterer Kenntnisse zum geplanten ASB möglich. Daher kann die abschließende Beurteilung der Erheblichkeit erst in einer FFH-VP im nachgelagerten Verfahren vorgenommen werden.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-015: Jakobsberg [direkt angrenzend]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kleine Bartfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 36% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Steinhagen-Patthorst, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_14, Teutoburger Wald (Südost) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_020

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-024-W (besonders) - LBE-IIIa-040-O (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_ASB_020

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

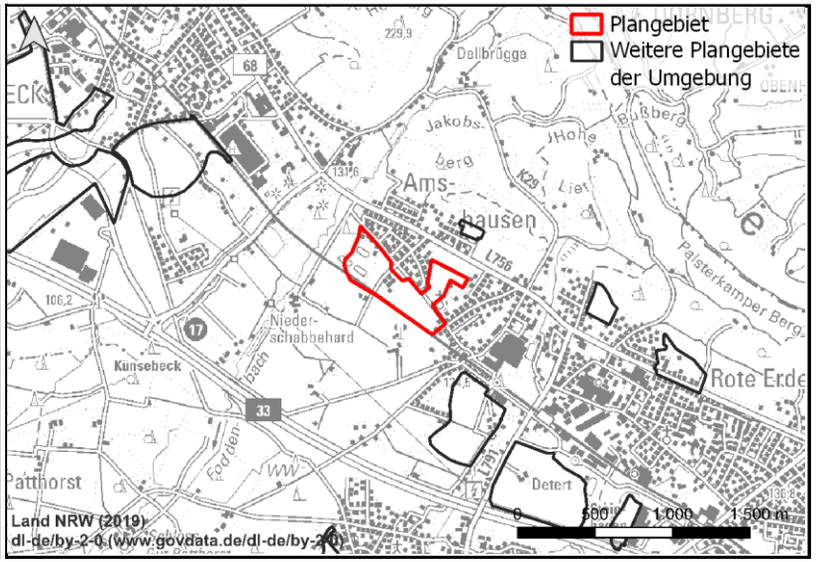
GT_Stha_ASB_021

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	19,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Regionale Grünzüge; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau am südlichen Ortsrand von Amshausen. Die südliche Grenze bildet eine Bahntrasse. Nördlich verläuft die B68/L756.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 68	nein	ja	Ja. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Stha_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-038: Foddenbach-Landbach [120m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kleine Bartfledermaus, Uhu (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0016: Oberlauf des Foddenbaches und angränzende Wälder	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 28% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	- WSG Steinhagen-Patthorst, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Stha_ASB_021

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-O (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_ASB_021

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Regionale Grünzüge; Waldbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

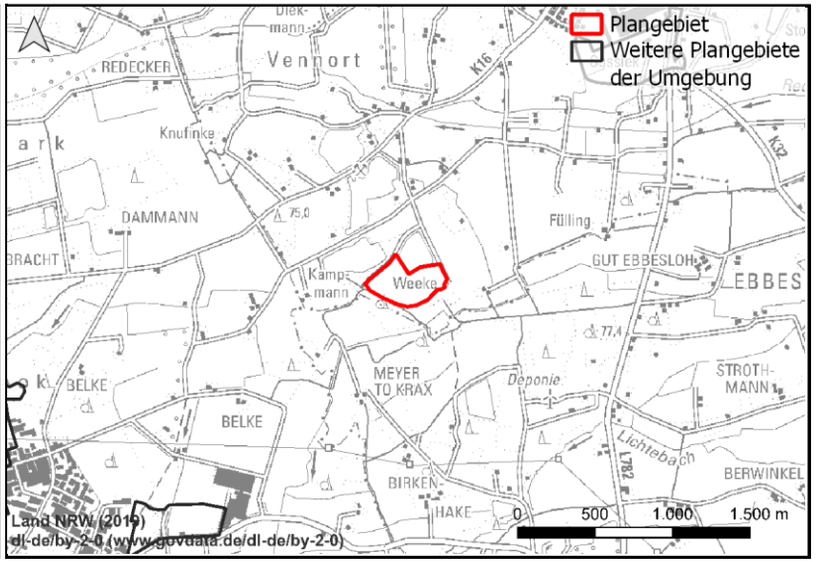
GT_Stha_BSAB_03

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	10,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Waldflächen und Gehölzbestände.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzen Baggerseen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinhagen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_BSAB_03

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Teichrohrsänger, Baumpieper, Schwarzspecht, Waldlaubsänger (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4015-0019 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-GT-4015-0017: Abgrabungsgewässer zwischen Marienfeld und Brockhagen	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03). Die Abgrenzung des Kriteriums scheint zudem in diesem Bereich unscharf.

GT_Stha_BSAB_03

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Stha_BSAB_03

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-O1 (mittel) - LBE-IIIa-039-G3 (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4657 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_BSAB_03

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

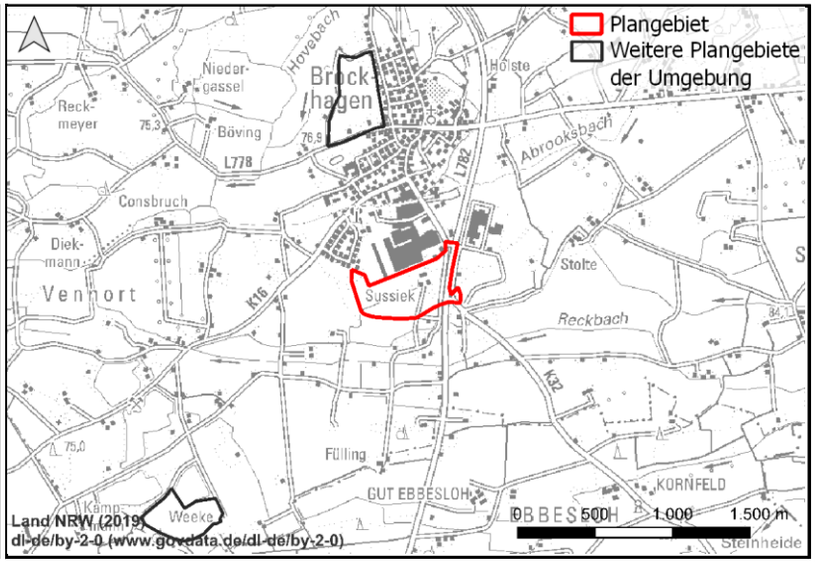
GT_Stha_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	18,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau am südlichen Ortsrand Brockhagen. Im Osten der Fläche verläuft die L782 (N-S). Östlich liegt der Reckbach, südlich der Kochbach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich und östlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinhagen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4016-0014: Offenland am Abrooksbach und Kochbach bei Brockhagen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 16% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31344_0, Reckbach [285m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Stha_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-039-G3 (mittel) - LBE-IIIa-039-G2 (herausragend) [200m]	ja	ja	Nein. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Aufgrund der bestehenden Industrieanlage und der geringen Flächeninanspruchnahme ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Halle-Steinhagen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4657 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 18% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsbild, unzerschnittene verkehrsarme Räume, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Waldflächen weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

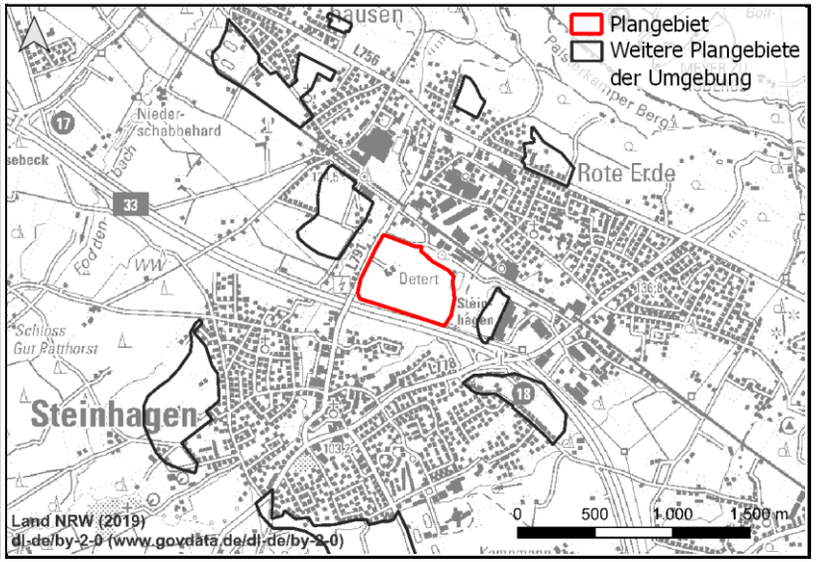
GT_Stha_GIB_014

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	23,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau nördlich der A33 bei Steinhagen im Bereich Langebrede. Westlich liegt die L791. Östlich verläuft der Pulverbach.
1.07	Vorbelastungen	Südlich der Fläche grenzt die A33 an, nördlich Industrie- und Gewerbeflächen. Nördlich der Fläche verlaufen Bahnschienen, südlich kreuzen Hochspannungsleitungen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinhagen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Mäusebussard (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0006: Fließgewässersysteme bei Steinhagen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 64% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen (Flurwindsystem) mit überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von Ausgleichsflächen mit thermischer Funktion überörtlicher Bedeutung sowie von Grünflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die eher kleinräumigen Betroffenheiten der Grünflächen sind aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Stha_GIB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-O (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4715 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.06 - Steinhagen (Denkmalpflege) - A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Brennerei Niederstadt, Bielefelder Straße 42 und 44, Steinhagen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [350m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_014

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

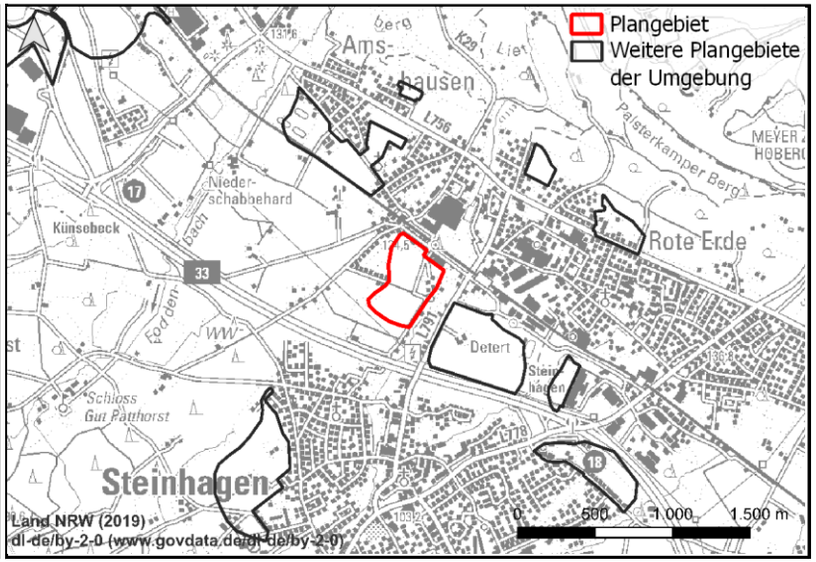
GT_Stha_GIB_016

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	15,8
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbestände und Wohnbau nördlich der A33 bei Steinhagen. Östlich liegt die L791 und der Juckemühlenbach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen, südlich die A33 an. Südlich kreuzen Hochspannungsleitungen, nördlich der Fläche liegen Bahnschienen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinhagen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3916-042 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0006: Fließgewässersysteme bei Steinhagen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 83% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3134_0, Abrooksbach [26m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Einzugsgebiet für heterogenen Kaltluftfluss (Flurwindsystem) überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet überlagert randlich Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (Flurwindsystem). Die eher kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Stha_GIB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-O (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Bäche des Ostmünsterlandes	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4743 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von UZVR (>10km²). Da die A 33 bereits realisiert ist, aber die Daten zu UZVR noch nicht aktualisiert wurden, ist die Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Stha_GIB_016

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

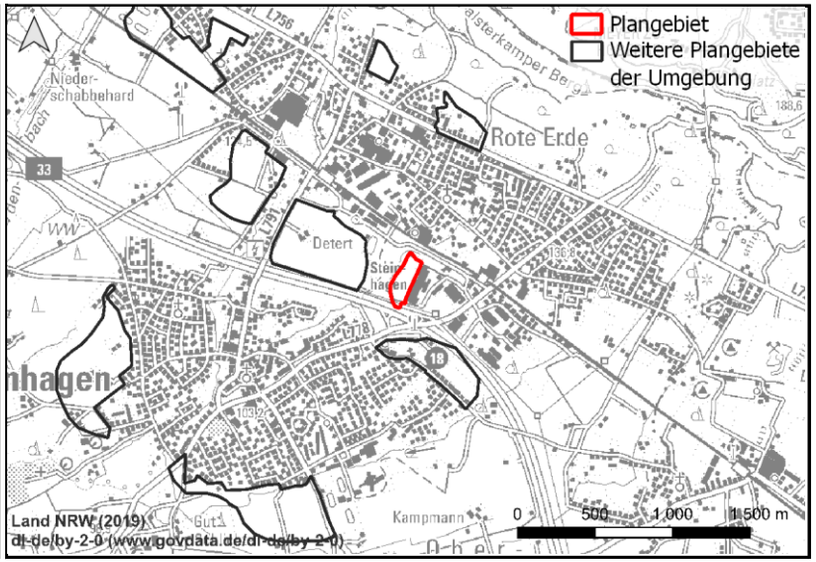
GT_Stha_GIB_017

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Steinhagen
1.03	Größe / Länge	3,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftliche Fläche mit Gehölzbestand nördlich der A33 in Steinhagen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinhagen [114m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0006: Fließgewässersysteme bei Steinhagen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 48% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_07, Niederung der Oberen Ems (Beelen/Harsewinkel) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet für heterogenen Kaltluftfluss (Flurwindsystem) überörtlicher Bedeutung (vorhandene Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (Flurwindsystem). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_017

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-040-O (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 6.06 -Steinhagen (Denkmalpflege) - A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Brennerei Niederstadt, Bielefelder Straße 42 und 44, Steinhagen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [220m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Stha_GIB_017

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

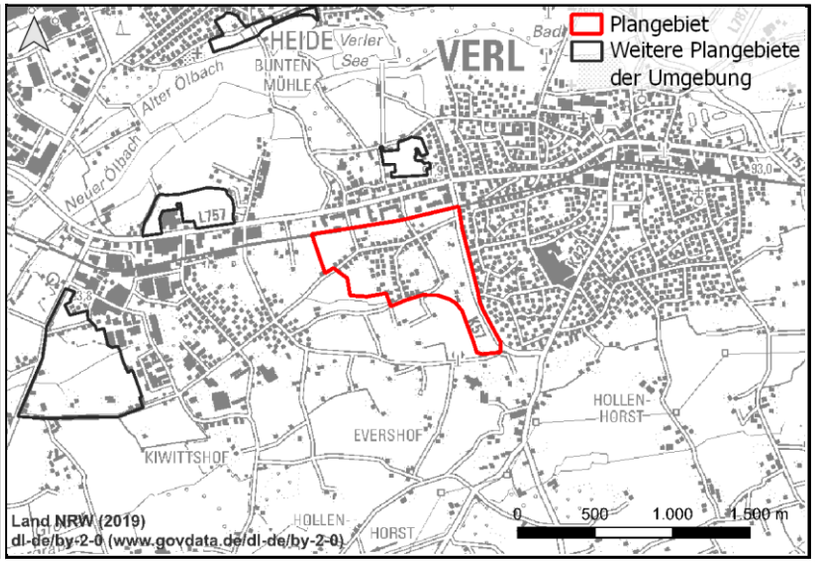
GT_Ver_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	50,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig durch Wohnbau genutzte Fläche mit Gewerbe im Südwesten von Verl, westlich der K57. Nördlich liegt die L757.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	verfahrenskritische Vorkommen: - Uferschnepfe [200m] sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Ja. Das Plangebiet liegt im Umfeld (300m) von Bereichen mit Nachweisen eines verfahrenskritischen Vorkommens der Uferschnepfe. Ferner sind sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten und deren Umfeld (300m) betroffen. (vgl. Punkt 3.03)
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4116-228	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4116-205 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0004: Grünlandkomplexe zwischen Verl und Varensell Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4116-0034: Kulturlandschaft um Verl (beide auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Ver_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 7.06 - Bereich südlich Verl (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Verl (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

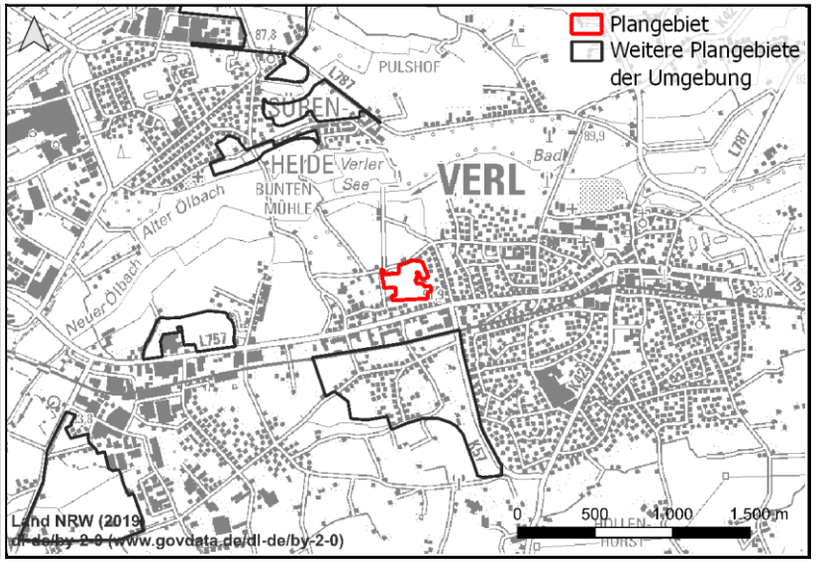
GT_Ver_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	5,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der L757 bei Verl (Stadtrand).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes verfahrenskritisches Vorkommen planungsrelevanter Arten in rund 1000m.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 48% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Verl (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

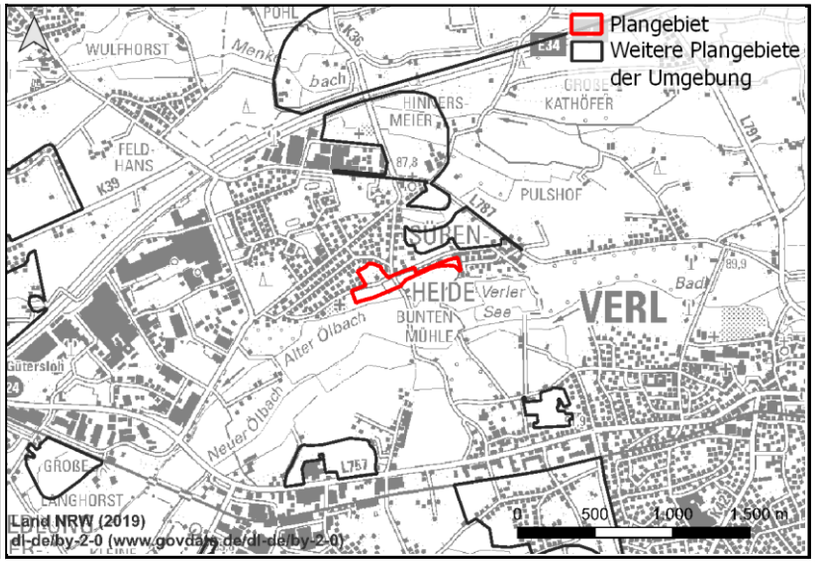
GT_Ver_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	5,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am südlichen Ortsrand Sürenheide im Bereich Heubrinke. Im Süden liegt das Gewässer Alter Ölbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31284_0, Ölbach [197m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4497 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Überschwemmungsbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

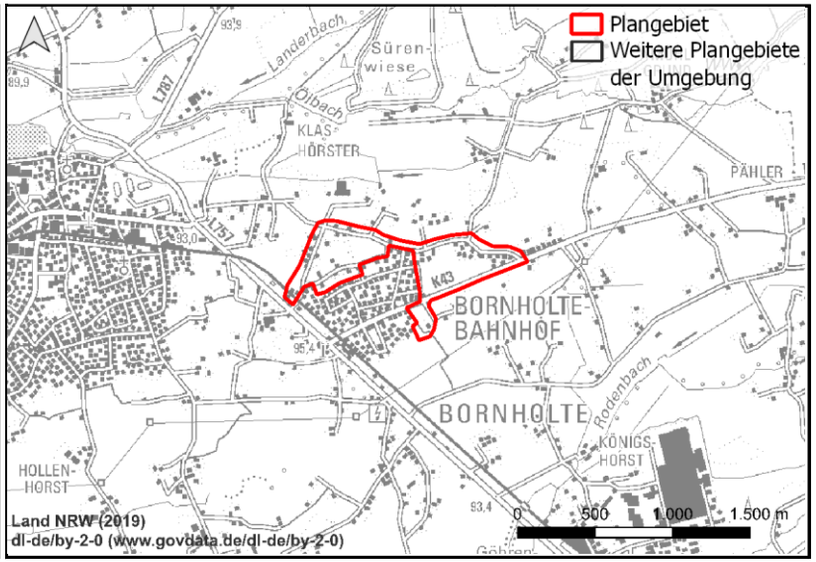
GT_Ver_ASB_013

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	41,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungsbereichen, Wald, Gewerbe und Sportflächen am nördlichen und östlichen Ortsrand Bornholt. Die K43 quert (W-O).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Heidelerche, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4117-0004: Halboffene Kulturlandschaft bei Bornholte Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-GT-4117-0004: Halboffene Kulturlandschaft bei Bornholte		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung.

GT_Ver_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4530 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 17% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_013

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

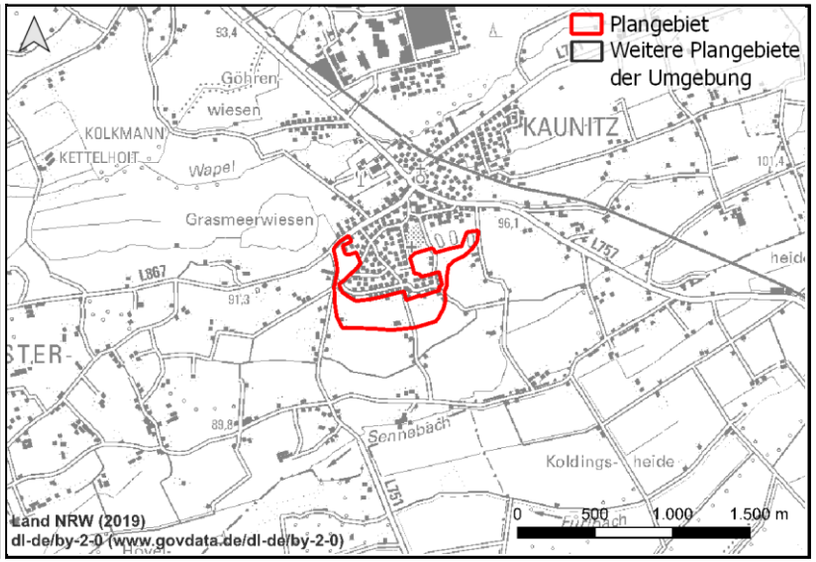
GT_Ver_ASB_019

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	22,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Sportflächen am südlichen Ortsrand von Kaunitz.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-003: Grasmeerwiesen [10m]		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Großer Brachvogel, Kiebitz (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 41% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Ver_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kath. Pfarrk. St. Maria Immaculata, Fürst-Wenzel-Platz, Verl-Kaunitz (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [430m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_ASB_019

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

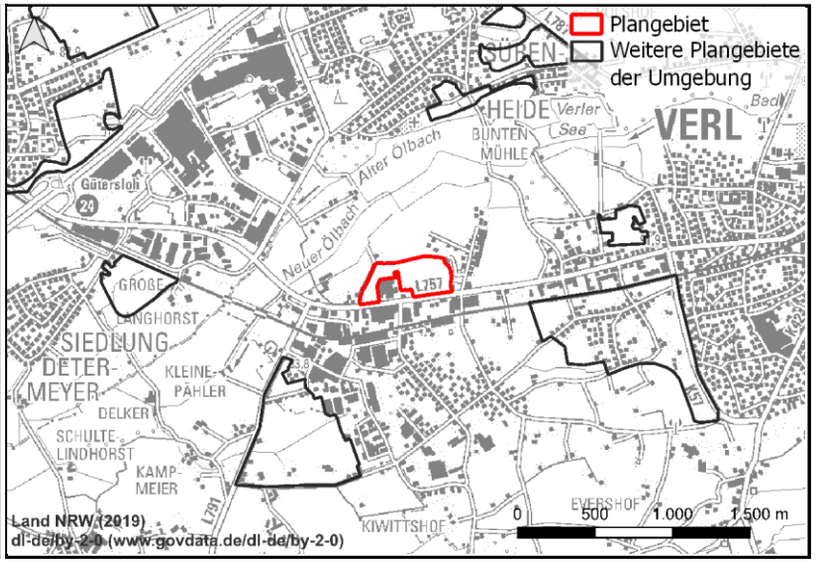
GT_Ver_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	10,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der L757 bei Sürenheide im Bereich Im Bruche..
1.07	Vorbelastungen	Südlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Verl [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Großer Abendsegler, Zwergfledermaus, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Ver_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung	ja	---	Ja. 20% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_31284_0, Ölbach [250m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Ver_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

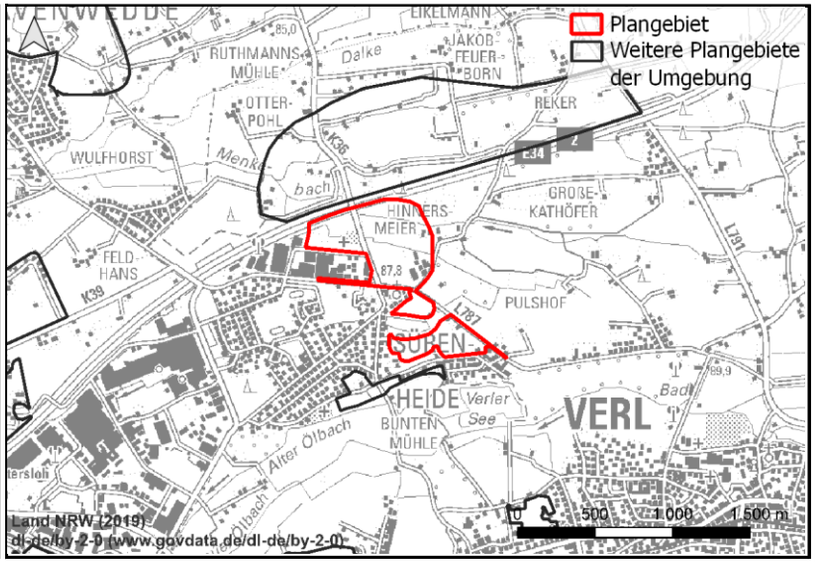
GT_Ver_GIB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	43,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Fließgewässer; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe am östl. Ortsrand Sürenheide. Es queren die K36(N-S), die L787(O-W), Menkebach und Knisterbach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche grenzt die A2, westlich Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Verl	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4016-453		ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4016-085 (lokale Bedeutung/ ---) - BK-4116-216 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4016-0012: Grünlandgeprägte Kulturlandschaft in der Menkebachniederung zwischen Sende und Avenwedde		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	- Knisterbach	ja	---	Ja. 15% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3126_0, Menkebach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Ver_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4497 (1-5km²) - UZVR-4519 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_GIB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Fließgewässer; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

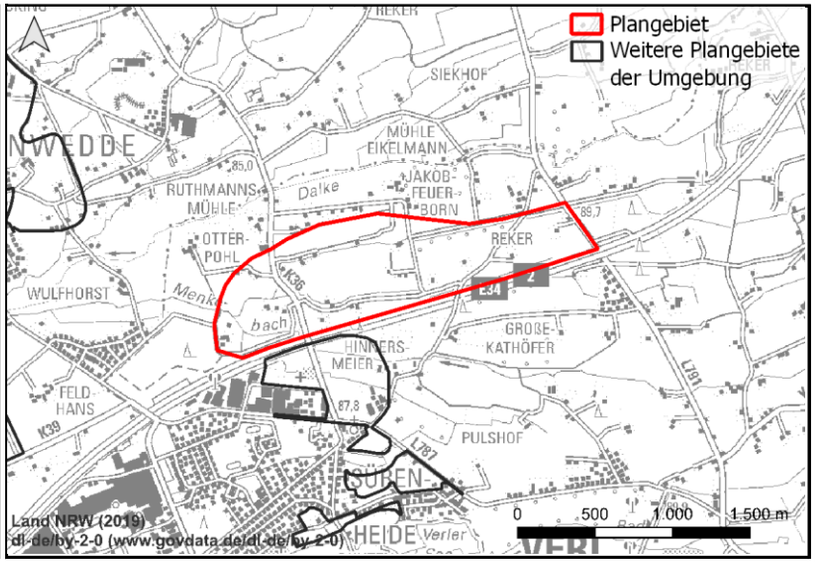
GT_Ver_GIB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Verl
1.03	Größe / Länge	124,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Oberflächengewässer; Fließgewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen und Wohnbau nördlich der A2 bei Verl. Im Westen quert die K36 und der Menkebach (NO-SW).
1.07	Vorbelastungen	Südlich der Fläche grenzt die A2 an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Verl	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	- GT-030: Grosse Wiese [80m]		nein	ja	Ja. 22% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Flussuferläufer, Kiebitz (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-4016-452		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-4016-143 (lokale Bedeutung/ ---)		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotope. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4016-0012: Grünlandgeprägte Kulturlandschaft in der Menkebachniederung zwischen Sende und Avenwedde		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Ver_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3126_0, Menkebach - DE_NRW_312_9950, Dalkebach [220m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung (höchste thermische Ausgleichsfunktion) sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).

GT_Ver_GIB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-064-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis GT	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4561 (>5-10km²) - UZVR-4541 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 6.36 - Große Wiese Avenwedde (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Ver_GIB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Fließgewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

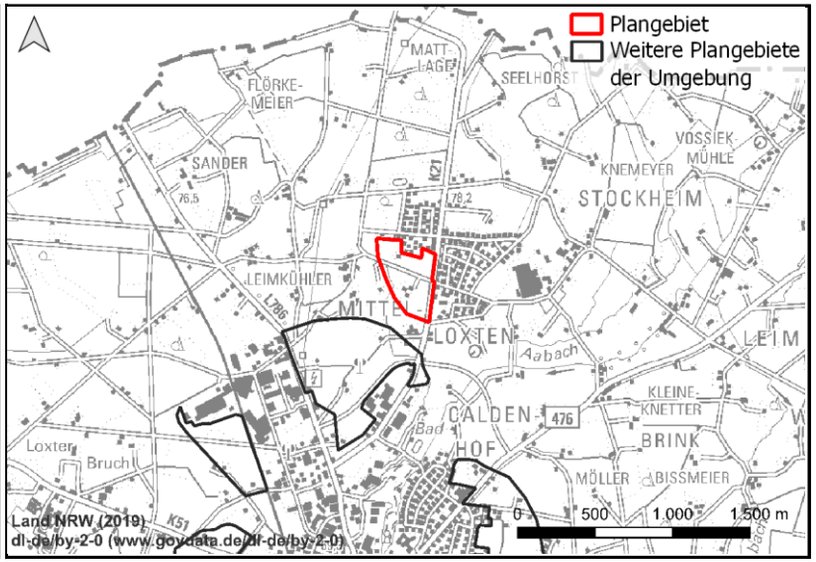
GT_Verm_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	12,7
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am südwestlichen Ortsrand von Mittel-Loxten (Versmold) im Bereich Steinrecke.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Verm_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Bartfledermäuse, Zwergfledermaus (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-O (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4806 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Verm_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

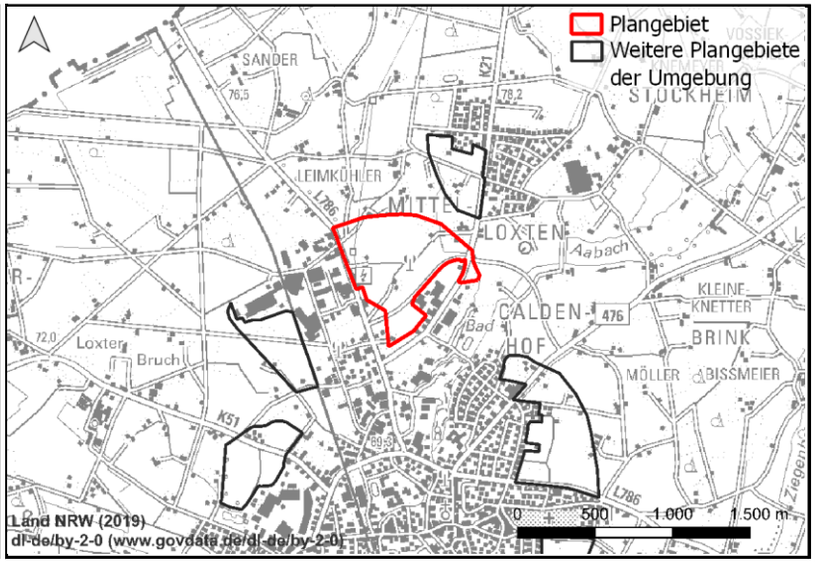
GT_Verm_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	39,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe, Wohnbau und Wald am nördlichen Stadtrand Versmold, östlich der L786 zwischen Caldenhof und Mittel-Loxten (Versmold)
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Verm_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Kuckuck, Kleinspecht, Turmfalke, Rauchschwalbe, Großer Abendsegler, Waldkauz, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3914-0003: Fließgewässersystem Bockhorster Bach und Aabach	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 59% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3164_0, Aabach [180m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-O (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4806 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Versmold (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

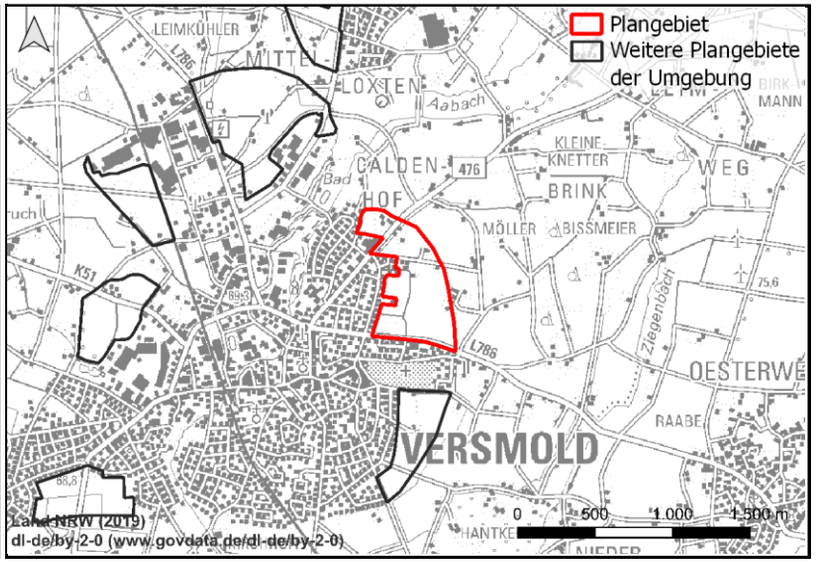
GT_Verm_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	32,1
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nordöstlichen Ortsrand Versmold im Bereich Roggenkamp/ Im Roggenkamp. Es queren L786 (O-W) und B476 (NO-SW).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-87	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B476	nein	ja	Ja. 76% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Verm_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Rauchschwalbe, Feldsperling (Plangebiet) - Rauchschwalbe, Feldsperling, Rauhautfledermaus (Umfeld)		ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 81% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3164_0, Aabach [190m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-O (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4817 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche St. Petri, Ravensberger Straße 1, Versmold (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [460m] - Versmold (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

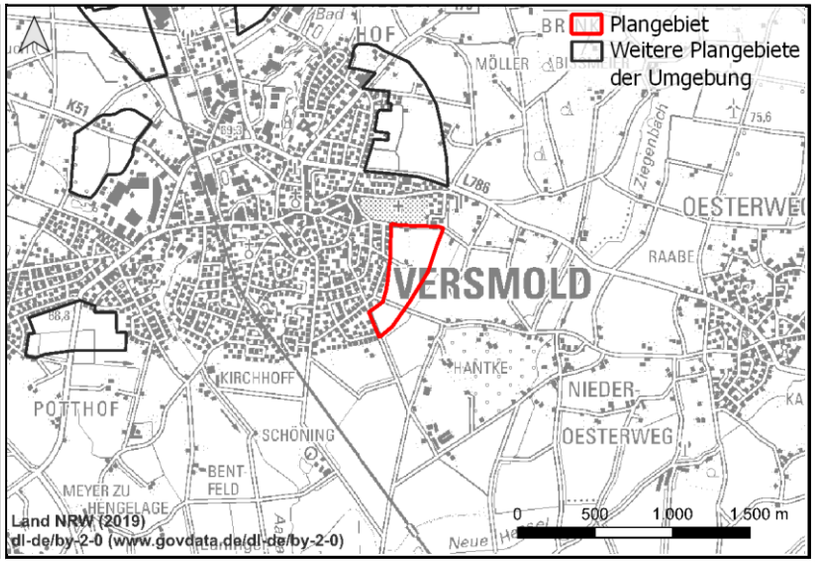
GT_Verm_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	15,9
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche am östlichen Ortsrand von Versmold. Im nördlichen Berreich Siedlungsflächen.Östlich verläuft der Honigbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Verm_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
					Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 42% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4754 (>10-50km²)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Versmold (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

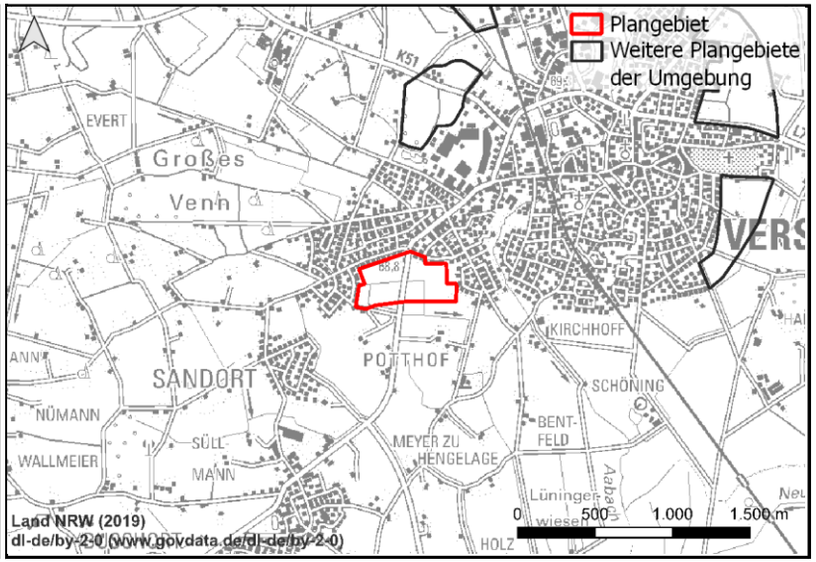
GT_Verm_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	16,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungs- und Sporläche am südlichen Satdtrand Versmold. Die B476 kreuzt (N-S), der Poggenfahrtgraben quert (W-S).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B476	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Verm_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
					Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_3164_0, Aabach [290m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Versmold (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

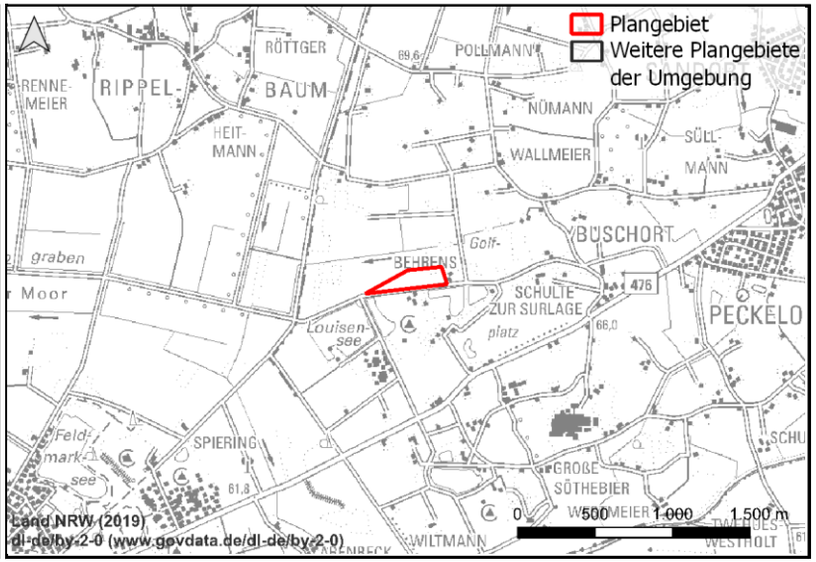
GT_Verm_ASB_012

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	4,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Sonstige Zweckbindungen; Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen ASB
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich für zweckgebundene Nutzung
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald östlich von Peckeloh im Bereich Behrens / Auf'm Beeke. Nördlich fließt die Arenbecke, südlich liegen Sonnen- und Heidhorstsee.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Verm_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Kiebitz (Plangebiet) - Teichrohrsänger, Schwarzspecht, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3914-0013: Offenlandbereiche in Peckeloh	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 34% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_ASB_012

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-033-G (mittel) - LBE-IIIa-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4767 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

GT_Verm_ASB_012

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Sonstige Zweckbindungen; Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen ASB
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

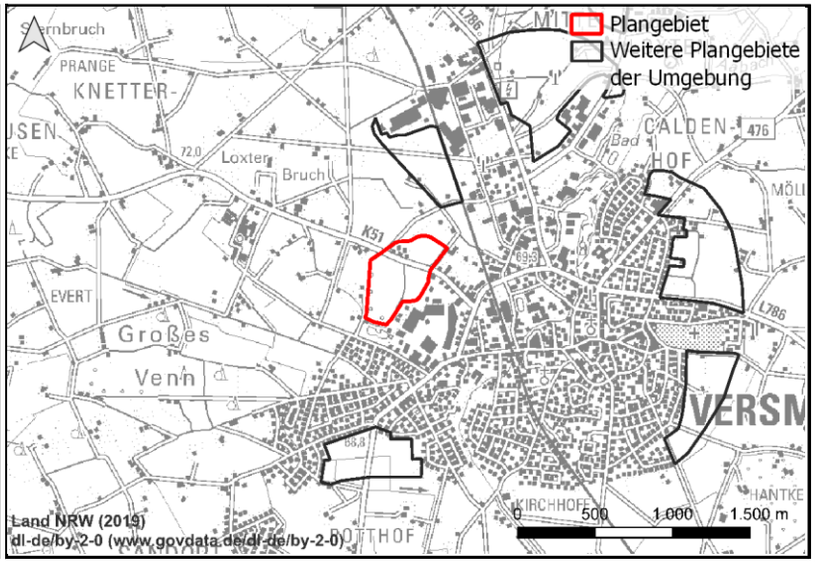
GT_Verm_GIB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	17,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nordöstlichen Ortsrand von Versmold. Im Nordwesten ist eine Fläche gemischter Nutzung. Die K51 kreuzt (NW-SO).
1.07	Vorbelastungen	Östlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Versmold	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3914-0005: Wald-Offenlandkomplex bei Knetterhausen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 14% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_GIB_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-035-O (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4795 (>10-50km²) - UZVR-4767 (>10-50km²)	ja	---	Ja. 14% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Versmold (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_GIB_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

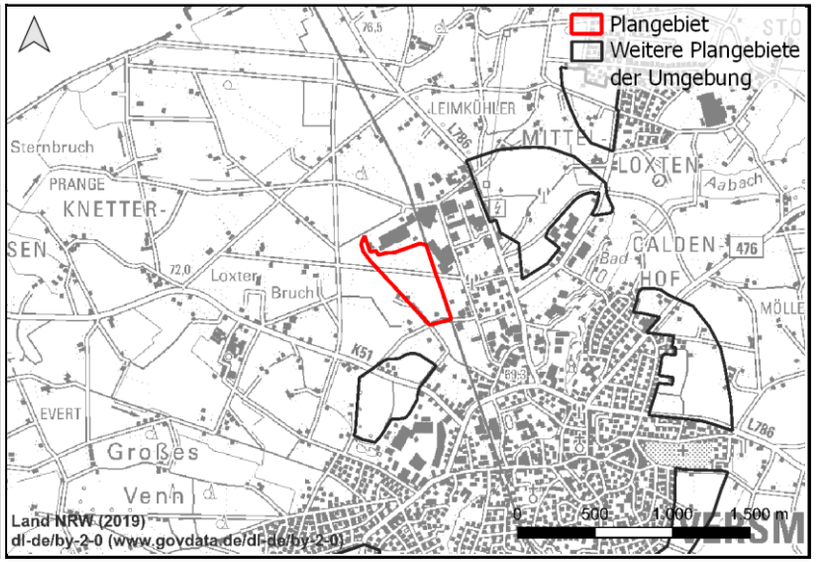
GT_Verm_GIB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Versmold
1.03	Größe / Länge	14,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); GIB für flächenintensive Großvorhaben; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald und Wohnbau im Loxter Bruch im Bereich Im Birken. Östlich liegt die Teutoburger-Wald-Eisenbahn.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich und östlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen sowie Bahnschienen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Versmold	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_GIB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3914-0005: Wald-Offenlandkomplex bei Knetterhausen		ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_GIB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 34% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 3_06, Niederung der Oberen Ems (Sassenberg/Versmold) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Verm_GIB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIa-036-O (mittel) - LBE-IIIa-035-O (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4795 (>10-50km²)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Versmold (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Verm_GIB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); GIB für flächenintensive Großvorhaben; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

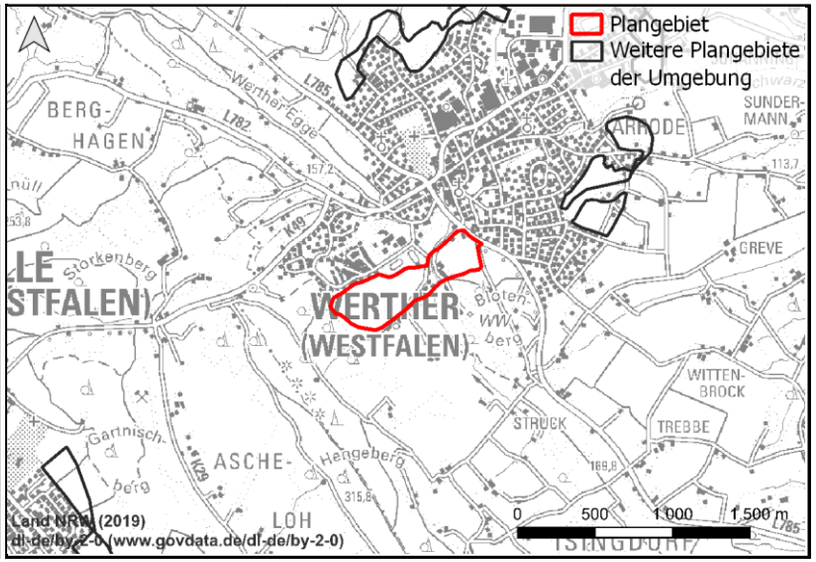
GT_Wer_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Werther (Westf.)
1.03	Größe / Länge	23,5
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald, Wohnbau und Bereichen funktionaler Prägung am südlichen Stadtrand Werther. Der Schwarzbach quert .
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Wer_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Habicht (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	- BK-3916-201 (regionale Bedeutung/ NSG-würdig)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen bedeutende und/ oder NSG-würdige Biotope. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0017: Südwestlicher Kamm des Blotenbergs bei Werther Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-3916-0015: Wälder bei Isingdorf - VB-DT-GT-3916-0009: Grünland-Acker-Gehölzkomplex bei Isingdorf	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

GT_Wer_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 79% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4642_0, Schwarzbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_12, Südliche Herforder Mulde - 4_14, Östlicher Teutoburger Wald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-018-O2 (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning - LSG Teutoburger Wald	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4808 (>10-50km²)	ja	---	Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Ehemalige Knochenleimfabrik mit Schornstein, Teutoburger-Wald-Weg 17, Werther (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [10m] - Evangelische Jacobikirche, Alte Bielefelder Straße 15, Werther (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [240m] - Werther (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung und dabei direkt angrenzend an ein kulturlandschaftsprägendes Bauwerk. Ferner liegt es in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Biotope, Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, Landschaftsschutzgebiete, unzerschnittene verkehrsarme Räume, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

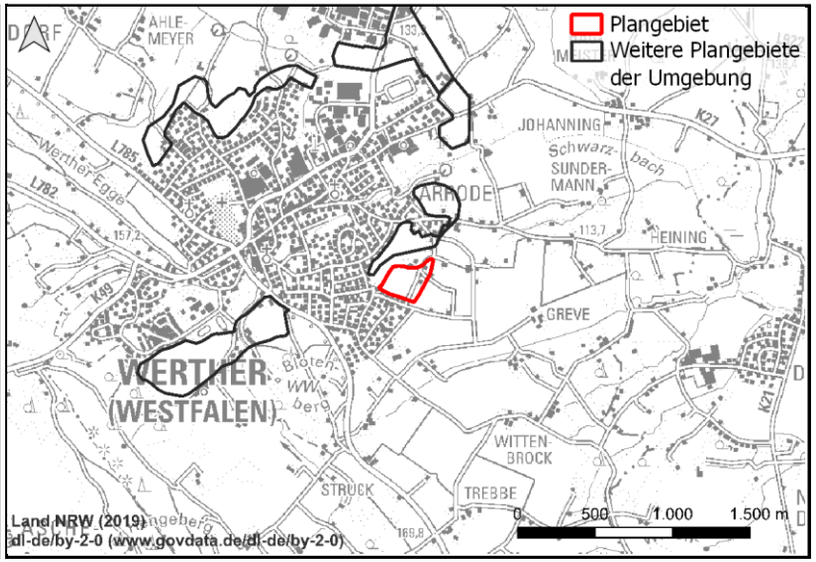
GT_Wer_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Werther (Westf.)
1.03	Größe / Länge	5,3
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbebauung im Nordosten .
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Wer_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 95% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_12, Südliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-019-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Haus Werther, Schloßstraße 36, Werther [430m] - Eisenbahnbrücke über den Schwarzbach, Talbrückenweg, Werther [470m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

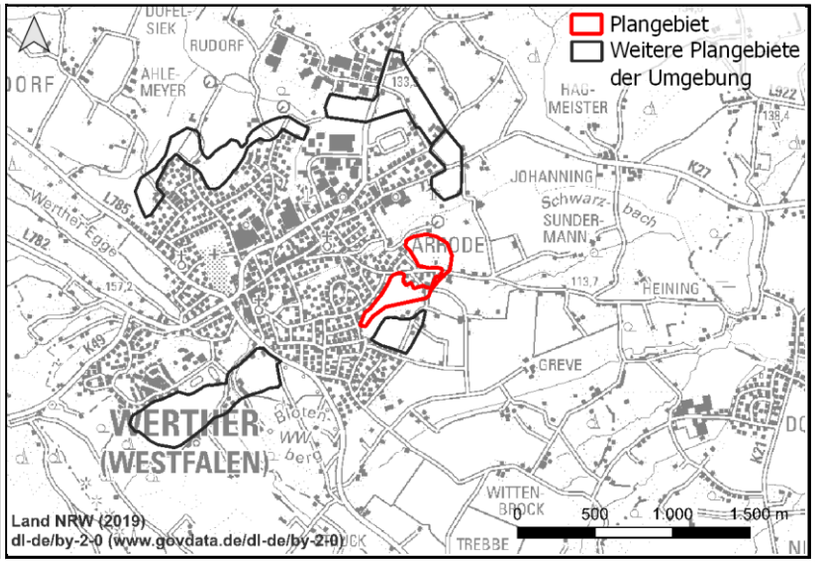
GT_Wer_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Werther (Westf.)
1.03	Größe / Länge	10,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östlichen Ortsrand von Werther. Nördlich verläuft der Schwarzbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Wer_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
					Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4642_0, Schwarzbach [40m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_12, Südliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-019-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Eisenbahnbrücke über den Schwarzbach, Talbrückenweg o. Nr. (neben Haus Nr. 18), Werther (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [210m] - Haus Werther, Schloßstraße 36, Werther (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [280m] - Werther (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

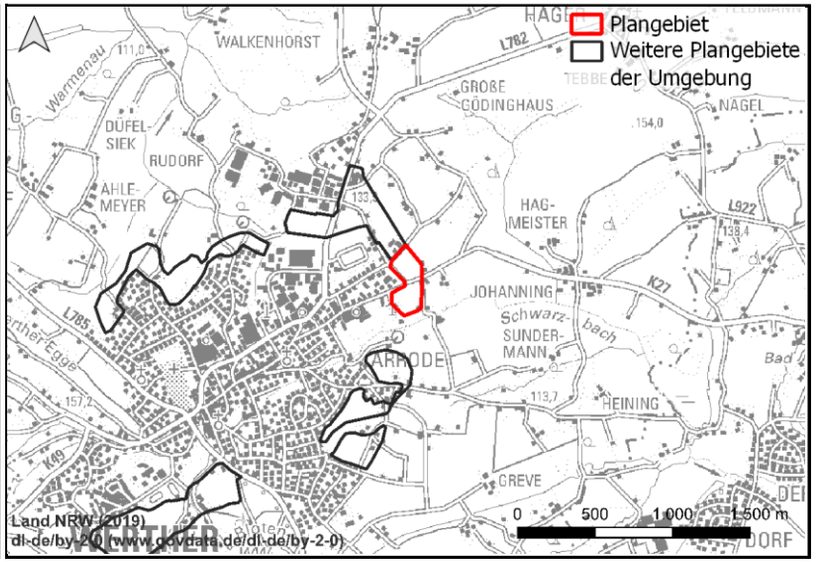
GT_Wer_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Werther (Westf.)
1.03	Größe / Länge	6,4
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am östlichen Ortsrand von Werther. Südlich verläuft der Schwarzbach. Die K27 quert (O-W).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Wer_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4642_0, Schwarzbach [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_12, Südliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-019-G(2) (mittel) - LBE-IV-019-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 3.33 - Schwarzbachtal von Werther bis Deppendorf (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Werther (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

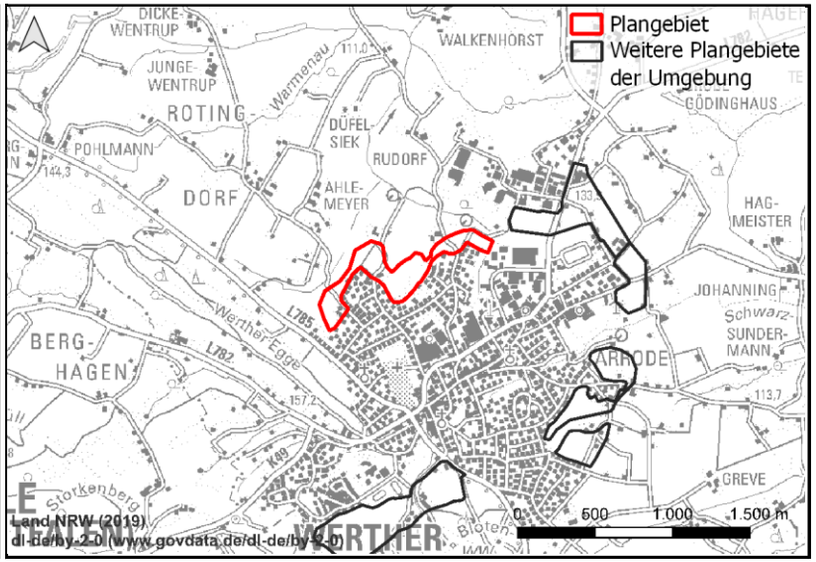
GT_Wer_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Werther (Westf.)
1.03	Größe / Länge	17,2
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wald, Wohnbau und Sport-/Freizeitfläche am nördlichen Ortsrand von Werther. Die Warmenau fließt östlich.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

GT_Wer_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Großes Mausohr (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Wer_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 86% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4666_0, Warmenau (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_12, Südliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion (vgl. Punkt 3.03).

GT_Wer_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-019-G(1) (besonders) - LBE-IV-019-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Osning	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 8% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 3.26 - Rotenhagen - Rolingdorf - Bardüttingdorf - Spenge (Landschaftskultur) - A 8.03 - Teutoburger Wald und Eggegebirge (Archäologie)	ja	---	Ja. 31% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Werther (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

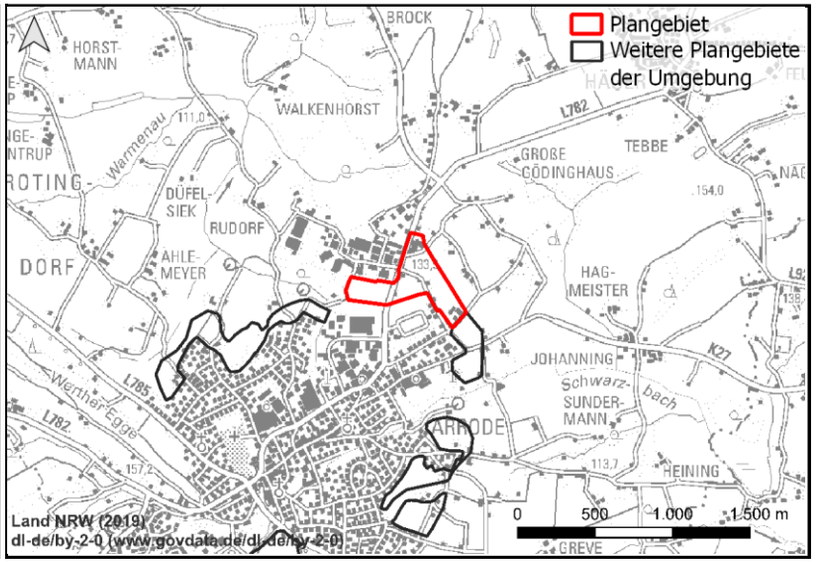
GT_Wer_GIB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Gütersloh
1.02	Kommune	Werther (Westf.)
1.03	Größe / Länge	16,6
1.04	Regionalplan-festlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplan-festlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestands-beschreibung (Luftbild-interpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nordöstlichen Stadtrand Werther. Die L782 quert (NO-S).
1.07	Vorbelastungen	Westlich und südlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Südöstlich queren Hochspannungsleitungen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	**Kurorte/ -gebiete Erholungsorte**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Werther (Westf.)	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand		Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	**FFH-/ Vogelschutz-gebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		**Naturschutzgebiete**	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.		nein	nein	Nein.
2.06		**Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)**	sonstige Vorkommen: - Großes Mausohr (Umfeld)		nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.
2.09		**Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund**	Im Plangebiet nicht vorhanden.		nein	---	Nein.

GT_Wer_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	**Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		**Überschwemmungs-gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet**	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4666_0, Warmenau [120m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_12, Südliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

GT_Wer_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit Plan-gebiet	Betroffenheit Umfeld	Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-019-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4834 (1-5km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- K 3.26 - Rotenhagen - Rolingdorf - Bardüttingdorf - Spenge (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 22% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Werther (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Wer_GIB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.